

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 40 (2004)
Heft: 11

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FISIO

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

TAG DER PHYSIOTHERAPIE (pp) Am 8. September fand auch in diesem Jahr wieder der internationale Tag der Physiotherapie statt. Die verschiedenen Kantonalverbände haben diesen Tag mit diversen Aktionen und Aktivitäten gebührend gefeiert. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, welche Aktivitäten stattgefunden haben.

Kantonalverband Aargau

Hektik im Pendlerverkehr

Am Tag der Physiotherapie am 8. September 2004 standen 21 Aargauer Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten an den Bahnhöfen Aarau, Lenzburg, Brugg und Baden. Das Ziel war, während zwei Stunden 14.000 Flyer unter die Reisenden zu bringen. In den Flyern, die freundlicherweise vom Kantonalverband Zentralschweiz gestaltet wurden, waren einige praktische Übungen abgedruckt, welche die Passanten anregen sollten, sich unterwegs gesundheitsfördernd zu bewegen.

Während dieser Aktion gab es viele Begegnungen. Die Kundenschaft war unterschiedlich ansprechbar. Die einen waren sehr interessiert, blieben stehen und liessen sich auch in ein Gespräch verwickeln. Andere dachten anfänglich, die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten seien von einer religiösen Gruppierung. Erst als diese erwähnten, dass

sie Physiotherapeuten seien, kehrten etliche Passanten um und nahmen den Flyer mit. Einige Reisende wollten sogar die Übungen vor Ort instruiert haben.

Augenfällig war aber auch die Hektik im Pendlerverkehr. Viele rannten gestresst vorbei und schenkten den Physiotherapeutinnen und -therapeuten kaum Beachtung. Für künftige Auftritte muss daher dem optischen Aufhänger mehr Gewicht verliehen werden. Die T-Shirts mit dem FISIO-Logo blieben in der Hektik am Bahnhof zu unauffällig.

Nach mehr als zweieinhalb Stunden waren 9000 Flyer verteilt. Die Truppe hatte sehr gute Arbeit geleistet und hatte dabei auch jede Menge Spass. Der Kantonalverband Aargau verdankte die Mithilfe der 21 Physiotherapeu-

tinnen und -therapeuten mit Büchergutscheinen und liess die Aktion bei einem gemütlichen Nachtessen ausklingen.

Ein Wermutstropfen bleibt: Es ist schade, dass wegen mangelnden Freiwilligen der Bahnhof Rheinfelden nicht besetzt werden konnte und bei den anderen Bahnhöfen nur eine statt zwei Schichten abgedeckt werden konnten. Deshalb sind nun auch einige tausend Flyer übrig geblieben.

Trotzdem wertet der Kantonalverband Aargau die Aktion als Erfolg. Vielleicht dachte wenigstens der eine oder andere Passant wieder einmal daran, dass er sich doch wieder etwas mehr bewegen sollte...

Monika Weber und Andrea Schwaller,
PR Kommission KV Aargau



Die Aargauer Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten verteilen in zweieinhalb Stunden 9000 Flyer.

Kantonalverband Bern

Flyer und Kugelschreiber

Der diesjährige PR-Anlass im Kanton Bern wurde von einer engagierten und motivierten Gruppe organisiert. Franziska Chevalier, Marianne Geiser Staub, Marianne Hoffmann, Gaby Moser, Therese Zumkehr und Hubert Gygax sei an dieser Stelle nochmals gebührend gedankt.

An den Bahnhöfen Bern, Biel, Interlaken, Langenthal und Münsingen verteilten am 8. September ab 7 Uhr in der Früh putzmuntere Physiotherapeutinnen und -therapeuten Flyer und Kugelschreiber an gestresste Pendler. Beim Inhalt der Flyer ging es um folgendes Thema: Trotz Stress im Alltag – regelmässige Bewegung unterstützt die Gesundheit und beugt Beschwerden vor. Prophylaxe als Gesundheitsförderung wird in Zukunft immer wichtiger. Der Kantonalverband Bern wollte in der Öffentlichkeit unbedingt seinen Beruf damit in Verbindung bringen.

Mit orangen Caps bewaffnet verteilten alle zusammen fast 20 000 Flyer und 1500 «FISIO»-Kugelschreiber an die Pendler und Bahnhöfengänger. Trotz der gewohnten Hektik entstanden einige interessante Gespräche. Mehrheitlich wurde festgestellt, dass der Beruf Physiotherapeut in der Öffentlichkeit einen hohen Stellenwert geniesst und allgemein bekannt ist.

Der Kantonalverband Bern wird sich dennoch nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen sondern weiterhin mit grosser Unterstützung seiner aktiven MitgliederInnen solche und ähnliche Anlässe organisieren. Dank vielen kritischen Rückmeldungen der Teilnehmenden werden die Verantwortlichen bei zukünftigen Veranstaltungen Verbesserungen anbringen können, und so vielleicht künftig auch an anderen, bisweilen weniger

aktiven Orten mit mehr Unterstützung rechnen.

Zum Schluss möchte das OK sich ganz herzlich bei allen BerufskollegInnen bedanken, die sich aktiv an einem der Bahnhöfe für die Physiotherapie eingesetzt haben.

Pascale Schaefer, Ressort PR

Kantonalverband Freiburg

Physiotherapie-Praxen

Nachdem der Kantonalverband Freiburg letztes Jahr anlässlich des Internationalen Tags der Physiotherapie einen Wettbewerb in der Presse organisiert hatte, beschloss er für das Jahr 2004, unseren Beruf anlässlich eines Tages der offenen Türe vorzustellen. Etwa zehn Physiotherapie-Praxen, verteilt über den französischsprachigen Teil des Kantons, erklärten sich zu einer Teilnahme an dieser Aktion bereit, was bedeutete, dass diese Physiotherapie-Praxen am 8. September allen Interessierten aus der Bevölkerung von 18 bis 20 Uhr zugänglich waren. Um für diese Aktion zu werben, wurden in der Presse zwei Inserate mit den Angaben zu den teilnehmenden Praxen publiziert. Finanziert worden waren diese Inserate vom kantonalen Verband. Jedem Physiotherapeuten war zusätzliche Werbung und auch die Organisation von Veranstaltungen in seiner Praxis freigestellt. Derzeit ist die Evaluierung der Resultate dieser Aktion noch im Gang.

Yves Morel, Commission RP-Marketing Association Fribourgeoise

Kantonalverband Genf

Physiotherapie für jedes Alter

Zum ersten Mal organisierte die Association Genevoise de Physiothérapie (AGP) eine dreiwöchige Ausstellung mit Präsentationen im grössten Einkaufszentrum von Genf, dem Balexert. Das Thema lautete «La physiothérapie pour tous les âges» – Physiotherapie für jedes Alter. Ziel der Ausstellung vom 30. August bis zum 18. September 2004 war es, der Öffentlichkeit die verschiedenen Anwendungsbereiche der Physiotherapie näher zu bringen. Die Zeit der Ausstellung war auf den 8. September ausgerichtet, dem Datum des Internationalen Tags der Physiotherapie.

Die attraktiven Stände waren ausgerüstet mit festen Installationen wie zwanzig doppelseitigen Postern und zwei Video-Bildschirmen. Mehrmals pro Woche, jeweils am Mittwoch und am Samstag – den Tagen mit dem grössten Besuchersstrom – wurden kurze, 15- bis 20-minütige Präsentationen und Demonstrationen zu den Themen Ergonomie, Gymnastik auf dem Sitzball, Stretching, Rückenturnen, Taping, Gleichgewichtsübungen sowie eine Bodypainting-Session geboten. Diese wurden vom Publikum sehr geschätzt. Vor Ort beantworteten die durchgehend anwesenden Physiotherapeuten die Fragen der Besucher. Der Kantonalverband Genf dankt den rund 120 Physiotherapeuten, allen Mitgliedern der AGP, die abwechselungsweise am Stand anwesend waren und zum Erfolg dieses ehrgeizigen Unternehmens beigetragen haben.

GVA Studio, ein Grafikerstudio, hat die interessanten und didaktischen Installationen, die zudem einfach einzurichten waren, entworfen und realisiert. Die Poster und ihre Ständer sowie DVD-Filme (1 Stunde 50 Minuten) können für zukünftige Ausstellungen

in der Romandie wiederverwendet werden. Der Kantonalverband Genf stellt die Filme zur Verfügung und ist auch gern bereit, die gemachten Erfahrungen weiterzugeben.

Die Commission de la Promotion Professionnelle der AGP hatte die Gesamtorganisation dieser Veranstaltung inne. Während neun Monaten hatte eine Gruppe zwischen 10 und 15 Personen unentgeltlich an der Realisierung und damit am Erfolg des Projekts gearbeitet.

Sie kreierten Filme, Fotos, Texte sowie das Design und auch die Montage des Standes, immer unter der Leitung der Grafiker. Wir danken der Firma Vista Wellness für ihre Beteiligung in Form des notwendigen Materials für die Präsentationen.

Die Bemühungen wurden belohnt, denn die Ziele, konnten erreicht werden. Über die Veranstaltung wurde ausführlich Bericht erstattet, so durch zahlreiche Artikel in der Lokalpresse sowie eine Radiosendung in Form einer Life-Sendung direkt vom Stand aus. Es bot sich so die Möglichkeit, Kontakte für zukünftige Presseberichte oder auch die Berichterstattung in anderen Medien zu knüpfen, um dadurch auf die besonderen Themen unseres Berufes wie der Service de garde respiratoire und Sport-Physiotherapie hinzuweisen. Werbeinserate zur Ausstellung wurden in den beiden Lokalzeitungen publiziert und um das Balexert herum wurden grosse Plakate aufgehängt. Während der Zeit der Ausstellung wurden 320 000 Besucher im Einkaufszentrum gezählt.

Claude Rigal, Commission de Promotion Professionnelle

**sermed, Ihr Ansprechpartner präsentiert sich neu auf der Homepage:
sermed, Votre interlocuteur se présente dès maintenant sur le site Internet:**

www.sermed.ch

Eine professionelle Website – Jetzt auch für Sie als Mitglied von sermed

sermed hat die richtige Lösung für Sie! – Auf einfache Art, mit wenig Aufwand, individuell und preiswert, können Sie mit unserem Internet-Partner Ihren ganz persönlichen Internetauftritt realisieren.

Für Sie als Mitglied gilt folgendes Spezialangebot:

Version jmuffin

■ jmuffin Compact Version	CHF 290.–
■ Design basierend auf 3 Standard-Layouts gemäss Vorlage Inkl. Logo + Farbanpassung nach Wunsch, Handbuch, Multimodul & Formularmodul, Realisationsdauer: 1 Woche ab Auftragserteilung	CHF 700.–
Total Inhalte inkl. Schulung	CHF 990.–

Hosting 1. Jahr

Total exkl. MWSt.	gratis
Hosting ab 2. Jahr, jährlich	CHF 408.–

Un site professionnel – Désormais pour vous aussi, membre de sermed

sermed a la solution appropriée à votre cas ! – Grâce à notre partenaire Internet, vous pouvez réaliser votre propre site simplement, rapidement et à bas prix.

Votre statut de membre vous permet de bénéficier de cette offre spéciale:

Version jmuffin

■ Version compacte jmuffin	CHF 290.–
■ La conception se base sur 3 mises en pages standards selon modèle, incluant logo + adaptation des couleurs sur demande, manuel, module multi & module formulaire. Durée de réalisation: 1 semaine dès l'octroi du mandat	CHF 700.–
Total contenus, formation incluse	CHF 990.–

Hébergement 1 année

Total, TVA exclue	gratis
Hébergement dès la deuxième année, par an	CHF 408.–

**Rufen Sie uns an! Gerne leiten wir die notwendigen Schritte zur
Realisierung Ihrer Homepage ein!**

***N'hésitez pas, appelez-nous! Nous entreprendrons volontiers les
démarches nécessaires à la mise en place de votre propre site Internet!***

0848 848 810 – info@sermed.ch

sermed, Geschäftsstelle, *Secrétariat*, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

Unsere Partner/
Nos partenaires:

Kantonalverband Neuenburg

Zusammenarbeit

Am 4. September, einem Schönwettertag, machten die Neuenburger Physiotherapeuten im Stadtzentrum von Neuenburg auf den Internationalen Tag der Physiotherapie aufmerksam. An einem Stand in der Fussgängerzone konnten die Passanten stehen bleiben und diskutieren, oder sie hatten auch die Möglichkeit, verschiedene, von den Sponsoren des Verbandes (Vista Wellness, Masserey SA und Rheumaliga des Kantons Neuenburg) zur Verfügung gestellte Gegenstände anzuschauen und auszuprobieren. Zum Thema Ergonomie gab die Vereinigung Broschüren ab und zeigte Hilfsmittel für eine gute Arbeitshaltung vor dem Computer, bei der Entspannung und in der Freizeit. Die «FISIO»-Bälle erfreuten sich grosser Beliebtheit. Der Nachmittag war der Freizeit und Erholung der Mitglieder gewidmet: Man traf sich mit Familie zu einem Picknick. Nach mehreren Fahrten auf der Sommerrodelbahn Vue des Alpes brachten zwei Alphornspieler ein Ständchen dar, die Teilnehmenden durften sich auch selber an diesem Musikinstrument versuchen und probieren, einen Ton rauszubringen. Ein grosses Dankeschön geht an alle Organisatoren und Teilnehmer, die zu diesem tollen Tag beigetragen haben.

Sarah Farrington

Kantonalverband Solothurn

Frühaufsteher und Nachtschwärmer

Der Tag der Physiotherapie beweist es: PhysiotherapeutInnen sind sowohl FrühaufsteherInnen als auch NachtschwärmerInnen. Dieses Jahr wurden anlässlich des Tags der Physiotherapie im

Kanton Solothurn zwei verschiedene Aktivitäten durchgeführt, eine PR-Aktion sowie ein Anlass für die Mitglieder.

Der Kantonalverband Solothurn beteiligte sich an der Aktion Bahnhof, die vom Kantonalverband Zentralschweiz lanciert wurde. An den Bahnhöfen in Olten, Solothurn, Oensingen, Grenchen Süd und Nord verteilten die Physiotherapeutinnen und -Therapeuten in den Unterführungen oder auf den Bahnsteigen ein Faltblatt, das Anregung geben soll, wie man mit verschiedenen Übungen für den Rücken die Wartezeit am Bahnhof sinnvoll nutzen kann.

Die ersten Physiotherapeuten standen bereits um 6 Uhr am Bahnhof, um den Pendlern den Flyer verteilen zu können. In dieser Morgenfrische sind die Reaktionen auf die Aktion so unterschiedlich ausgefallen, wie die Menschen halt sind. Für die einen Passanten war es wohl definitiv zu früh, um angesprochen zu werden, andere waren sehr interessiert und haben sich sogar über die morgendliche Abwechslung gefreut. Es entstanden einige interessante Gespräche mit Bahnreisenden, in denen auf das Angebot der Physiotherapie hingewiesen werden konnte. Ganz bestimmt war das Auftreten des Kantonalverbandes an den fünf Solothurner Bahnhöfen ein Erfolg. Am Abend wurde zum Physiofest eingeladen. Begonnen hat das Fest mit einem Ping-Pong-Turnier in der Halle Schützenmatt in Solothurn. Im Restaurant Kreuz wurden die Mitglieder anschliessend mit einem feinen Apéro empfangen. Es begann der lockere Teil des Abends: sitzen, plaudern, zuhören, essen, trinken, lachen – es war rundum gemütlich und zufrieden.

Dann wurde die Beleuchtung plötzlich schwächer, das Licht wechselte auf rot/gelb/blau und es ertönte nahöstliche Musik. Gabriela, die orientalische Tänzerin,



Bauchtänzerin Gabriela verzauberte die Solothurner Physiotherapeuten.

verzauberte alle mit ihren Beckenschwüngen. Die Vorführung hat alle in den Beinen gejuckt und schlussendlich wurde der Speisesaal zum Tanzsaal.

Rita Haller und Andrea Zimmermann

Kantonalverband Wallis

Zusammenarbeit

Am Donnerstag, 2. September 2004, organisierte der Qualitätskreis der Physiotherapeuten der Région sêduinoise zum ersten Mal ein Treffen zwischen Ärzten und Physiotherapeuten. Das Thema dieses Treffens lautete «Collaboration physios-médecins: image pour le public et les caisses maladies» – Zusammenarbeit zwischen Physiotherapeuten und Ärzten: Bild für die Öffentlichkeit und die Krankenkassen. Die Abendveranstaltung war im Rahmen des Internationalen Tages der Physiotherapie organisiert worden. Der Diskussion wohnte ein Publikum von rund 70 Personen bei, 20 davon waren Ärzte. In einer ausgesprochen freundschaftlichen Atmosphäre konnten sowohl von Seiten der Physiothe-

rapeuten als auch der Ärzte viele wichtige Informationen vermittelt werden. Zur Sprache kamen unter anderem der Tarif der Physiotherapeuten, der Text der ärztlichen Verordnungen und die Frage, ob ein Abschlussbericht der Behandlung notwendig sei.

Dieser Abend bot beiden Seiten Gelegenheit, den Wunsch nach einer optimalen Zusammenarbeit im Interesse des Patienten, aber auch in unserem Interesse erneut zum Ausdruck zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch den Präsidenten und die Präsidentin der Verbände der Kantone Waadt und Genf kennen lernen und mehr über ihre Situation erfahren, was ebenfalls sehr aufschlussreich war.

Ein gutes Essen bei einem guten Tropfen bildeten den Abschluss dieses ersten Treffens – der Kantonalverband Wallis hofft auf eine Fortsetzung.

Laurent Van Hoeymissen, RP Association Valaisanne de Physiothérapie

Einzigartig in der Schweiz!



Transportable Liegen



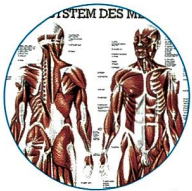
Untersuchungs-Liegen



Stationäre
Therapieliegen



Berufskleidung



Lehrmittel



Verlangen Sie
unseren **Gratis-Gesamtkatalog!**



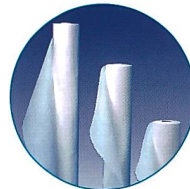
Sling Exercise Therapy



Elektrotherapie



Produkte und
Verbrauchsmaterial



Praxishygiene
Desinfektion



Praxis-Design

**Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten,
Instrumenten und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:**

**Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und
auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!**

**Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in
unserem neuen 500 m² grossen Show-Room.**

30 Jahre | ans

keller
Simon Keller AG



PhysioMedic 034 420 08 48

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 420 08 00
Fax 034 420 08 01
Internet: www.PhysioMedic.ch
E-Mail: info@simonkeller.ch



Kantonalverband Waadt

Abend an einem Bahnhof im Kanton Waadt

Da an einem Bahnhof alle Altersklassen, alle gesellschaftlichen Schichten, alle Ethnien vertreten sind, ist dieser somit der ideale Ort, um auf unseren Prospekt aufmerksam zu machen. Dieser Prospekt bietet den Vorteil, dass er auch Analphabeten oder des Französischen unkundigen Ausländern zugänglich ist.

- Ein etwas verwirrter Herr meinte zu mir, ich bräuchte ihm keinen Prospekt zu geben, er könne ohnehin nicht lesen. Kein Problem, antwortete ich, es habe Bilder drin! Er streckte die Hand aus, um ein Exemplar entgegenzunehmen – ein Exemplar, von dem er zuerst gedacht hatte, er könne nichts damit anfangen.
- Eine Frau, verzweifelt über ihre Schmerzen und ihr Leiden, dankte mir für unser Engagement, den Menschen zu helfen und ihre Schmerzen zu lindern.
- Einige Personen sagten mir, ihre Physiotherapeuten seien mittlerweile von der Zusatzversicherung anerkannt.
- Trotz eines etwas harzigen Starts – ich bin es nicht gewohnt, in der Öffentlichkeit für unseren Berufsstand zu werben – ist der Einsatz dieses erste Mal gut gelungen.

Es war eine aussergewöhnliche Zeit des Austausches mit Menschen und mit meinen Kollegen in einer sommerlichen Atmosphäre. Mit der Zeit – das muss man zugeben – tat auch den Physiotherapeuten vom vielen Stehen an Ort der Rücken weh! Immer wieder hatte ich ja aber auf Übungen hingewiesen, die vorher, während und nachher gemacht werden können.

Ich konnte beobachten, dass einige Personen den Prospekt umgekehrt betrachteten, weil die Schildkröte auf dem Rücken lag. Wir kennen die Geschichte von der Schildkröte, die den Hasen im Rennen überholt... Vielen Dank an den Kantonalverband Zentralschweiz, der uns dieses Erlebnis ermöglicht hat!

Kantonalverband Zentralschweiz

Grosser Zuspruch

Endlich war es so weit, mit Flyers, T-shirts und vielen Kisten Äpfeln machten sich 48 Mitglieder auf den Weg in die Bahnhöfe der Zentralschweiz, um die Öffentlichkeit auf den Tag der Physiotherapie aufmerksam zu machen. Die von der Projektgruppe kreierten Flyer fanden unter den Kollegen guten Anklang, damit konnten sie sich identifizieren. Mit den feinen Äpfeln als Einstieg, war auch die Kontaktaufnahme mit dem Publikum einfacher. Schlussendlich sind die Physiotherapeuten ja nicht gewohnt, sich so in der Öffentlichkeit zu bewegen und einige waren am Anfang recht skeptisch. Es wurde für die Mitwirkenden aber ein ganz grosser Aufsteller! Sie sprachen



Tag der Physiotherapie am Bahnhof Luzern.

chen die Menschen an und erfordern, dass Physiotherapie bei den Menschen einen hohen Stellenwert hat. Viele Dankesworte, Erfahrungsberichte und Zuspruch bekamen sie, stellvertretend für viele Kollegen und Kolleginnen in der Zentralschweiz. Viele Menschen fingen sofort an zu lesen, kaum ein Flyer wurde unbeachtet weggeworfen. Einige versuchten die Übungen ein erstes Mal bereits auf dem Perron.

Insgesamt wurden 10 000 Flyer und Äpfel unter die Leute gebracht. Da auch in den Kantonen Aargau, Solothurn und der Waadt die Flyer verteilt wurden, sind zirka 25 000 Flyer unter das Publikum verteilt worden – eine stolze Zahl.

Beata Wyrsch,
Ressort Kommunikation

Kantonalverband Zürich/Glarus

Plakataktion

Mit einem Augenzwinkern und im Bewusstsein, dass Gesundheit und Politik in der heutigen Zeit immer mehr zusammenspielen, gestaltete der Kantonalverband Zürich/Glarus drei Plakate zum Tag der Physiotherapie. Die Physiotherapeutinnen und -therapeuten beschäftigen sich täglich mit den drei Problembereichen Schmerz, Bewegungsdefizit und Statikveränderungen. Dies wollte der Kantonalverband Zürich/Glarus in den Plakaten zum Ausdruck bringen und seine Stärken in diesen Gebieten etwas provokativ äussern. Eines der Plakate sehen Sie untenstehend, alle drei finden Sie auf der Website www.physiozuerich.ch unter der Rubrik Themen/Selbständige.

Vom 4. bis 20. September hing jeweils eines dieser Plakate in jedem Bus, Tram und in jeder S-Bahn der Kantone Zürich und Glarus.



Die bisher erhaltenen Feedbacks deuten darauf hin, dass die Plakate bei den verschiedensten Personen sehr gut ankamen. Für eine systematische Evaluation wurde einerseits per E-Mail ein kurzer Fragebogen an die Mitglieder versandt, dessen Auswertung zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses von FISIO Active noch aussteht. Andererseits registrierten die Verantwortlichen die Anzahl Besuche auf der Website des Kantonalverbandes während der Zeit der Plakataktion. Da auf den Plakaten auf die Website verwiesen wurde, erhofften sich die Verantwortlichen eine Zunahme der Besuche. Auch hier ist die Auswertung noch nicht beendet, da mit den Besucherzahlen folgender Monate verglichen werden muss. Über die Resultate der Evaluation informiert der Kantonalverband zu gegebener Zeit auf seiner Website.

Der Kantonalverband Zürich/Glarus erhielt die Plakate nach der Aktion zu einem grossen Teil zurück und kann sie somit bei weiteren PR-Aktionen des Kantonalverbandes wieder verwenden.

Monika Fürst, Ressort Selbständige und Projektverantwortliche Tag der Physiotherapie
Martina Hersperger, Ressort PR

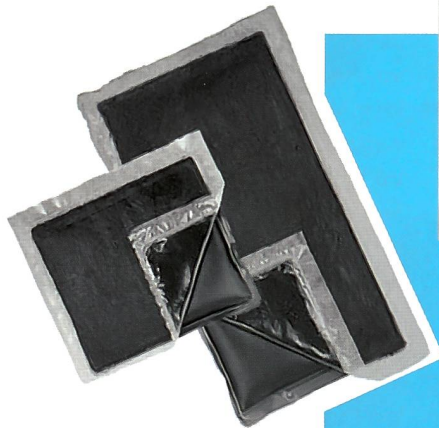
Wohltuende Wärme

Thermotherapie zur Entspannung

Langandauernde Wärme lindert die Schmerzen und entspannt die Muskeln, die Dehnfähigkeit des Gewebes wird verbessert und auch die Regenerationsfähigkeit des Körpers wird gesteigert. Bei uns finden Sie die verschiedensten Thermotherapie-Varianten.

Unsere attraktiven November 04-Angebote lassen bestimmt auch Sie nicht kalt...

Offizieller
Generalvertreter von



Kocher



Wasserbad



Packungssofen

www.mtr-ag.ch
alles für die Physiotherapie



Partner auf der ganzen Linie

MTR - Health & Spa AG
Roosstrasse 23
CH-8832 Wollerau

Fon: 01 - 787 39 40
Fax: 01 - 787 39 41
email: info@mtr-ag.ch

Unter Aufsicht von A.G.R. Aktion gesunder Rücken e.V.

Viele Rückenschmerzen lassen sich vermeiden!

Richtig liegen –
erholsam schlafen

Richtig sitzen –
spürbar besser fühlen

Die Computer-Liegediagnose ermittelt den für Sie optimalen Bettinhalt mit einer 30-Tage-besser-liegen-Garantie.

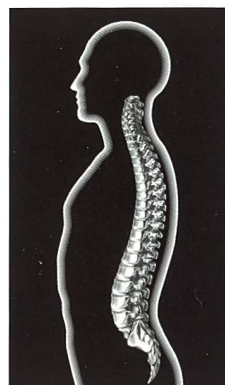
Die Sitzdiagnose ermittelt den für Sie optimalen Arbeitsplatz, mit Stuhl und Sitz-/Stehstisch oder den Sessel zum relaxen.

(Bitte voranmelden. Besten Dank)

ERGOSAN
besser Sitzen und Liegen

8036 Zürich-Wiedikon
Zentralstrasse 2
Tel. 01 462 33 44
Fax 01 462 34 30
ergosan@bluewin.ch
www.ergosan.ch

_____ Bettsysteme
_____ Bürostühle
_____ Sitz-/Stehpulte
_____ Relax-Sessel



Die individuelle Einrichtung

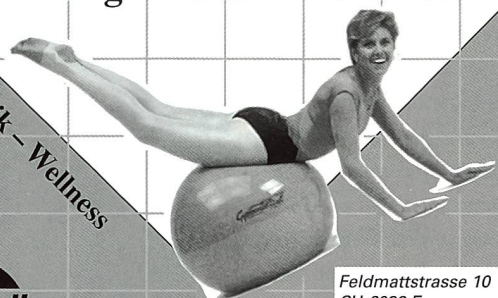
Sporttherapie

Physiotherapie

Therapie
Gymnastik-Training • Therapie- und Massageliegen • Lagerungshilfen • Wäsche • Desinfektions- und Pflegeprodukte • Thermo-Therapie – kalt/warm • Massagematerial • Vorhänge • Mobil- lar • Stühle • Extension-Manipulation • Hydrosun- Lampen • Sauna • Dampfbadprodukte • Hydro-Therapie • US-Elektro-Therapie • Geräte-Zubehör • HF-Therapie • Puls-, Blutdruck-Messgeräte • Anatomisches Lehrmaterial • Bewegungs- trainer • Polysport-Tape-Eiswasser-Wärmesalbe

Innovativ
in
Planung • Verkauf • Service

Gymnastik – Wellness



Jardin
Medizintechnik ag

E-Mail: info@jardin-jmt.ch

Feldmattstrasse 10
CH-6032 Emmen
Tel. 041 260 11 80
Fax 041 260 11 89
Pour la Suisse romande:
Natel direct 079 515 14 85

JAHRESTAGUNG

(eh) Die 5. Jahrestagung des Schweizer Physiotherapie Verbandes findet am 12. November 2004 im Haus des Sportes in Bern statt.

Für das Inputreferat «Vom Patienten zum Kunden? Von der Hilfeleistung zur Geschäftsbeziehung» konnte Dr. Gerhard Kocher gewonnen werden.

Dr. rer. pol. Gerhard Kocher (geboren 1939 in Bern) ist Politologe und Gesundheitsökonom. Er studierte in Bern und Berlin. 1967 erschien seine politologische Dissertation über die Krankenversicherungsreform 1964: «Verbandseinfluss auf die Gesetzgebung». Nach dem Studium arbeitete er in einer amerikanischen Unternehmung in Genf und als Sekretär der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung (osec) in Zürich. 1970 war er zusammen mit Prof. Bruno Fritsch Gründer der Schweize-

rischen Vereinigung für Zukunftsforschung SZF, bis 1995 auch ihr Sekretär und Chefredaktor des Fachorgans «Zukunftsforschung». Seit 1974 ist er als selbstständiger Experte vor allem im Gesundheitswesen und in der Zukunftsforschung tätig. Auftraggeber sind Bundes- und Kantonsbehörden, Politikerinnen und Politiker, Stiftungen, Verbände, Krankenversicherer und Krankenhäuser, Unternehmen, Beratungsfirmen und Medien. 1976 gründete Kocher die Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspolitik SGGP (www.sggp.ch). Seit ihrer Gründung bis 2002 war er Zentralsekretär der SGGP und Chefredaktor des Fachbulletins «Gesundheitspolitische Informationen» GPI, in dem bisher rund 15 000 Kurzbeiträge erschienen sind. In der von ihm herausgegebenen SGGP-Schriftenreihe wurden bis heute 79 Bücher zum Schweizer Gesundheitswesen publiziert.



PRÄSIDENTINNEN-KONFERENZ

(eh) Unter der Leitung des Tagespräsidenten Ivano Tossut vom Kantonalverband Tessin tagten die PräsidentInnen der Kantonalverbände am 17. September 2004 in Bern. Neben einem regen Informationsaustausch nahmen

die Anwesenden mit grossem Gefallen vom Projektstand zum Tag der Physiotherapie 2005 Kenntnis. Die Umsetzungsvorschläge zum nationalen Tag der Physiotherapie 2005 werden nun auch in den einzelnen Kantonalverbänden weiterdiskutiert.

HEARING BEI DER GDK VOM 1. SEPTEMBER 2004

Am Hearing vom 1. September 2004 bei der Gesundheitsdirektoren-Konferenz (GDK) ging es darum, eine mögliche Zustimmung der Trägerkantone des gemeinsamen Antrags der Vertreter von fisio und SLK (einheitliches deutschschweizerisches und italienischschweizerisches Rahmencurriculum und Gesamtkonzept für die neu zu gründende FH Gesundheit, Studiengang Physiotherapie) abzuklären. Als Vertreter der erweiterten Kerngruppe Bildung stellte Thomas Tritschler diesen Antrag und die dahinterstehenden Gedanken und Argumente der erweiterten Kerngruppe Bildung vor.

Jürg Schaufelberger, GEF Bern (Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kanton Bern), informierte anschliessend, dass die Kantone Zürich, St. Gallen und Bern Ende Oktober eine gemeinsame Klausur zur Erstellung eines Grobrasters für die zukünftige FH Gesundheit bereits vorgesehen und organisiert hätten. Dieser Grobraster solle dann in eine breite Vernehmlassung in Fachkreise gehen.

Auf Einwände der Anwesenden, dass die Praxis (die Arbeitgeberseite) in dieser vorgesehenen Klausur zu wenig einbezogen sei, versprach Jörg Schaufelberger eine mögliche Erweiterung des Kreises der Klausurteilnehmer.

Konsequenzen aus dem Hearing

Die erweiterte Kerngruppe Bildung hat in einem neuerlichen Schreiben an die GDK, an alle Gesundheitsdirektoren und Erziehungsdirektoren der deutschen Schweiz und des Tessins, auf ihrem Antrag bestanden und an der Wichtigkeit eines koordinierten Vorgehens für die gesamte deutsche und italienische Schweiz bei der Erarbeitung der Grundlagen für eine FH Gesundheit, Studiengang Physiotherapie, festgehalten. Sehr relevant sind auch die Einbindung der Organisationen der Arbeitswelt und die Erfahrungen aus der Westschweiz. Eine Reaktion auf dieses Schreiben ist bis jetzt nicht eingegangen.

Erstellung eines Grobrasters

Gemäss den Äusserungen der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern vom 1. September 2004 hat der Schweizer Physiotherapie Verband eine Anfrage zur Delegation einer Vertretung der Arbeitgeberseite erhalten. Nominiert wurde vom ZV Omega Huber, Leitende Cheftherapeutin, Universitätsspital Zürich. An dieser Klausur von Ende Oktober, anlässlich der ein Grobraster für die FH Gesundheit der drei Trägerkantone erstellt wird, werden für die Physiotherapieschule Bern Eugen Mischler und Markus Schenker und für die Zürcher Schulen Regula Bircher und Ruth Hänggi die Physiotherapie vertreten.

Annick Kundert, Zentralvorstand

MUTTERSCHAFTS-VERSICHERUNG

(eh) Bei den Eidgenössischen Wahlen vom 26. September 2004 wurde die Änderung des Erwerbsersatzgesetzes (für Dienstleistungen und bei Mutterschaft) von den Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen. Wegen der umfangreichen

Vorbereitungen für den Vollzug sei es jedoch nicht möglich, den bezahlten Mutterschaftsurlaub bereits Anfang 2005 in Kraft zu setzen, sagte Couchepin im Rahmen der nationalrätlichen Fragestunde. Es werde aber alles getan für ein Inkrafttreten auf den 1. Juli des nächsten Jahres.

Freistehbarren und Balance-Trainer in einem Gerät.

BALANCE TRAINER®

WELTNEUHEIT

Der neuartige Stehtrainer ermöglicht sicheres Stehen sowie Stabilitätstraining im Rumpf. Bewegungseingeschränkte Personen, die (noch) nicht selbständig sicher stehen und gehen können, werden in den Beinen und dem Becken stabil gehalten und können sich gleichzeitig mit der Hüfte in alle Richtungen bewegen. Damit erweitern Sie die Wirksamkeit des klassischen Stehtrainings um:

- Gleichgewichtstraining
- wechselnde Beinbe- und -entlastung
- Tonussenkung
- Kontrakturrenprophylaxe
- Kreislaufstabilisierung

- Senden Sie uns kostenlos Unterlagen
- Nennen Sie uns einen Fachhändler
- Vorführung durch unseren Physiotherapeuten

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Balance-Trainer FISIO



PROMEFA AG
Kasernenstrasse 1
CH-8184 Bachenbülach
promefa@promefa.ch

Telefon 01/872 97 79

PROMEFA®

KURZMELDUNGEN

Treffen der Angestellten-VertreterInnen

(eh) Das Treffen der Angestellten-VertreterInnen findet am 27. Januar 2005 in Bern statt. Zurzeit wird das genaue Programm erstellt. Im Zentrum dieses Treffens werden klassische Arbeitnehmerfragen stehen. Infos folgen in dieser Zeitschrift oder auch auf www.fisio.org

Verschiebung der Delegiertenversammlung

Da die Osterferien dieses Jahr ungünstig früh liegen, hat sich der Zentralvorstand in Absprache

mit den KantonalverbandspräsidentInnen auf eine Verschiebung der Delegiertenversammlung verständigt. Dadurch wird eine seriöse Vorbereitung der DV-Geschäfte durch die Delegierten und die Kantonalverbände erleichtert. Die Delegiertenversammlung findet am 30. April 2005 in Bern statt.

Neues aus der PVK

Beatrice Gross Hawk, selbstständige Physiotherapeutin in Zürich, wurde als neues Mitglied der Paritätischen Vertrauenskommission (PVK) gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Marie-Jo Wisler an.

UNTERNEHMERKURSE STOSSEN AUF EIN REGES INTERESSE

(eh) Seit diesem Sommer bietet der Schweizer Physiotherapie Verband für seine Mitglieder modularartig aufgebaute Kurse zu verschiedenen Bereichen der Praxisführung an. Die Kurse vermitteln

wertvolles und praxisnahes Know-how und Fertigkeiten aus zentralen Bereichen der Betriebsführung und leisten somit einen Beitrag zu einem effizienten und erfolgreichen Management der eigenen Physiotherapie-Praxis. Die Kurse sind auf ein sehr reges Interesse gestossen. Alle Kurse fürs Jahr 2004 sind bereits ausgebucht und es bestehen bereits Wartelisten. Der Schweizer Physiotherapie Verband setzt dieses Angebot auch im neuen Jahr fort. Die entsprechenden Ausschreibungen finden sich in der Verbandszeitschrift oder auch auf der Homepage www.fisio.org. Frühzeitiges Anmelden lohnt sich!



DIALOG

REMINDER:

FORSCHUNGSPREIS 2005

(pb) Nutzen Sie die Gelegenheit, bis zum 31. Dezember 2004 Ihre Forschungsarbeit für die Verleihung des Forschungspreises 2005 einzureichen. Die Preissumme beträgt CHF 5000.–. Am 4. Juni 2005 anlässlich des Kongresses in Interlaken wird der

oder die glückliche Gewinner/in bekannt gegeben.

Interessieren Sie sich für den Forschungspreis 2005? Beziehen Sie die Unterlagen bei der Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.fisio.org > Verband > Kommissionen > Forschungskommission. Die Forschungskommission freut sich auf interessante Eingaben!

NEUES MITGLIED GESUCHT FÜR KOMMISSION FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

(pb) Der Schweizer Physiotherapie Verband sucht ein neues Mitglied für die Kommission Prävention und Gesundheitsförderung. Die Kommission Prävention und Gesundheitsförderung hat zum Ziel, Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung zu konzipieren und die Durchführung vorzubereiten. Sie trifft sich jährlich zu vier bis sechs halbtägigen Sitzungen. Insgesamt muss mit einem Zeitaufwand von rund vier bis sechs Tagen gerechnet werden, da für die Erarbeitung von Projekten zusätzliche Arbeit geleistet wird.

Die Kommission für Prävention und Gesundheitsförderung sucht eine/n dipl. Physiotherapeutin/en, die/der

- über Fachwissen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung verfügt.
- nach Möglichkeit Erfahrung in Projekten zu Prävention und Gesundheitsförderung nachweisen kann.

– nach Möglichkeit eine Zusatzausbildung in diesem Bereich abgeschlossen hat.

– ein hohes Mass an Eigeninitiative, Motivation und Ideen besitzt, um Projekte für den Schweizer Physiotherapie Verband mitzugestalten und zu entwickeln.

Die Mitglieder der Kommission Prävention und Gesundheitsförderung werden für ihre Arbeit gemäss Spesenreglement des Schweizer Physiotherapie Verbandes entschädigt.

Melden Sie sich bei Interesse bei der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (info@fisio.org). Wir stellen Ihnen gerne das Anforderungsprofil und das Pflichtenheft für Mitglieder der Kommission Prävention und Gesundheitsförderung zur Verfügung.

SERMED

WIE SICHERE ICH MEIN EINKOMMEN IM ALTER?

Wie den Medien zu entnehmen ist, werden in der Beruflichen Vorsorge (BVG) zurzeit verschiedene Massnahmen diskutiert und bereits umgesetzt. Sei es die Senkung des BVG-Zinssatzes oder die Senkung des Rentenumrechnungssatzes. Diese dienen dazu, die BVG auch in Zukunft zu sichern. Die Folgen davon sind mehr oder weniger starke Einbussen der Leistungen im Alter.

Aus diesem Grund wird die 3. Säule (Selbstvorsorge) immer wichtiger. Aber auch hier macht sich das wirtschaftliche Umfeld bemerkbar: Die garantierte Verzinsung bei den Lebensversiche-

rungen sinkt von 2.5 Prozent auf 2 Prozent. Also auch hier: Kleinere Leistungen zum höheren Preis! Und nicht zu vergessen: Die Steuereinsparungen, die mit der 3. Säule vor Ende Jahr gemacht werden können.

Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie uns noch heute an, Telefon: 0848 848 810, Internet: www.sermed.ch

BERNER CHEFPHYSIOTREFFEN VOM 16. SEPTEMBER 2004

Die Berner Cheftherapeuten trafen sich am 16. September 2004 im Hotel Bern zur jährlichen Informations- und Weiterbildungsveranstaltung des Kantonalverbandes Bern. Der Abend begann mit einem gemütlichen Apéro zum gegenseitigen Kennenlernen, Smalltalken und Austauschen von Aktualitäten aus der Spitalwelt. In der Informationsrunde des Kantonalverbandes Bern erfuhren die Anwesenden das Neueste zu den aktuellen Verbandsgeschäften, berufliche und familiäre Veränderungen im Vorstand, eine Vorschau auf die im nächsten Jahr geplanten Aktivitäten und die Agenda der Verbandsanlässe.

Im zweiten Teil des Abends informierten Stephan Schildknecht und Lorenz Schuler aus der Leitung der Physiotherapieschule Bern über die neuesten Entwicklungen betreffend der Praktikumsplätze für die laufenden Kurse und für den ab Oktober 2004 startenden Kurs. Leider ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, alle Praktikumsplätze kontinuierlich zu besetzen. Es wird an 25 Prozent aller Ausbildungsspitälern zu Praktikantenpausen kommen. Das Schulteam der Physiotherapieschule Bern wird bald mit allen Praktikumsplätzen Kontakt aufnehmen und das weitere Vorgehen im Einzelfall besprechen. Für die Cheftherapeuten ist dieser gemeinsame Auftritt ein wichtiger Schritt in der Zusammenarbeit der Physiotherapieschule und des Berner Kantonalverbandes, der in Zukunft koordiniert und intensiviert werden will.

Anknüpfend an die Diskussionsrunde am Angestelltentreffen zum Thema «Guide Lines», haben die Organisatoren Liebe Gellens eingeladen. Gellens ist Dozentin für Rheumatologie an der Physio-

therapieschule. Sie erzählte im spannenden und anschaulichen Referat «Chronische Schmerzen – alles klar» mehr zur Erkennung von chronifizierenden Prozessen und wie die Physiotherapie in diesem Fall ihr Management anpassen kann.

Während der Anamnese erkennt man so genannte «Yellow Flags», biopsychosoziale Faktoren, die zu einer langfristigen Behinderung führen können (übernommen und adaptiert von H. Stamm nach N. Kendall und P. Watson: «Identifying psychosocial yellow flags and modifying management»). Folgende Fragen geben Auskunft über Yellow Flags:

- «Was ist aus Ihrer Sicht die Ursache Ihrer Beschwerden?» -> Einstellungen und Überzeugungen hinsichtlich der Beschwerden.
- «Wie gehen Sie mit Ihren Beschwerden um?» -> Verhaltensweisen des Patienten.
- «Wie ist Ihre Versicherungssituation?» -> Angelegenheiten in Verbindung mit finanziellen Entschädigungen.
- «Welche/Wieviele bisherige Physiotherapie haben Sie gehabt?» -> Diagnostische und Behandlungsangelegenheiten.
- «Wie fühlen Sie sich?» -> Emotionale Verfassung.
- «Wie reagiert Ihre Familie auf Ihre Beschwerden?» -> Familie.
- «Wie reagiert Ihr Arbeitsplatz/Arbeitgeber?» -> Arbeit.

Das Management bei drohenden chronifizierenden Prozessen beinhaltet folgende drei Hauptpunkte:

- Schmerzklärung = «pain don't damage».
- Desensitivierung durch Stimulation von C-Fasern und Adelta-Fasern.
- Pacing = aktives Heimprogramm, Fokus auf Funktion, viel Bewe-

gung unspezifisch, schmerzhaft Bewegungen und Haltungen werden langsam gefördert.

Einen weiteren Bericht des Cheftreffens mit Fotos der Anwesenden und die vollständigen Infor-

mationen zu den Verbandsaktivitäten sind wie immer auf der Homepage www.fisiobern.ch ersichtlich.

Evelyne Baeriswyl,
Ressort Cheftherapeuten

SELBSTSTÄNDIGEN-TREFFEN

Am 13. September 2004 fand im Ausbildungszentrum des Inospitals Bern das alljährliche Treffen der selbstständigen PhysiotherapeutInnen statt.

In den Referaten ging es einerseits um die Auswertung eines Fragebogens, der sich mit den Praxisstrukturen sowie der Lohnentwicklung der Angestellten seit 1998 auseinandersetzte. Zum anderen galt es im zweiten Referat praktische Erkenntnisse aus dem Alltag an die TeilnehmerInnen zu vermitteln.

Im ersten Teil erläuterte Marc Chevalier die aktuelle TPW-Situation. Aufgrund der heutigen Ausgangslage empfiehlt es sich, als Berufsgruppe aktiver in der Gesundheitsförderung zu agieren. Dieser Markt hat viel Potential. Zudem können wir unsere Kompetenzen/Leistungen zu dem Preis verkaufen, der uns adäquat erscheint.

Nach diesen Erläuterungen ging es weiter zur Auswertung der Fragebogen. Folgende wesentliche Punkte gilt es zu erwähnen:

- Der Lohnanstieg der Angestellten seit 1998 betrug für Schulabgänger 12.5 Prozent sowie für erfahrene PhysiotherapeutInnen 8.5 Prozent.
- Gemäss Fragebogen arbeiten zirka die Hälfte der PhysiotherapeutInnen in Einzelpraxen. Je ein Viertel decken Gruppenpraxen und Praxen mit Angestellten ab.
- Die Erhebung zeigte klar auf, dass im Physiotherapieberuf ein hoher Anteil an Teilzeitarbeitenden tätig ist.

Im zweiten Teil stellte Andrea Blumer-Schwyter ihr Lohnmodell vor. Beeindruckend und professionell zeigte sie auf, wie in der Praxis ein leistungsorientiertes Lohnsystem funktioniert. Folgende Punkte gilt es zu erwähnen:

- Ausgangspunkt ist ein marktgerechter Basislohn.
- Anhand von definierten Qualitätskriterien sowie dem erzielten Umsatz, der über dem Sollwert liegt, lässt sich ein Bonus errechnen. Dafür wurde eine entsprechende Formel entwickelt.
- Die praktische Erfahrung zeigte auf, dass die Angestellten motivierter, zufriedener und auch produktiver arbeiten.

Zusammenfassend wurden den Teilnehmenden folgende Punkte für den praktischen Alltag auf den Heimweg mitgegeben:

- Wirtschaftlich arbeiten (evidence based) ist ein «Muss».
- Leistungsorientierte Lohnmodelle erscheinen zeitgemäss.
- Positionieren auf dem Gesundheitsmarkt/Erschliessen «neuer Märkte» dürfen für uns keine Fremdwörter sein.
- Umsetzen von Qualitätskriterien erhöhen unseren «Marktwert».

Zum Schluss brachte Marc Chevalier zum Ausdruck, dass die Vision «Freier Zutritt zur Physiotherapie» der Weg zum Ziel sein muss. Nach einem kurzen Infoblock schliesslich, schritten die Anwesenden zum gemütlichen Apéro, das dem Abend einen geselligen Abschluss verlieh.

Marc Chevalier, Ressort Selbstständige

Wirbel stärken

auf
Knopfdruck!

2 mal wöchentlich



POWER  PLATE®

Starker Rücken

Aufbau der Tiefenmuskulatur
ohne Bewegung auf Zug belastet
Abbau von Disbalancen

Muskel- und Knochenaufbau (Osteoporose)

über G-Beschleunigungen, ohne Anstrengung,
gelenkernährend

Hormonausschüttung

Testosteron, Wachstums- und Glückshormone

Mobilitätserhöhung

extrem schnell, schmerzfrei

Massage

starke Durchblutung, verspannungslösend
beschleunigte Heilungsprozesse
und Laktatabbau

Stoffwechsel

Fett- und Wassereinlagerungsreduktion
Grundumsatzerhöhung

Celluliterückbildung

Anti-Aging von Haut- und Bindegewebe
Entschlackung und Straffung

Legale Leistungssteigerung

Koordinative Verbesserung und
neuronale Adaption

Beweise

verschiedene Studien und Arbeiten aus
Kliniken, Sporthochschulen, usw.

Auszeichnungen:

Fitnessgerät 2002 & Beautygerät 2003
Zertifiziert durch den Wellnessverband 2004



Power-Plate Schweiz · Fürtistrasse 7 c · 8832 Wollerau SZ
tel.: 01-687 48 88 · fax: 01-687 48 89 · info@power-plate.ch · www.power-plate.ch

DER 10 MINUTEN ERFOLG

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

FORTBILDUNGSABENDE

Der Kantonalverband Zentralschweiz bietet folgende Fortbildungen an:

→ Mittwoch, 27. Oktober, die lumbale Spinalstenose. Referent Markus Ernst, Solothurn.

→ Montag, 15. November, FBL und neuromeningeale Strukturen. Referent Philippe Merz, Basel.

Beide Fortbildungen finden um 19.30 in der Aula Berufsbildungszentrum Luzern (Bahnhof, Seite KKL) statt. Mitgliederausweis nicht vergessen!

MITGLIEDERBEFRAGUNG

Die Mitgliederbefragung hat stattgefunden. 150 Mitglieder haben bis zum Anmeldeschluss ihre Fragebogen retourniert. Die Auswertung

läuft. Die Resultate werden zusammen mit dem der GewinnerIn des Wettbewerbes im nächsten Newsletter publiziert.

MITGLIEDERTREFFEN

Am Abend nach dem Tag der Physiotherapie am 8. September 2004 trafen sich rund 30 Kollegen und Kolleginnen am Mitgliedertreffen. Viele waren am Nachmittag schon aktiv gewesen und freuten sich, die Erfahrungen auszutauschen. Das Referat von Werner Fritsch über das Thema «Ich muss in die Physiotherapie» war lustig, spannend und regte viele zu neuen Gedanken, über uns selber und unseren Berufsalltag, an.

Mit einem Fachmarkt wollte die Projektgruppe den Fachgruppen eine Möglichkeit geben, sich den Mitgliedern vorzustellen. Vertreter von den Fachgruppen Sohier, Triggerpunktmassage und Lymphologische Physiotherapie hatten, mit viel Infomaterial, je einen

Stand aufgebaut, ebenso die Buchhandlung Raeber (Orell Füssli Luzern) und die Firma Medidor. Das Echo war positiv, sowohl bei den Besuchern wie auch bei den Ausstellern. Leider war die Zahl der besuchenden Kollegen recht gering, so dass überlegt werden muss, ob es sich lohnt, nach wie vor Mitgliedertreffen zu organisieren. Der Kantonalverband hofft auf einen grösseren Zulauf im nächsten Jahr.

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei den Mitgliedern der Projektgruppe für ihre tolle Arbeit, Kreativität und gute Organisation. Merci an Andrea Zängerle, Cornelia Staring, Steffi Dietschi, Barbara Stocker, Victor Bieri und Jolanda van Bentum.

ANZEIGE





OPTIMALE DRUCKENTLASTUNG

Die Matratzen und Kissen aus TEMPUR® passen sich den Konturen Ihres Körpers an und stützen ihn perfekt ab – wo immer es notwendig ist.



TEMPUR® ist ein viskoelastisches, temperaturempfindliches Material mit offenen Zellen, das sich exakt den Körperformen anpasst. Dank der offenen Zellen kann die Luft durch die Matratze strömen und die Körpertemperatur aufrechterhalten. Die kugelförmige Zellstruktur schmiegt sich den Körperformen an und gibt dort den perfekten Halt, wo er gebraucht wird. Dabei entstehen keine punktuellen Druckspitzen.



TEMPUR SCHWEIZ AG • Hausimollstr. 8 • CH-4622 Egerkingen
Telefon 062 387 86 86 • www.tempur.ch • info@tempur.ch

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SELBSTSTÄNDIGE

Am Dienstag, 23. November 2004, um 19.45 Uhr findet die Mitgliederversammlung Selbstständige im kleinen Hörsaal Ost am Universitätsspital Zürich statt. Ab 19 Uhr bietet sich bei einem Apéro die Gelegenheit, zu fachsimpeln und zu plaudern. Themenschwerpunkt der Versammlung bildet FIDOS (Fisio database of Switzerland). Herr Maurizio Tripolini wird den MitgliederInnen und Mitgliedern FIDOS anhand ei-

ner Live Demonstration erklären. Dank diesen Ausführungen wird zukünftig die Recherche von «evidence based medicine»-Artikeln erleichtert.

Monika Fürst, Rhea Ganz, Beatrice Gross, Ressort Selbstständige

REGIONALE ARBEITSGRUPPE QUALITÄT

GRÜNDUNG DER RAGO

Unter dem Motto: «Qualität geht uns alle an» wurde im Februar 2004, auf Initiative des KV Zürich, diese Arbeitsgruppe gegründet. Das Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die Umsetzung des Verband-Qualitätskonzeptes in den Kantonalverbänden voranzutreiben, die Mitglieder hierbei zu unterstützen und die Aktivitäten zur Umsetzung zu koordinieren. Verschiedene Kantone haben ihre VertreterInnen in diese Arbeitsgruppe entsandt.

Folgende Personen arbeiten momentan in dieser Arbeitsgruppe:

- KV Zürich/Glarus: Mirjam Stauffer, Monika Fürst
- KV Basel-Stadt/Baselland: Catherine de Capitani
- KV Aargau: Kees Rigter (Mitglied AG Q)
- KV Zentralschweiz: Oliver Hendrikx
- KV Bern: Maria Stettler (Mitglied AG Q)
- KV Schaffhausen/Thurgau: Detlef Marks
- KV Solothurn: Christine Schnyder
- KV Graubünden: Susanne Röthe

In der Zwischenzeit haben drei Sitzungen stattgefunden und es wurde ein Massnahmenkatalog dieser Arbeitsgruppe definiert.

Folgende Themen werden von den Kantonalverbänden koordiniert in Angriff genommen:

- Werbung Q-Bericht 2004
- Koordination Moderatorentreffs
- Unterstützung der Q-Zirkel
- Unterstützung des Outcome-Projektes

Diese Information dient dazu, alle Verbandsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, wer der/die zuständige kantonale VertreterIn in der Deutschschweiz ist.

Über weitere Aktivitäten werden die Verbandsmitglieder sowohl via FISIO Active oder via übliche Informationskanäle des jeweiligen Kantonalverbands informiert. Für zusätzliche Informationen können sie sich in Zukunft an die oben genannten Personen wenden.

Für die Arbeitsgruppe:
Kees Rigter

MARKT

LUMBAGO UND LUMBOISCHIALGIE AUS DER SICHT DER AKUPUNKT-MASSAGE NACH PENZEL

Lumbalgien und Lumboischialgien sprechen sehr gut auf die unblutige Behandlungsmethode der Akupunkt-Massage nach Penzel (APM) an. Grundvoraussetzung für diese Therapie ist einerseits die klinische Abklärung der gesamten Pathomorphologie der Lenden-Becken-Hüft-Region, um die Frage zu klären, ob physikalische Therapie und damit auch Akupunkt-Massage nach Penzel indiziert ist. Um die richtige Behandlungsform zu wählen, ist von besonderer Bedeutung, zwischen «Bandscheibenischias» und den ischialgiformen Beschwerden bei Iliosakralgelenkblockierung zu unterscheiden, da sich Letztere besonders für die verschiedenen Massnahmen der APM nach Penzel eignen.

Nach der klinischen Untersuchung ist andererseits die «energetische» Untersuchung erforderlich, um zu klären, welche Meridiane oder Meridiangruppen zum Untersuchungszeitpunkt zu wenig fliessende Steuerungsenergie «Chi» aufweisen. Nach dem Auf-

füllen der energieleer gefundenen Meridiane mit Hilfe des für die APM nach Penzel entwickelten Therapiestäbchens, das massageartig streichend mit sanftem Druck über diese Meridiane geführt wird, stellt sich im Körper das physiologische Fließgleichgewicht des Chi und damit Schmerzfreiheit wieder ein. Erst jetzt ist die Grundlage für die eigentliche Behandlung des blockierten Iliosakralgelenks und der von ihm ausgelösten Sekundärblockierung benachbarter Gelenke durch sanfte Rollschwingbewegungen gegeben. Um Rezidive der Blockierung zu vermeiden, wird nach der Gelenklösung die Frage einer eventuell vorhandenen anatomischen Beinlängendifferenz, die von der blockierungsinduzierten funktionellen Beinlängendifferenz zu unterscheiden ist, geklärt und im positiven Fall orthopädisch ausgeglichen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.apmnachpenzel.ch.

ANZEIGE

Sitzkeile!

- ◆ 2 Grössen (klein und gross)
- ◆ 2 Qualitäten (hart und normal)
- ◆ mit Frottee-Überzug, waschbar (4 Farben)

kaufen Sie besonders günstig bei:

TOBLER & CO. AG

Strickerei, Näherei
9038 Rehetobel
Tel. 071 877 13 32
Fax 071 877 36 32
E-Mail: tobler.coag@rehetobel.ch

wir liefern Ihnen gerne auch
Keile
auf Mass!

ACTIVITÉ**JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE**

(pp) Le 8 septembre fut cette fois encore la Journée internationale de la Physiothérapie. Les diverses associations cantonales ont célébré une nouvelle fois cet événement en grandes pompes autour d'opérations et d'activités variées. Ces quelques pages vous présentent les activités qui se sont déroulées.

Association cantonale d'Argovie*Agitation aux heures de pointe*

Pour la Journée de la Physiothérapie, le 8 septembre 2004, 21 physiothérapeutes d'Argovie ont investi les gares d'Aarau, de Lenzbourg, de Brugg et de Baden. L'objectif était de distribuer quelque 14 000 prospectus en deux heures aux voyageurs. Les prospectus qui avaient été confectionnés sympathiquement par l'Association cantonale de Suisse centrale, proposaient quelques exercices pratiques aux passants, à faire durant leur trajet pour promouvoir leur santé. Cette opération a engrangé beaucoup de rencontres. La clientèle était inégalement disponible. Les uns étaient très intéressés, se sont arrêtés et se sont laissés volontiers entraîner dans une discussion. Les autres ont d'abord

pensé que les physiothérapeutes appartenaient à une organisation religieuse. Ce n'est qu'après que ces derniers eurent dit qu'ils étaient physiothérapeutes que certains passants se sont retournés pour prendre le prospectus. Il paraît même que certains voyageurs ont appris à faire les exercices sur place.

Ce qui a marqué les esprits c'est aussi l'agitation ambiante aux heures de pointe. De nombreux passants stressés couraient et n'ont prêté pratiquement aucune attention aux physiothérapeutes. Pour les prochaines présentations des prospectus, l'aspect visuel devra jouer un rôle plus grand pour captiver plus facilement l'attention. Les tee-shirts portant les logos FISIO sont passés trop inaperçus avec l'agitation.

Après plus de deux heures et demie, quelque 9000 prospectus furent distribués. La troupe a fait un travail remarquable et s'est également beaucoup amusée. L'association cantonale d'Argovie a remercié les 21 physiothérapeutes participants en leur offrant des bons pour des livres et l'opération a pris un terme autour d'un dîner convivial.

Un bémol cependant: il est regrettable que par manque de volontaires, la gare de Rheinfelden n'ait pas pu être occupée et que dans les autres gares, une seule

équipe au lieu de deux ait pu être mobilisée. C'est ce qui explique que plusieurs milliers de prospectus n'aient pas été distribués. Malgré cela, l'association cantonale d'Argovie considère cette manifestation comme un succès. Peut-être que l'un ou l'autre des passants s'est dit par ce biais qu'il devrait bouger davantage...

Monika Weber et Andrea Schwaller,
Commission RP AC Argovie

Association cantonale de Berne*Flyers et Stylos*

La campagne de communication de cette année a été organisée par un groupe engagé et motivé cette année, dans le Canton de Berne. Nous profitons de l'occasion pour adresser une nouvelle fois tous nos remerciements à Franziska Chevalier, Marianne Geiser Staub, Marianne Hoffmann, Gaby Moser, Theresé Zumkehr et Hubert Gyax pour leur travail.

Le 8 septembre, à partir de 7 heures du matin, les physiothérapeutes fraîchement réveillés ont distribué des prospectus et des stylos à des voyageurs stressés, se rendant sur leur lieu de travail par les gares de Berne, Bienne, Interlaken, Langenthal et Munsingen. Dans son contenu, le prospectus avait pour thème: malgré le stress du quotidien, une motricité régulière favorise la santé et prévient les ennuis de santé. La prévention jouera un rôle de plus en plus important à l'avenir. L'Association cantonale de Berne a voulu montrer au public que la profession était étroitement associée à ce concept.

Armés de casquettes oranges, les physiothérapeutes ont distribué presque 20 000 prospectus et 1'500 stylos «FISIO» aux passants et aux personnes se rendant sur leur lieu de travail. Malgré l'agitation habituelle, des discussions intéressantes se sont créées. Il a été constaté à plusieurs reprises que la profession jouit d'une bonne réputation auprès du public et qu'il a une bonne notoriété.

L'Association cantonale de Berne ne se reposera cependant pas sur ses lauriers, mais continuera à organiser des manifestations similaires avec le soutien de ses membres actifs. Grâce aux retours d'information des participants, les responsables pourront améliorer les prochains événements et pourront mobiliser plus de participants à l'avenir sur des lieux moins actifs à ce jour.

En conclusion, la CR aimerait remercier chaleureusement tous les collègues qui se sont engagés dans cette opération sur les gares en faveur de la physiothérapie.

Pascale Schaefer, Service RP

Association cantonale de Fribourg*Cabinets de physiothérapie*

Après avoir organisé l'année passée un concours par voie de presse à l'occasion de la Journée mondiale de la Physiothérapie, l'Association Fribourgeoise de Physiothérapie a décidé en 2004 de présenter notre profession lors d'une soirée portes ouvertes. Une dizaine de cabinets de physiothérapie répartis sur l'ensemble de la partie francophone du canton ont accepté de participer à cette action, qui consistait à ouvrir les cabinets de physiothérapie afin d'accueillir les personnes intéressées au sein de la population, le 8 septembre de 18 à 20



En deux heures et demie, les physiothérapeutes d'Argovie ont distribué 9000 prospectus.

heures. Pour promouvoir cette action, deux annonces financées par l'association cantonale ont été publiées dans la presse avec les coordonnées des participants. Chaque physiothérapeute était libre ensuite d'organiser sa promotion et d'animer son cabinet. Une évaluation est en cours de réalisation pour mesurer le résultat de cette action.

Yves Morel, Commission RP-Marketing, Association Fribourgeoise

Association cantonale de Genève

Physiothérapie pour tous les âges

Pour la première fois, l'Association Genevoise de Physiothérapie (AGP) a organisé trois semaines ininterrompues d'exposition permanente et d'animation dans le plus grand centre commercial de Genève, Balexert, sur le thème: «La physiothérapie pour tous les âges». Du 30 août au 18 septembre 2004 l'Association Genevoise de Physiothérapie a animé une exposition afin de faire mieux connaître au public les divers domaines d'application de la physiothérapie. Cette période était axée sur le 8 septembre, date de la Journée mondiale de la Physiothérapie.

Des installations fixes, telles que vingt posters recto-verso et deux écrans vidéo ont été disposés sur des stands attractifs. Plusieurs fois par semaine, les mercredis et samedis, jours de grande affluence, des animations et des démonstrations de quinze à vingt minutes sur les thèmes de l'ergonomie, de la gymnastique sur ballon, du stretching, de la gymnastique du dos, de l'utilisation des tapes, de l'équilibre ainsi qu'une séance de body painting furent fort appréciés par le public. Sur place, en permanence, des physiothérapeutes ont répondu aux questions des visiteurs. Nous sommes reconnaissants envers les 120 physiothérapeutes, tous membres de l'AGP qui se sont succédés sur le stand et ont participé à la réussite de cette ambitieuse entreprise.

L'atelier de graphisme GVA Studio a imaginé et réalisé des installations attrayantes et didactiques, faciles à mettre en place. Les posters et leurs supports ainsi que les films DVD (1h50) sont réutilisables facilement pour de futures expositions en Suisse romande. Nous les tenons à la disposition de nos collègues et nous sommes prêts à leur transmettre notre expérience.

La Commission de la Promotion Professionnelle de l'AGP a pris en charge l'entière organisation de cette animation. Durant neuf



Stand FISIO au centre ville de Neuchâtel.

mois un groupe de dix à quinze personnes a travaillé bénévolement à la réalisation et à la réussite du projet. Tout a été créé: films, photos, textes, imagination et montage du stand sous la direction des graphistes. Nous remercions la maison Vista Wellness pour leur aimable participation en nous fournissant le matériel nécessaire aux démonstrations.

Des efforts bien récompensés car les objectifs que nous nous étions fixés ont été atteints. L'événement a été bien relaté dans un large horizon: la presse locale, par de nombreux articles et une radio, par une émission en direct sur le stand. Ainsi, des contacts ont permis d'envisager la parution future dans la presse ou les autres médias d'articles ou d'émissions concernant des aspects particuliers de notre profession tels que la garde respiratoire ou la physiothérapie du sport. Des annonces publicitaires sur l'exposition ont été diffusées dans deux journaux locaux et des grandes affiches ont été placées autour de Balexert. Pendant la période d'exposition, un potentiel d'environ 320 000 visiteurs a été recensé dans le centre commercial.

Le comité de l'AGP remercie chaleureusement tous les collègues physiothérapeutes, les étudiants et ceux du Team-Physio pour leur travail. Merci aussi pour le plaisir ressenti par tous ceux qui ont

vécus ces moments de confraternité et d'échange désintéressé. Claude Rigal, Commission de Promotion Professionnelle

Association cantonale de Neuchâtel

Collaboration

Par ce beau jour du 4 septembre, les physiothérapeutes neuchâtelois ont marqué la Journée de Physiothérapie au centre ville de Neuchâtel. Au stand érigé dans la zone piétonne, les passants pouvaient s'arrêter et discuter, regarder ou essayer différents objets mis à disposition par les sponsors de l'association: Vista Wellness, Masserey SA et la Ligue Neuchâteloise contre le Rhumatisme.

Sur le thème de l'ergonomie, l'association a offert des brochures et a montré le matériel utile à maintenir une bonne position au travail devant l'ordinateur, au repos et pendant les loisirs. Les ballons «FISIO» ont rencontré un grand succès.

L'après-midi était récréatif pour les membres qui se sont rencontrés pour un pique-nique en famille. Après plusieurs descentes en toboggan à la Vue des Alpes, ils ont écouté deux joueurs de cors des Alpes et ils ont même essayé de sortir «un son». Un grand merci à tous les organisateurs et participants qui ont contribué à cette sympathique journée.

Sarah Farrington



Exposition au centre commercial Balexert.

Association Cantonale de Soleure

Leve-tôt et couche-tard

La Journée de la Physiothérapie en atteste: les physiothérapeutes sont à la fois lève-tôt et couche-tard. Deux activités ont été organisées cette année à l'occasion de la Journée de la Physiothérapie dans le Canton de Soleure, une opération de RP et une manifestation pour les membres.

L'Association cantonale de Soleure a participé à l'opération gare, initiée par l'Association Cantonale de Suisse centrale. Dans les gares d'Olten, Soleure, Oensingen, Grenchen Sud et Nord, les physiothérapeutes présents dans les couloirs des gares ou sur les quais ont remis un dépliant qui montrait comment l'on peut au moyen d'exercices divers utiliser utilement son temps d'attente à la gare en faisant du bien à son dos. Les premiers physiothérapeutes ont investi la gare dès 6 heures du matin pour pouvoir donner le prospectus aux personnes qui se rendent sur leur lieu de travail. A l'image de l'homme, les réactions à l'opération dans la fraîcheur matinale, furent diverses et variées. Pour les uns, il était vraiment trop tôt pour qu'on les aborde, d'autres étaient intéressés et se sont même réjouis de ce changement matinal. Quelques discussions intéressantes ont eu lieu avec les voyageurs au cours desquelles, on a pu évoquer l'offre en matière de physiothérapie. La présence de l'Association cantonale de Soleure sur ses cinq gares est un succès manifeste. Le soir fut consacré à la fête Physio qui a débuté par un tournoi de ping-pong dans la halle de Schützenmatt à Soleure. Les convives furent alors reçus autour d'un apéritif raffiné au restaurant Kreuz, inaugurant du même coup la partie décontractée de la soirée: bavardages conviviaux assis ensemble à s'écouter, en man-

geant, buvant et riant. Une soirée somme toute bien agréable et paisible.

Tout à coup la lumière se tamisa, tourna au rouge/jaune/bleu et une musique du Proche-Orient se fit entendre. Gabriela, la danseuse orientale, envoûta l'assistance avec ses mouvements de bassin. La représentation a donné des fourmis dans les jambes à tous les convives et la salle de restaurant s'est finalement transformée en salle de danse.

Rita Haller et Andrea Zimmermann

Association cantonale Suisse centrale

Vifs encouragements

Enfin, le grand moment est arrivé: munis de prospectus, de tee-shirts et de nombreuses caisses de pommes, 48 membres de l'association se sont rendus dans les gares de Suisse centrale pour attirer l'attention du public sur la Journée de la Physiothérapie. Le prospectus, créé pour l'occasion par le groupe chargé du projet, a reçu l'assentiment des collègues, qui pouvaient s'y identifier. Les pommes délicieuses comme entrée en matière ont facilité la prise de contact avec le public.

En définitive, les physiothérapeutes ne sont pas habitués à évoluer en public et certains se sont même montrés sceptiques au début. Ce fut une formidable expérience pour tous les participants! Ils ont abordé les personnes et ont appris que la physiothérapie est très bien considérée par la population. Ils ont reçu de nombreux remerciements, des récits d'expériences personnelles et des encouragements pour de nombreux collègues de Suisse centrale qu'ils représentaient. Bon nombre de personnes ont commencé à lire le prospectus sur place, très peu d'entre eux

furent jetés sur la chaussée sans avoir été pris en considération. Certaines personnes se sont même essayées une première fois aux exercices sur le perron de la gare. Au total, quelque 10 000 prospectus et pommes ont été distribués. Avec les cantons d'Argovie, de Soleure et de Vaud qui ont également distribué les prospectus, un total d'environ 25 000 flyers ont touché le public, de quoi pouvoir être fiers!

Beata Wyrsh, Service Communication

Association cantonale de Valais

Collaboration

Le jeudi 2 septembre 2004, le cercle de qualité formé par les physiothérapeutes de la région sédunoise a organisé pour la première fois une rencontre entre médecins et physiothérapeutes sur le sujet «collaboration physio-médecins: image pour le public et les caisses maladies». Cette soirée était organisée dans le cadre de la Journée mondiale de la Physiothérapie. Le débat s'est déroulé devant une septantaine de personnes, dont une vingtaine de médecins.

Cela s'est déroulé de manière fort conviviale et beaucoup de renseignements ont pu être donnés tant par les physiothérapeutes que nos collègues médecins. Les sujets abordés ont été entre autre: le tarif physio, le libellé des ordonnances médicales, la nécessité ou non d'un rapport de fin de traitement.

Cette soirée a donné l'occasion de réaffirmer de part et d'autre le souhait d'une collaboration optimale dans l'intérêt du patient mais également du nôtre. Durant cette soirée, nous avons également pu faire connaissance des président et présidente des Associations de Vaud et Genève

et d'avoir également un feedback de leur situation, ce qui fût également très instructif.

Un verre de l'amitié et une bonne agape ont clôturé cette première rencontre qui nous l'espérons aura une suite.

Van Hoeymissen Laurent, RP Association Valaisanne de Physiothérapie

Association cantonale de vaud

Une gare du canton de Vaud en fin de journée!

La gare est une représentation de toutes les classes d'âges, toutes les classes sociales, toutes les ethnies, un endroit idéal pour «taper» avec notre prospectus fort bien fait puisqu'il pouvait par ailleurs interpellé les analphabètes ou les étrangers ne lisant pas le français.

- Un monsieur dans le désarroi m'a dit qu'il ne pouvait recevoir ce dépliant ne sachant pas lire. Aucune importance lui ai-je répondu, il y a des images! Il a tendu la main pour recevoir ce qu'il pensait dans un premier temps inaccessible pour lui.
- Une femme était désespérée de ses douleurs et sa souffrance et me remerciait de notre engagement pour aider et soulager les gens!
- Quelques personnes m'ont répondu qu'ils avaient leurs thérapeutes reconnus par l'assurance complémentaire.
- Dur de se lancer, je n'ai pas l'habitude de promouvoir notre profession en public et au public, mais pour une première c'était bien.
- Un moment d'échange extraordinaire avec les gens et avec mes collègues dans une ambiance estivale.

Il était temps. Il faut avouer que nous, physios, avions aussi «plein

le dos» en restant debout à pié-
tiner sur place! Comme je l'ai dit
souvent, ce sont des exercices
pour avant, pendant et après! J'ai
pu observer que certaines per-
sonnes prenaient le prospectus à
l'envers puisque la tortue se trou-
vait sur le dos. Nous avons l'habi-
tude de la tortue qui dépasse le
lièvre...

Merci à l'Association cantonale
de la Suisse centrale qui nous a
permis de vivre cette expérience!

Association cantonale de Zurich/Glaris

Operation d'affichage

En guise de clin d'œil et pour faire
prendre conscience du fait que
la santé et la politique sont de
plus en plus interdépendantes
dans le monde actuel, l'associa-
tion cantonale de Zurich/Glaris a
élaboré trois affiches pour la
Journée de la Physiothérapie. Les
physiothérapeutes se concentrent
quotidiennement sur les trois
zones de problèmes douleur, dé-
ficit de motricité et changements
statiques. C'est ce qu'a voulu
exprimer l'association cantonale
Zurich/Glaris dans ses affiches et
a choisi la manière provocante
pour le faire. Vous pouvez con-
sulter ces affiches au site web
www.physiozuerich.ch sous la
rubrique Themen/Selbständige.
Du 4 au 20 septembre chaque

bus, tram ou S-Bahn des Cantons
de Zurich et Glaris portait l'une de
ces trois affiches. Les retours re-
çus à ce jour indiquent que les af-
fiches ont été très bien perçues
par des personnes d'horizons
diverses. Pour procéder à une
évaluation systématique, un bref
questionnaire fut envoyé aux
membres, ce dernier n'a pas en-
core été évalué au moment où
nous mettons sous presse le ma-
gazine FISIO Active. Par ailleurs,
les responsables ont enregistré le
nombre des visiteurs sur le site
web de l'Association cantonale
pendant la durée de l'opération.
Les responsables espèrent que la
campagne d'affichage augmen-
tera le nombre de visiteurs. Le
comparatif avec les chiffres de
fréquentation du mois suivant
n'est pas encore achevé. L'Asso-
ciation cantonale vous informera
en temps voulu de l'évaluation
des résultats sur son site web.
L'Association cantonale de Zurich/
Glaris a récupéré la majeure par-
tie des affiches après l'opération
et pourra ainsi les réutiliser pour
d'autres opérations de communi-
cation.

Monika Fürst, Service Indépendants
et responsable du projet Journée de
la Physiothérapie

Martina Hersperger, Service RP

LES COURS POUR ENTRE- PRENEURS SUSCITENT UN VIF INTÉRÊT

(eh) Depuis cet été, l'Association
Suisse de Physiothérapie propo-
se à ses membres de participer à
des cours modulaires dans des
domaines divers inspirés de la
pratique. Les cours transmettent
un savoir-faire utile et orienté sur
les besoins professionnels, ainsi
que des connaissances générales
en gestion et contribuent de ce

fait à faire du management de
votre propre cabinet de physio-
thérapie une véritable réussite.
Ces cours ont suscité un très
grand engouement. Tous les
cours de l'année 2004 sont réser-
vés et des listes d'attente exis-
tent déjà pour certains. L'Associa-
tion Suisse de Physiothérapie
maintiendra son offre l'année pro-
chaine. Vous trouverez les appels
d'offres correspondants sur le site
www.fisio.org. Inscrivez-vous vite!

CONFÉRENCE DES PRÉSIDENT(E)S

(eh) Sous la direction de Ivano
Tossut de l'Association cantonale
du Tessin, les Président(e)s des
associations cantonales se sont
réuni(e)s à Berne le 17 septembre
2004. Les participant(e)s ont pu
à cette occasion échanger des
informations et ont pris connais-
sance avec un grand intérêt de
l'avancement du projet «Journée
de la Physiothérapie 2005». Les
propositions de réalisation sur la
Journée nationale de la Physio-
thérapie 2005 feront l'objet de
plus amples discussions au sein
des diverses associations canton-
ales.



EN BREF

Rencontre des physiothé- rapeutes salariées

(eh) La rencontre des physiothé-
rapeutes salariées se déroulera le
27 janvier 2005 à Berne. Le pro-
gramme précis est actuellement
en cours d'élaboration. Au cœur
de cette rencontre figureront des
questions classiques et com-
munes à tous les salariés. Vous
trouverez de plus amples infor-
mations dans cette revue ou en
consultant le site www.fisio.org

Report de l'Assemblée des déléguées

Etant donné que les vacances de
Pâques interviennent trop tôt

dans le calendrier de cette année,
le Comité central a convenu
de reporter l'Assemblée des délè-
guées avec les Présidentes des
Associations cantonales. Cette
décision permettra aux délè-
guées et aux associations canton-
ales de garantir une préparation
sérieuse de l'AD.

L'Association des déléguées se
tiendra le 30 avril 2005 à Berne.

Du nouveau de la CPC

Beatrice Gross Hawk, physiothé-
rapeute indépendante à Zurich, a
été élue nouvelle membre de la
Commission paritaire de confian-
ce (CPC). Elle assure ainsi la suc-
cession de Marie-Jo Wiser.

RÉUNION ANNUELLE

(eh) La 5^{ème} Réunion annuelle de
l'Association Suisse de Physiothé-
rapie se déroulera le 12 novembre
2004 à la Maison du Sport de
Berne.

Dr. Gerhard Kocher nous fera
l'honneur de sa présence pour
la Conférence «Du patient au
client? De l'assistance à la rela-
tion commerciale».

Dr. rer. pol. Gerhard Kocher (né en
1939 à Berne) est politologue et

Economiste de la santé. Il a étu-
dié à Berne et à Berlin. En 1967,
il a publié un essai de politologie
sur la réforme de l'assurance
maladie de 1964: «Influence des
associations sur la législation».
Après ses études, il a exercé pour
une entreprise américaine à Ge-
nève et en tant que secrétaire de
l'Office suisse pour l'expansion
commerciale (osec) à Zurich. En
1970, il a fondé avec le Prof.
Bruno Fritsch l'Association Suis-

se pour la recherche de l'avenir SZF, et il fut jusqu'en 1995 secrétaire et rédacteur en chef de la revue spécialisée «Zukunftsforschung» (recherche pour l'avenir). Depuis 1974, il exerce en tant qu'indépendant avant tout dans le domaine de la santé publique et de la recherche tournée vers l'avenir. Ses donneurs d'ordre sont les autorités fédérales et cantonales, les responsables politiques, les fondations, les associations, les assureurs et les hôpitaux, les entreprises, les consul-

tants et les médias. En 1976, M. Kocher a créé la Société Suisse pour la Politique de la Santé SSPS (www.sggp.ch). Depuis la création de l'association jusqu'en 2002, il a assuré le poste de secrétaire central de la SSPS et de rédacteur en chef du bulletin spécialisé «Information en matière de politique de la santé» GPI, qui en est à son 15 000^{ème} article. Dans la série d'études qu'il a publiée, ont été édités à ce jour quelque 79 ouvrages sur la santé publique suisse.

DIALOGUE

CONSULTATION AUPRÈS DE LA CDS DU 1^{ER} SEPTEMBRE 2004

Lors de la consultation qui s'est déroulée le 1^{er} septembre 2004 auprès de la Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé (CDS), l'objectif était de parvenir à un accord éventuel entre les cantons dépositaires de la motion des représentants de fisio et de la Conférence suisse des directrices et directeurs d'école de physiothérapie (tronc commun uniforme pour la Suisse alémanique et la Suisse italienne et concept global pour l'ES Santé à créer ainsi que pour le cursus de physiothérapie). En qualité de représentant du groupe de base élargi Formation, Thomas Tritschler a présenté la motion ainsi que les arguments et les idées qui la sous-tendent au groupe de base élargi Formation. Jürg Schaufelberger, GEF Berne (Direction de la santé et de l'assistance médico-sociale du canton de Berne) a par la suite informé du fait que les cantons de Zurich, St. Gall et Berne auraient déjà prévu et organisé une réunion à huis clos commune pour l'élaboration d'une première ébauche de la future ES Santé. Cette ébauche ferait ensuite l'objet d'une large consultation auprès d'un cercle

d'experts.

Répondant à l'objection des personnes présentes, selon laquelle les praticiens (la partie employeur) auraient été trop peu intégrés à la réunion à huis clos prévue, Jürg Schaufelberger a promis d'élargir dans la mesure du possible le cercle des participants à cette réunion à huis clos.

Conséquences de cette consultation

Dans un nouvel écrit adressé à la CDS, envoyé à tous les directeurs de la santé et de l'instruction de Suisse alémanique et du Tessin, le groupe de base élargi Formation a maintenu sa motion et a insisté sur l'importance d'une démarche coordonnée pour l'ensemble de la Suisse italienne et alémanique dans l'élaboration des principes fondamentaux de l'ES Santé et du cursus de physiothérapie. Il apparaît également comme très judicieux d'intégrer les organisations du monde du travail ainsi que les expériences recueillies en Suisse romande. A ce jour, il n'y a pas eu de réponse à ce courrier.

Mise au point d'une ébauche schématique

Selon les propos de la direction de la santé et de l'assistance médico-sociale du canton de Berne

du 1^{er} septembre 2004, l'Association Suisse de Physiothérapie a reçu une invitation à intégrer la délégation de représentants du monde professionnel. Pour représenter le Comité central, Omega Huber, chef thérapeute, de l'hôpital universitaire de Zurich. Lors de la réunion à huis clos qui se déroulera fin octobre, durant laquelle l'ébauche schématique pour l'ES

Santé commune aux trois Cantons organisateurs sera établie, Eugen Mischler et Markus Schenker, de l'école de physiothérapie de Berne, ainsi que Regula Bircher et Ruth Hänggi, pour les écoles de Zurich, représenteront la physiothérapie.

Annick Kundert, Comité Central

UN MÉTIER DE LA SANTÉ DÈS 16 ANS

L'un des aspects du nouveau système de formation santé réside dans la création par la Confédération et les Cantons d'un apprentissage professionnel pour employé(e) du domaine de la santé qui vient ainsi combler le trou qui existait entre la fin de l'école obligatoire et les formations diplômantes.

L'entrée en vigueur de la nouvelle Loi sur la formation professionnelle au 1^{er} janvier 2004 transfère la responsabilité de toutes les formations reconnues entre les mains de la Confédération. Les professions de santé sont par conséquent intégrées dans le système de formation professionnelle d'Etat.

Nouvelle formation de base

Celles et ceux qui souhaitent s'orienter vers une profession de santé ne sont plus contraints désormais d'attendre leurs dix-huit ans. Ils peuvent commencer leur formation d'employé(e) de santé directement après la fin de l'école obligatoire. L'apprentissage dure trois ans, il est sanctionné par l'obtention du certificat fédéral de capacités; en outre, il donne accès à une maturité professionnelle. Selon le canton, la formation se déroule soit en entreprise (hôpital, EMS, spitex, etc.) ou dans une école professionnelle spécialisée (avec stage).

Métier polyvalent

Les employé(e)s spécialisé(e)s de la santé sont des personnels polyvalents. Ils assument des missions de soins, administratives et logistiques et s'occupent de tâches médico-techniques. Ils font partie intégrante de l'environnement des patientes et patients.

Perspectives

Après la formation, les employé(e)s de la santé peuvent exercer dans les hôpitaux spécialisés en soins aigus, dans les cliniques psychiatriques, dans les établissements médico-sociaux pour personnes âgées ou handicapées. En outre, ils ont accès aux formations continues du domaine de la santé dans les écoles supérieures spécialisées. Après obtention de la maturité professionnelle, ils peuvent étudier dans des hautes écoles spécialisées, la physiothérapie par exemple.

Conditions d'admission

Pour être admis, les candidats doivent être en possession d'un diplôme de fin d'études secondaires, avoir un bon contact humain, une bonne qualité d'écoute et des facilités de communication, l'amour du travail en équipe, être disposés à travailler à des horaires irréguliers et être en bonne santé physique et mentale. Pour de plus amples informations, consultez la brochure «Employé(e) spécialisé(e) de la santé» disponible dans tous les centres d'information professionnelle (CIP).

ASSURANCE MATERNITÉ

(eh) Lors des votations fédérales du 26 septembre 2004, la modification de la loi sur les allocations pertes de gain (en cas de service ou de maternité) a été adoptée par les électeurs et électrices suisses. En raison de l'ampleur des préparations pour la mise en

– œuvre de ce résultat, il ne sera pas possible de mettre en place le congé maternité payé dès le début 2005, a déclaré M. Couchepin, dans le cadre de l'heure des questions du Conseil national. Cependant, M. Couchepin a assuré que tout serait entrepris pour que l'entrée en vigueur puisse se faire au 1^{er} juillet prochain.

ON RECHERCHE UN NOUVEAU MEMBRE POUR LA COMMISSION POUR LA PRÉVENTION ET LA PROMOTION DE LA SANTÉ PUBLIQUE

(pb) L'Association Suisse de Physiothérapie est à la recherche d'un nouveau membre pour la Commission pour la prévention et la promotion de la santé publique. La Commission pour la prévention et la promotion de la santé publique a pour objectif de concevoir des projets pour la prévention et la promotion de la santé et d'en préparer la mise en œuvre. Elle se réunit quatre à six demi-journées par an. Au total, ces réunions sollicitent environ quatre à six journées complètes étant donné que l'élaboration des projets requiert un temps de préparation supplémentaire.

La Commission pour la prévention et la promotion de la santé publique recherche un/une physiothérapeute diplômé(e), – qui dispose de connaissances techniques dans le domaine de la prévention et la promotion de la santé.

- qui jouisse si possible d'une expérience dans des projets ayant trait à la prévention et à la santé publique.
- qui ait suivi, si possible, une formation complémentaire dans ce domaine.
- qui soit capable de prendre des initiatives, motivé(e) et qui possède tout un arsenal d'idées afin de participer à la création et au développement de projets pour l'Association Suisse de Physiothérapie.

Les membres de la Commission pour la prévention et la promotion de la santé publique sont rémunérés pour leur travail conformément au règlement des frais de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Les personnes intéressées sont invitées à se manifester auprès du Secrétariat central de l'Association Suisse de Physiothérapie (info@fisio.org). Nous serions ravis de pouvoir mettre à votre disposition le profil du candidat, de la candidate idéal(e) ainsi que les exigences requises pour les membres de la Commission pour la prévention et la promotion de la santé publique.

RAPPEL: PRIX DE LA RECHERCHE 2005

(pb) N'oubliez pas de remettre vos résumés et abstracts avant le 31 décembre 2004 en vue de l'attribution du prix de la recherche 2005. La somme à gagner est de CHF 5000.–. Le nom de celui-ci ou de celle-ci sera rendu public le 4 juin 2005, lors du Congrès à Interlaken.

Le prix de la recherche 2005 vous intéresse-t-il? Si oui, procurez-vous les documents requis auprès du Secrétariat ou renseignez-vous sous www.fisio.org > Association > Commissions > Commission de recherche. La Commission de recherche se réjouit de recevoir autant de travaux intéressants!

SERMED

COMMENT PUIS-JE M'ASSURER DE MON REVENU POUR LA RETRAITE?

Comme il ressort des médias, différentes mesures relatives à la prévoyance professionnelle (LPP) sont actuellement discutées et certaines sont mêmes déjà introduites, par exemple l'abaissement du taux d'intérêt minimal LPP ou l'abaissement du taux de conversion de rente. Ces mesures servent à garantir le maintien de la LPP pour l'avenir. Les conséquences y relatives sont des pertes de prestations de retraite plus ou moins fortes. Pour cette raison, le 3^e pilier (prévoyance individuelle) devient toujours plus importante. Mais là

également l'environnement économique se fait ressentir: l'intérêt garanti en assurance vie s'abaisse de 2,5 pour cent à 2 pour cent. Ici aussi: plus petites prestations pour un prix plus élevé! Et ne pas oublier: les économies d'impôts qui peuvent être réalisées avant la fin de l'année par le 3^e pilier.

Saisissez l'occasion et appelez-nous encore aujourd'hui au 0848 848 810, Internet: www.sermed.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

JOURNÉE DE PHYSIOTHÉRAPIE EN NEUROLOGIE

135 physiothérapeutes ont participé avec beaucoup de plaisir à la journée de neurologie le 23 septembre 2004 au Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV). Le principe d'exposé puis de présentation de «cas-table ronde» était enrichissant, grâce notamment à la bonne qualité des orateurs. Des participants expérimentés et ceux qui ne sont pas

des «as» de la neuro, chacun y a trouvé son compte. En tout cas, cela a donné l'envie de se y remettre. L'accueil était très sympa! Le fait d'organiser un repas convivial de cette façon resserré les liens entre collègues... bref, à remettre l'année prochaine.

Olivier et Corinne Burkhalter

ATTIVITÀ GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA

(pp) Anche quest'anno, l'8 settembre si è tenuta la Giornata internazionale della Fisioterapia. Le varie associazioni cantonali hanno debitamente festeggiato questa ricorrenza con diverse azioni e attività. Nelle pagine seguenti potrete scoprire cosa è stato organizzato.

Associazione cantonale di Argovia

Frenesia fra i pendolari

L'8 settembre, durante la Giornata della Fisioterapia, 21 fisioterapiste e fisioterapisti dell'Argovia si sono dati appuntamento nelle stazioni di Aarau, Lenzburg, Brugg e Baden. Il loro obiettivo era di distribuire 14000 volantini fra i viaggiatori. Nei volantini, che erano stati gentilmente concepiti

dall'Associazione cantonale della Svizzera centrale, erano descritti alcuni semplici esercizi per motivare i passanti a praticare moto anche in viaggio.

L'iniziativa è stata occasione di numerosi incontri. I contatti con i passanti sono stati estremamente svariati. Alcuni si sono dimostrati molto interessati, si sono fermati e hanno iniziato a parlare con i fisioterapisti. Altri pensavano in un primo tempo che si trattasse di un gruppo religioso. Solo quando si sono accorti che erano dei fisioterapisti, sono tornati indietro a prendere il volantino. Alcuni viaggiatori hanno chiesto addirittura che si mostrassero loro gli esercizi.

Un dato impressionante è stata la frenesia osservata nel traffico dei pendolari. Molti correvano stressati e non prestavano nessuna attenzione ai fisioterapisti. Per future iniziative di questo tipo bi-

sognerà trovare un modo per attirare meglio l'attenzione del pubblico. Nel ritmo frenetico della stazione, le t-shirt con il logo FISIO passavano piuttosto inosservate. Dopo poco più di due ore e mezzo erano stati distribuiti 9000 volantini. I fisioterapisti impegnati in questa iniziativa hanno svolto un ottimo lavoro e per di più si sono divertiti. L'Associazione cantonale dell'Argovia li ha ringraziati della collaborazione con dei buoni libri e con una cena comune come punto culminante di questa giornata.

Rimane tuttavia una nota di amarezza: è peccato che per mancanza di volontari non si sia potuto assicurare una presenza alla stazione di Rheinfelden e, in altre stazioni, si sia tenuto un solo turno invece di due. Per questo motivo sono rimaste ancora alcune migliaia di volantini.

Ciò nonostante, l'Associazione cantonale dell'Argovia è soddisfatta del successo conseguito. Forse, grazie a questa iniziativa, qualche passante si ricorderà ogni tanto di fare più moto...

Monika Weber e Andrea Schwaller,
Commissione PR AC Argovia

Associazione cantonale di Berna

Volantini e penne

Nel cantone di Berna, l'evento PR di quest'anno è stato organizzato da un gruppo molto impegnato e motivato. Franziska Chevalier, Marianne Geiser Staub, Marianne Hoffmann, Gaby Moser, Therese Zumkehr e Hubert Gygax meritano a questo proposito un vivo ringraziamento.

Alle 7 del mattino dell'8 settembre, alcuni gruppi di fisioterapisti erano già pronti nelle stazioni di Berna, Bienne, Interlaken, Langenthal e Münsingen per distribuire volantini fra i pendolari

stressati. Il contenuto del volantino riguardava il seguente tema: nonostante lo stress quotidiano, il movimento regolare favorisce la salute e previene le malattie. In futuro la profilassi diventerà sempre più importante nella promozione della salute. L'associazione cantonale di Berna ha voluto sensibilizzare l'opinione pubblica sul ruolo della fisioterapia in questo campo.

Muniti di berretti arancioni, i fisioterapisti hanno distribuito quasi 20000 volantini e 1500 penne a sfera «FISIO» fra pendolari e viaggiatori. Nonostante l'abituale frenesia, si sono avute interessanti conversazioni. In generale si è constatato che la professione di fisioterapista è nota e gode di una buona reputazione fra l'opinione pubblica.

Ciò nonostante l'Associazione cantonale di Berna non vuole riposare sugli allori, ma grazie al sostegno dei suoi attivi membri intende organizzare altri eventi simili. I responsabili terranno conto delle critiche espresse dai partecipanti per migliorare l'organizzazione di futuri eventi e poter contare così su un maggiore sostegno anche altrove.

Per terminare, il comitato organizzatore desidera ringraziare tutti i colleghi che, con la loro presenza in una delle stazioni, si sono impegnati attivamente per la terapia.

Pascale Schaefer, Settore PR

Associazione cantonale di Friburgo

Ambulatori di fisioterapia

Dopo che l'anno scorso avevamo lanciato sulla stampa un concorso in occasione della Giornata mondiale della Fisioterapia, per il 2004 abbiamo deciso di presentare la nostra professione durante una serata delle porte aperte. Una dozzina di ambulatori di fisio-



Le fisioterapiste e i fisioterapisti argoviesi hanno distribuito 9000 volantini in due ore e mezzo.

rapia distribuiti sul territorio francofono del cantone di Friburgo hanno accettato di partecipare a questa iniziativa, che consisteva nell'aprire i nostri ambulatori di fisioterapia per accogliere tutti gli interessati dalle ore 18 alle 20 dell'8 settembre. Per promuovere quest'azione sono stati pubblicati nella stampa due annunci, finanziati dall'associazione cantonale, con l'indirizzo degli ambulatori partecipanti. Ogni fisioterapista era libero di organizzare la sua attività promozionale nel proprio studio. Attualmente è in corso una valutazione destinata a misurare l'impatto dell'azione.

Yves Morel, Commissione PR-marketing Associazione friburghese

Associazione cantonale di Ginevra

Fisioterapia per tutte le età

Per la prima volta, l'Associazione Ginevrina di Fisioterapia (AGP) ha organizzato tre settimane consecutive di esposizione permanente e animazione nel più grande centro commerciale di Ginevra, Ballexert, sul tema: «La fisioterapia per tutte le età». Dal 30 agosto al 18 settembre 2004, l'Associazione Ginevrina di Fisioterapia ha animato una mostra per far meglio conoscere al pubblico i vari campi di applicazione della fisioterapia. Questo periodo era incentrato sull'8 settembre, Giornata mondiale della Fisioterapia.

Sugli stand sono state collocate installazioni fisse, come venti poster recto-verso e due schermi video. Più volte la settimana, il mercoledì e il sabato, i giorni di maggiore affluenza, si sono tenute animazioni e dimostrazioni della durata di quindici-venti minuti sui temi ergonomia, ginnastica su pallone, stretching, ginnastica per la schiena, impiego dei «tape», esercizi di equilibrio e una seduta

di body painting – tutte iniziative molto apprezzate dal pubblico. Sul posto vi erano sempre dei fisioterapisti per rispondere alle domande dei visitatori. Siamo molto riconoscenti ai 120 fisioterapisti, tutti membri dell'AGP, che si sono alternati presso lo stand e hanno contribuito al successo di quest'ambiziosa impresa.

L'atelier grafico GVA Studio ha ideato e realizzato delle installazioni attraenti e didattiche, facili da montare. I poster, i supporti e i film DVD (1h50) sono riutilizzabili per future esposizioni in Svizzera romanda. Li mettiamo volentieri a disposizione dei nostri colleghi e saremo lieti di trasmettere loro la nostra esperienza.

La Commissione della promozione professionale dell'AGP si è fatta carico dell'intera organizzazione. Per nove mesi, un gruppo composto di dieci-quindici persone ha lavorato volontariamente alla realizzazione e alla riuscita del progetto, creando appositamente tutto il necessario per la manifestazione – filmati, foto, testi, allestimento e montaggio dello stand – sotto la direzione dei grafici. Ringraziamo la ditta Vista Wellness per avere gentilmente fornito il materiale necessario alle dimostrazioni. Tutti questi sforzi sono stati ampiamente premiati, in quanto siamo riusciti a realizzare i nostri obiettivi. L'evento ha avuto un forte impatto sulla stampa locale, in diversi articoli, alla radio e in una trasmissione in diretta dallo stand. I contatti allacciati hanno permesso di prevedere la possibilità di future pubblicazioni di articoli sulla stampa o di trasmissioni in altri media su aspetti particolari della nostra professione, come la fisioterapia respiratoria o la fisioterapia dello sport. Annunci pubblicitari sull'esposizione sono stati trasmessi in due giornali locali e dei grandi cartelloni sono stati affissi intorno alla piazza del Ballexert. Durante il periodo dell'esposizione, si è calco-

lato un'affluenza di circa 320 000 potenziali visitatori nel centro commerciale.

Il comitato dell'AGP ringrazia calorosamente tutti i colleghi fisioterapisti, gli studenti e i membri del Team-Physio per il loro lavoro. Grazie anche per la soddisfazione che noi tutti abbiamo provato in questi momenti di amicizia e di scambio disinteressato.

Claude Rigal, Commissione della promozione professionale

Associazione cantonale di Neuchâtel

Collaborazione

Uno splendido 4 settembre, i fisioterapisti di Neuchâtel hanno celebrato la Giornata della Fisioterapia nel centro città. Uno stand collocato nella zona pedonale invitava i passanti a fermarsi e discutere, guardare o provare diversi oggetti messi a disposizione dagli sponsor dell'Associazione: Vista Wellness, Masserey SA e la Ligue Neuchâteloise contre le Rhumatisme.

Sul tema dell'ergonomia, l'associazione ha offerto degli opuscoli e mostrato materiale utile a mantenere una buona postura sul posto di lavoro, davanti al computer, durante il riposo e il tempo libero. I palloncini «FISIO» hanno riscontrato un grande successo.

Nel pomeriggio i membri si sono incontrati per un picnic con la famiglia. Dopo diverse discese sullo scivolo della Vue des Alpes, hanno incontrato due suonatori di corno alpino e hanno provato loro stessi a far uscire «un suono». Un vivo ringraziamento a tutti gli organizzatori e ai partecipanti che hanno contribuito a questa piacevole giornata.

Sarah Farrington

Associazione cantonale di Soletta

Levatacce e ore piccole

La Giornata della Fisioterapia ha dimostrato che fra i fisioterapisti ci sono persone che amano le levatacce e altre che preferiscono fare le ore piccole. Quest'anno, in occasione della giornata della fisioterapia, l'Associazione di Soletta ha organizzato diverse attività, un'azione PR e un evento per i membri.

L'Associazione cantonale di Soletta ha partecipato all'azione presso le stazioni, che era stata lanciata dall'Associazione cantonale della Svizzera centrale. Nei sottopassaggi e sui marciapiedi delle stazioni di Olten, Soletta, Oensingen, Grenchen Sud e Nord, diversi fisioterapisti hanno distribuito volantini con cui invitavano i viaggiatori a sfruttare l'attesa alla stazione per eseguire alcuni esercizi per la schiena.

I primi fisioterapisti erano già pronti alle 6 del mattino per distribuire i volantini fra i pendolari. Nel prime ore della giornata le reazioni a una tale azione erano molto divergenti. Per alcuni passanti era decisamente troppo presto per iniziare una conversazione. Altri erano molto interessati ed erano contenti di questo diversivo mattutino. Con alcuni viaggiatori si sono potuti tenere colloqui interessanti, nei quali si è segnalata l'offerta della fisioterapia. Senza dubbio la presenza dell'associazione cantonale nelle cinque stazioni del cantone di Soletta è stata un successo.

La sera si è tenuta la festa della fisioterapia. L'evento è iniziato con un torneo di ping-pong nel locale Schützenmatt di Soletta. Per fortuna, al ristorante Kreuz li attendeva un gustoso aperitivo. È così iniziata la parte più conviviale della giornata: rilassarsi, chiacchierare, ascoltare, mangiare, bere, ridere – insomma tutti erano allegri e soddisfatti.

A un certo punto le luci sono diventate soffuse, passando a toni rosso/giallo/blu, e nell'aria si è diffusa una musica orientale. Gabriela, la danzatrice del ventre, ha ammaliato tutti i presenti con i movimenti del suo bacino. Lo spettacolo ha messo anche agli altri un certo formicolio nelle gambe e ben presto la sala da pranzo si è trasformata in sala da ballo.

Rita Haller e Andrea Zimmermann

Associazione cantonale della Svizzera centrale

Grande simpatia

Finalmente è arrivato il grande giorno: muniti di volantini, t-shirt e molte casse piene di mele, 48 membri si sono recati nelle stazioni della Svizzera centrale per attirare l'attenzione del pubblico sulla giornata della fisioterapia. I volantini concepiti dal gruppo di progetto hanno trovato il favore dei colleghi, che si potevano ben identificare con il loro contenuto. Grazie alle gustose mele si è potuto facilmente allacciare contatti con i passanti.

In fondo, i fisioterapisti non sono abituati a presentarsi al pubblico e inizialmente alcuni erano piuttosto scettici. I partecipanti ne hanno ottenuto però grande soddisfazione! Hanno avuto occasione di parlare con tanta gente e hanno scoperto che la fisioterapia è molto apprezzata. Hanno ricevuto – a nome di molti altri colleghi della Svizzera centrale – parole di ringraziamento, racconti di esperienze vissute e tanta simpatia. Numerosi passanti si sono messi subito a leggere il volantino, quasi nessuno l'ha gettato subito senza leggerlo. Alcuni hanno provato i primi esercizi già sul marciapiede della stazione.

Complessivamente sono stati distribuiti 10 000 volantini e mele. Visto che i volantini sono stati utilizzati anche nei cantoni di Argovia, Soletta e Vaud, in tutto sono stati distribuiti fra il pubblico circa 25 000 volantini – un numero di tutto rispetto!

Beata Wyrsh, Reparto comunicazione

Associazione cantonale di Vaud

Una stazione del Canton Vaud a fine giornata!

Un trasporto pubblico e variegato, con un campione di tutte le classi di età, tutte le classi sociali, tutte le etnie, un luogo ideale come «target» per il nostro prospetto estremamente ben concepito, perché poteva indirizzarsi anche agli analfabeti e agli stranieri che non parlano il francese.

- Un signore imbarazzato mi dice di non poterlo prendere perché non sa leggere. Nessuna importanza, gli rispondo, ci sono le immagini! Mi ha teso la mano per prendere qualcosa che in un primo tempo gli sembrava inaccessibile.
- Una donna era disperata a causa dei dolori che l'affliggono e mi ha ringraziato del nostro impegno ad aiutare e portare sollievo alla gente.
- Qualcuno mi ha risposto di avere già dei terapisti riconosciuti dall'assicurazione complementare.
- È duro lanciarsi, non ho l'abitudine di promuovere la nostra professione in pubblico e per il pubblico, ma come prima volta è andata bene.
- Un momento di contatto straordinario con la gente e con i miei colleghi in un'atmosfera estiva.

Era ora! Dobbiamo ammettere che noi fisioterapisti eravamo «stanchi» di rimanere in piedi a segnare il passo! Come ho detto più volte questi sono esercizi per prima, durante e dopo! Ho osservato che alcune persone prendevano il prospetto capovolto, perché la tartaruga era a zampe in su. Siamo però abituati alla tartaruga che supera la lepre. Un vivo ringraziamento all'Associazione cantonale della Svizzera centrale che ci ha permesso di vivere questa esperienza!

Associazione cantonale di vallese

Collaborazione

Giovedì 2 settembre 2004, il circolo di qualità, composto dai fisioterapisti della regione di Sion, ha organizzato per la prima volta un incontro fra medici e fisioterapisti sul tema «collaborazione fisioterapisti-medici: immagine per il pubblico e le casse malati». La serata era stata organizzata nell'ambito della Giornata mondiale della Fisioterapia. Il dibattito si è svolto di fronte a una settantina di persone, fra cui una ventina di medici.

Questo incontro molto conviviale ha fornito l'occasione per un ricco scambio di informazioni fra fisioterapisti e medici. Gli argomenti affrontati erano: la tariffa per la fisioterapia, il testo delle prescrizioni mediche, la necessità o meno di un rapporto di fine trattamento.

Questa serata ha offerto l'occasione per riaffermare da entrambe le parti il desiderio di una collaborazione ottimale nell'interesse del paziente ma anche del nostro. Durante questa serata abbiamo potuto fare la conoscenza del presidente dell'Associazione del Vaud e della presidente di quella di Ginevra, dai quali abbiamo ricevuto un istruttivo feedback della loro situazione.

Un brindisi e un lauto pranzo hanno coronato questo primo incontro che speriamo abbia un seguito.

Van Hoeymissen Laurent, PR Associazione vallesana di fisioterapia

Associazione cantonale di Zurigo/Glarona

Campagna di manifesti

Consapevole del fatto che oggi la sanità e la politica interagiscono sempre più, l'associazione cantonale di Zurigo/Glarona



Giornata della Fisioterapia in Svizzera centrale.

ha concepito tre manifesti per la giornata dalla fisioterapia. I fisioterapisti si occupano ogni giorno delle tre problematiche dolore, mancanza di movimento e variazioni statiche. L'associazione ha voluto esprimerle nei suoi manifesti, illustrando i propri punti forti in questi campi in modo un po' provocatorio. Questi manifesti sono illustrati al sito www.physiozuerich.ch nella rubrica Themen/Selbständige.

Dal 4 al 20 settembre uno di questi manifesti era affisso in ogni bus, tram e treno dei Cantoni di Zurigo e Glarona. I feedback finora ricevuti mostrano che i manifesti hanno riscontrato il favore del pubblico. Per una valutazione più sistematica sono state inviate delle e-mail ai membri, ma al momento della chiusura della redazione di FISIO Active non si erano ancora potute esaminare le risposte. I responsabili dell'associazio-

ne hanno inoltre contato il numero delle visite al sito dell'associazione cantonale durante questa campagna, per constatare se vi era stato un aumento, visto che l'indirizzo del sito era indicato sui manifesti. Anche su questo dato manca per il momento una valutazione, poiché il numero dei visitatori dovrà essere confrontato con quello dei mesi successivi. I risultati della valutazione saranno comunque riportati a tempo debito nel sito dell'associazione cantonale.

Al termine della campagna, gran parte dei manifesti sono stati restituiti all'associazione cantonale che potrà utilizzarli per altre azioni PR.

Monika Fürst, reparto indipendenti e responsabile del progetto giornata della fisioterapia

Martina Hersperger, reparto PR



I CORSI PER IMPRENDITORI INCONTRANO UN VIVACE INTERESSE

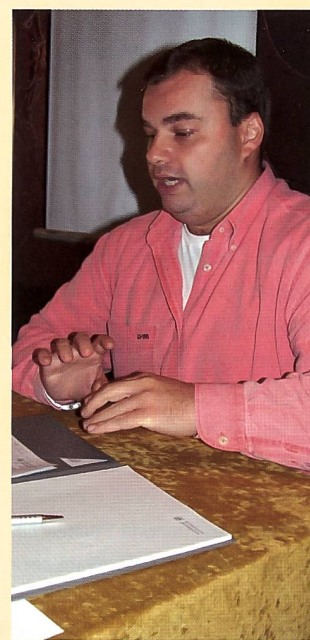
(eh) Da quest'estate l'Associazione Svizzera di Fisioterapia offre ai suoi membri un programma di formazione modulare su vari campi della gestione dell'ambulatorio. I corsi forniscono preziose e pratiche conoscenze su settori importanti della gestione aziendale e aiutano ad amministrare in modo

efficiente e con successo il proprio studio di fisioterapia.

Questo programma ha registrato un vivo interesse. I corsi del 2004 sono esauriti e vi sono già liste d'attesa. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia continuerà l'offerta anche nel nuovo anno. I moduli d'iscrizione sono riportati nella rivista associativa o sulla homepage www.fisio.org. Si raccomandano di iscriversi per tempo!

CONFERENZA DELLE/DEI PRESIDENTI

(eh) Sotto la direzione del Presidente del giorno, Ivano Tossut dell'Associazione cantonale del Ticino, le presidenti e i presidenti delle associazioni cantonali si sono riuniti il 17 settembre 2004 a Berna. Accanto a un vivace scambio di informazioni, i presidenti hanno preso atto con soddisfazione dei preparativi in corso per la Giornata della Fisioterapia 2005. Le proposte per la realizzazione di una campagna nazionale per la giornata della fisioterapia 2005 saranno ora discusse anche nelle singole associazioni cantonali.



CONVEGNO ANNUALE

(eh) Il 5° Convegno annuale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha luogo il 12 novembre 2004 nella Haus des Sportes di Berna.

La relazione introduttiva «Da paziente a cliente? Da prestazione di aiuto a rapporto commerciale» sarà tenuta dal dott. Gerhard Kocher.

Il Dott. rer. pol. Gerhard Kocher (nato nel 1939 a Berna) è politologo ed economista specializzato in sanità. Ha studiato a Berna e Berlino. Nel 1967 ha pubblicato una dissertazione in politologia dedicata alla riforma dell'assicurazione malattia del 1964: «Influsso delle associazioni sulla legislazione». Dopo lo studio ha lavorato in un'impresa americana a Ginevra ed è stato segretario della Centrale svizzera per la promozione commerciale (osec) a Zurigo. Nel 1970 ha fondato, assieme al Prof.

Bruno Fritsch, l'Associazione svizzera per la ricerca sul futuro, di cui fino al 1995 è stato anche segretario e caporedattore dell'organo specializzato «Zukunftsforschung». Dal 1974 lavora in proprio come esperto soprattutto nel settore sanitario e nella ricerca sul futuro. I suoi incarichi vengono dalle autorità federali e cantonali, politici, fondazioni, associazioni, assicuratori malattie e ospedali, imprese, ditte di consulenza e media. Nel 1976 il Dott. Kocher ha fondato la Società svizzera per la politica della sanità (www.sggp.ch). Dalla fondazione fino al 2002 è stato segretario centrale della SGGP e caporedattore del bollettino «Gesundheitspolitische Informationen» (GPI), che ha finora pubblicato circa 15 000 brevi articoli. Nella collana della SGGP sono stati finora pubblicati 79 libri sul settore sanitario svizzero.

BREVI NOTIZIE

Incontro dei rappresentanti dei dipendenti

(eh) L'incontro dei rappresentanti dei dipendenti ha luogo il 28 gennaio 2005 a Berna. Attualmente si sta stilando il programma dettagliato. L'incontro sarà accentrato su questioni classiche riguardanti i dipendenti. Ulteriori informazioni seguiranno in questa rivista o anche in www.fisio.org

Rinvio dell'assemblea dei delegati

Poiché quest'anno la Pasqua cade molto presto, il Comitato cen-

trale in accordo con i presidenti delle associazioni cantonali ha deciso di rinviare l'assemblea dei delegati. Ciò permetterà ai delegati e alle associazioni cantonali di prepararsi meglio per l'assemblea. L'Assemblea dei delegati si svolge il 30 aprile 2005 a Berna.

Novità dalla CPF

Beatrice Gross Hawk, fisioterapista indipendente di Zurigo, è stata eletta come nuovo membro della Commissione paritetica di fiducia (CPF) in sostituzione di Marie-Jo Wiser.

Professione di generalista

L'operatore sociosanitario è un generalista. Tra le sue mansioni rientrano la cura dei pazienti, compiti amministrativi-logistici e medico-tecnici nonché la configurazione dell'ambiente in cui vivono i pazienti.

Prospettive

Dopo la formazione, gli operatori sociosanitari possono lavorare in ospedali per cure acute, in cliniche psichiatriche, in case di cura e di riposo, case per malati e disabili, in cliniche di riabilitazione e in strutture spitex. Inoltre hanno accesso alle formazioni sanitarie superiori presso le scuole specializzate superiori. Con la maturità

professionale possono studiare presso una scuola universitaria professionale – per esempio fisioterapia.

Requisiti

I requisiti necessari sono la conclusione della scuola dell'obbligo, il piacere di contatti interpersonali, buone doti di comprensione e comunicazione, volontà di lavorare in gruppo, disponibilità a lavorare a orari irregolari, salute fisica e psichica.

Per informazioni dettagliate vogliate consultare l'opuscolo «Operatore sociosanitario», disponibile presso i centri di orientamento professionale.

DIALOGO

REMINDER: PREMIO DELLA RICERCA 2005

(pb) Sfruttate questa occasione per presentare il vostro lavoro di ricerca entro il 31 dicembre 2004 e candidarvi al premio della ricerca 2005. La dotazione del premio è di CHF 5000.–. Il 4 giugno 2005, in occasione del congresso a Interlaken, verrà comunicato il no-

me del fortunato vincitore o della fortunata vincitrice.

Il premio della ricerca 2005 vi interessa? Richiedete la documentazione presso il segretariato generale o informatevi al sito www.fisio.org > Associazione > Commissioni > Commissione per la ricerca.

La Commissione per la ricerca è lieta di ricevere i vostri interessanti contributi!

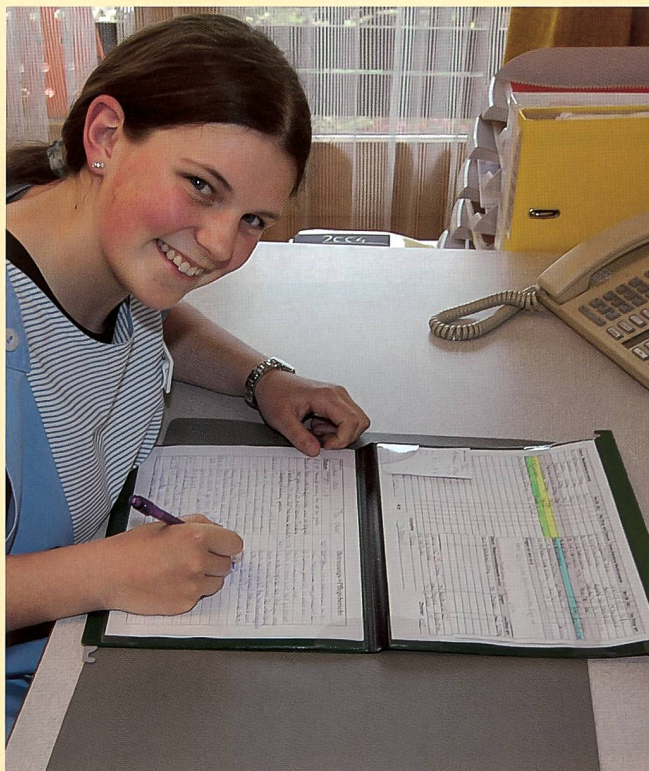
PROFESSIONE SOCIOSANITARIA GIÀ A 16 ANNI

Nell'ambito del nuovo sistema di formazione nel settore sanitario, la Confederazione e i cantoni hanno creato il tirocinio professionale di operatore sociosanitario. Questa formazione colma la lacuna fra scuola dell'obbligo e formazioni con diploma.

Con l'entrata in vigore della nuova legge sulla formazione professionale al 1 gennaio 2004 la competenza per tutte le formazioni riconosciute è passata alla Confederazione. Anche le professioni del ramo sanitario vengono quindi integrate nel sistema di formazione professionale della Confederazione.

Nuova formazione di base

Chi opta per una professione sociosanitaria non deve più aspettare il 18 anno di età. D'ora in poi si può iniziare la formazione in operatore sociosanitario già alla fine della scuola dell'obbligo. Il tirocinio dura tre anni e si conclude con un attestato federale di capacità; dopodiché è possibile conseguire una maturità professionale. A secondo del cantone, la formazione può essere assolta in un'azienda di tirocinio (ospedale, casa di cura o di riposo, spitex, ecc.) oppure presso una scuola specializzata professionale per la sanità.



INFORMAZIONI NON ESCLUSIVAMENTE SUL PARTITO
SOCIOSANITARIO

CERCASI NUOVO MEMBRO NELLA COMMISSIONE PER LA PREVENZIONE E LA PROMOZIONE DELLA SALUTE

(pb) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia sta cercando un nuovo membro per la commissione per la prevenzione e la promozione della salute. Questa commissione ha lo scopo di concepire progetti di prevenzione e promozione della salute e prepararne l'attuazione. Si riunisce da quattro a sei volte all'anno per sedute di mezza giornata. Nel complesso si deve calcolare un impegno da quattro a sei giorni, perché l'elaborazione dei progetti implica un lavoro supplementare.

La commissione per la prevenzione e la promozione della salute cerca un/una fisioterapista, che

- dispone di conoscenze nel campo della prevenzione e della promozione della salute,

- ha preferibilmente esperienza in progetti di prevenzione e promozione della salute,
- ha preferibilmente una formazione supplementare in questo campo,
- dispone di spirito di iniziativa, motivazione e idee per partecipare allo sviluppo di progetti per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

I membri della commissione per la prevenzione e la promozione della salute vengono remunerati in base al regolamento spese dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Gli interessati sono pregati di annunciarsi al segretariato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia (info@fisio.org). Saremo lieti di inviarvi il profilo dei requisiti e il capitolato d'oneri per i membri della commissione per la prevenzione e la promozione della salute.

AUDIZIONE DELLA CDS DEL 1 SETTEMBRE 2004

All'audizione del 1 settembre 2004 organizzata dalla Conferenza dei direttori cantonali della salute (CDS) si trattava di chiarire una possibile approvazione dei cantoni patrocinatori nei confronti della richiesta congiunta dei rappresentanti di fisio e della Conferenza dei direttori delle scuole (curriculum quadro unitario della Svizzera tedesca e italiana e concetto generale per la futura SUP sanità, indirizzo fisioterapia). Quale rappresentante del gruppo ampliato Formazione, Thomas Tritschler ha presentato questa proposta, illustrando le riflessioni e le argomentazioni del gruppo ampliato Formazione.

Jürg Schaufelberger, Direzione della sanità e della previdenza di Berna (GEF), ha annunciato che i cantoni di Zurigo, San Gallo e Berna hanno previsto di organizzare alla fine di ottobre una riunione di studio congiunta, per elaborare uno schema generale per la futura SUP sanità. Questo schema dovrà essere poi sottoposto a un'ampia consultazione fra esperti.

Per venire incontro alle obiezioni dei presenti, secondo i quali la prevista riunione di studio non teneva abbastanza conto della prassi (datori di lavoro), Jörg Schaufelberger ha promesso un possibile ampliamento della cerchia dei partecipanti.

Conseguenze dell'audizione

In una recente lettera indirizzata alla CDS e a tutti i direttori della sanità e dell'educazione pubblica della Svizzera tedesca e del Ticino, il gruppo ampliato Formazione ha insistito sulla sua proposta e segnalato l'importanza di una procedura coordinata per l'intera Svizzera tedesca e italiana nell'elaborazione delle basi per la SUP sanità, indirizzo fisioterapia. Molto importante è anche il coinvolgimento delle organizzazioni del mondo del lavoro e le esperienze maturate nella Svizzera occidentale. Finora non si è ricevuta una reazione a questa lettera.

Elaborazione di uno schema generale

Secondo le dichiarazioni della Direzione della sanità e della previ-

denza del Cantone di Berna del 1 settembre 2004, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha ricevuto la richiesta di inviare una delegazione dei datori di lavoro. Il Comitato centrale ha nominato Omega Huber, responsabile del reparto di fisioterapia presso l'ospedale universitario di Zurigo. In questa riunione di studio di fine ottobre, durante la quale si elaborerà uno schema generale per la SUP sanità dei tre cantoni patrocinatori, saranno presenti Eugen Mischler e Markus Schenker della scuola di fisioterapia di Berna, nonché Regula Bircher e Ruth Hänggi della scuola di fisioterapia di Zurigo.

Annick Kundert, Comitato centrale

ASSICURAZIONE DI MATERNITÀ

(eh) Alla votazione federale del 26 settembre 2004, i cittadini svizzeri hanno approvato la modifica della legge sull'indennità di perdita di guadagno (per chi presta servizio e in caso di maternità). A causa dei notevoli preparativi necessari, non sarà tuttavia possibile attuare

il congedo di maternità retribuito già all'inizio del 2005 – lo ha affermato il Consigliere federale Couchepin in occasione dell'ora delle interrogazioni in Consiglio nazionale. Si farà tuttavia il possibile affinché l'entrata in vigore possa avvenire il 1 luglio dell'anno prossimo.

SERMED

COME ASSICURARMI UN REDDITO DI VECCHIAIA?

Come hanno riferito i media, nella previdenza professionale (LPP) sono attualmente in discussione o già attuate varie misure, dalla riduzione del tasso d'interesse LPP alla riduzione del tasso di conversione delle rendite. Lo scopo di queste misure è di garantire la LPP anche in futuro. Le conseguenze sono tagli più o meno forti delle prestazioni di vecchiaia. Per questo motivo assume sempre più importanza il terzo pilastro (previdenza individuale). Anche

qui, però, il contesto economico si fa sentire: la remunerazione garantita per le assicurazioni vita scende dal 2,5 per cento al 2 per cento. Ancora una volta quindi: prestazioni minori a prezzi maggiori! Ma non dimenticate i risparmi sulle imposte consentiti dal terzo pilastro entro la fine dell'anno.

Cogliete questa opportunità e chiamateci oggi stesso, telefono: 0848 848 810, Internet: www.sermed.ch



Garten, H.:

Lehrbuch Applied Kinesiology

Muskelfunktion – Dysfunktion – Therapie ·
2004. 653 S., 600 Abb., geb., CHF 208.–
(Urban & Fischer) 3-437-56850-7

Erstmals wird das diagnostische und therapeutische System der AK in einem Lehrbuch umfassend und systematisch dargestellt, indem sie in den Kontext muskulärer Diagnostik und Therapie gestellt wird, wie sie z. B. in der Orthopädie und Physiotherapie üblich ist. Die angewandten Methoden (z. B. Osteopathie, Chirotherapie) werden ausführlich beschrieben. Der umfangreiche Praxisteil sorgt dafür, dass sich das Buch auch als verlässliches Therapiehandbuch gut eignet.

Gibbons, P. / P. Tehan:

Manipulation von Wirbelsäule, Thorax und Becken

Osteopathische Diagnostik und Therapie
2004. 212 S., Abb., kart., inkl. CD-ROM,
CHF 116.– (Urban & Fischer) 3-437-56840-X

Die prägnante Darstellung der verschiedenen HVLA-Techniken (High Velocity – Low Amplitude) der Wirbelsäule, des Brustkorbs, der Rippen und des Beckens stehen im Mittelpunkt des Bandes. Auf der CD-ROM finden Sie die besprochenen Techniken und detaillierte Bewegungsabläufe in anschaulichen Videosequenzen.

Herpertz, U.:

Ödeme und Lymphdrainage

Diagnose und Therapie von Ödemkrankheiten
2., überarb. Aufl. 2004. 344 S., 336 Abb., 33 Tab.,
geb., CHF 107.– (Schattauer)
3-7945-2353-9

Die überarbeitete Neuauflage enthält jetzt zusätzlich ein Glossar zu den wichtigsten Fachbegriffen.

Klein, P. / P. Sommerfeld:

Biomechanik der menschlichen Gelenke

Grundlagen – Becken – untere Extremität
2004. 443 S., Abb., geb., CHF 84.–
(Urban & Fischer) 3-437-55203-1

Erstmals werden hier umfassend die biophysikalischen Aspekte der manuellen Therapien im Bereich der unteren Extremitäten besprochen. Das Buch eignet sich sowohl für Osteopathen und Physiotherapeuten in Ausbildung als auch für alle manuell tätigen Therapeuten und Ärzte in der Praxis.

Larsen, C.:

Gut zu Fuss ein Leben lang

2004. 150 S., Abb., kart., CHF 31.40 (Trias)
3-8304-3145-7

Mit Hilfe dieses übersichtlichen Leitfadens kommen Sie zu einer genauen Einschätzung Ihrer Fussituation. Und von dort aus zu einem effektiven Trainingsprogramm, das genau auf die Bedürfnisse Ihrer Füße zugeschnitten ist. Hier finden Sie viele praktische Lösungen für einen veränderten Umgang im Alltag.

Mayer, H. / E. Van Hilten:

Forschung für Physiotherapeuten

Elemente und Basiswissen
2004. 200 S., kart., CHF 34.80 (Facultas)
3-85076-684-5

Nitz, J. / S. Hourigan:

Physiotherapy Practice in Residential Aged Care

2004. 396 p., ill., board, about CHF 88.–
(Butterworth-Heinemann) 0-7506-8772-X

Wottke, D.:

Die grosse orthopädische Rückenschule

2004. 260 S., 306 Abb., 18 Tab., kart., CHF 68.–
(Springer) 3-540-20467-9

Alle medizinischen, gymnastischen und didaktischen Grundlagen, die zur eigenständigen Organisation und Durchführung von Rückenschulkursen befähigen. Unverzichtbar für Schüler, die im Klinikeinsatz Rückenschulgruppen anleiten müssen und für Ärzte und Therapeuten, die sich zum Rückenschullehrer weiterbilden.

Huber und Lang – Ihre Fachbuch- und Medienhandlung!

Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix



Bestellung

Name	Anzahl	Buchtitel
Vorname	Anzahl	Buchtitel
Strasse	Anzahl	Buchtitel
PLZ/Ort	Anzahl	Buchtitel
Datum/Unterschrift	Anzahl	Buchtitel

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 031 300 46 56
Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 043 268 32 20

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

- | | | | | |
|---|---|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Online-Zeitschriften / Online Journals | <input type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Pflege | <input type="checkbox"/> Psychologie | <input type="checkbox"/> Tiermedizin |
| <input type="checkbox"/> Naturwissenschaften / Technik | <input type="checkbox"/> Naturheilverfahren | <input type="checkbox"/> Physiotherapie | <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> ius / Recht |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogik / Pädagogik | <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Zahnmedizin | | |

KURS

Verband/Association/Associazione

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startete im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2005 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDK 3 A Kursbeginn: 15. November 2005
Kursende: 2. Dezember 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005
Kursende: 1. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

KONFLIKTE ANGEHEN

Ziel Wir Menschen haben Tendenz, Konflikten aus dem Weg zu gehen. Das Ziel des Kurses besteht darin, Konflikten bewusst zu begegnen und den Umgang mit Konflikten zu erlernen. Dabei geht es mehr um die innere Haltung Konflikten gegenüber als um das Aneignen von Techniken oder gar das Lernen von viel Theorie und Modellen.

Inhalt

- Betrachtung von Konfliktsituationen der Teilnehmenden
- Inszenierung von Konfliktsituationen
- Beobachtung und Analyse von Verhaltensmustern
- Selbstbeobachtung mittels Videokamera
- Betrachtung von Erklärungsmodellen

Kursbegleiter Paul Birbaumer, lic. psych., Berater, Coach und Mediator für Unternehmen und Organisationen

Zielgruppe Selbstständige Physiotherapeuten/innen, welche Konflikten nicht aus dem Wege gehen wollen, sondern den Umgang mit Konflikten lernen möchten (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).

Datum/Ort 27. Januar und 15. Februar 2005 (zwei Kursabende), Bern;
3. und 23. März 2005 (zwei Kursabende), Zürich

Zeit 16.00 bis 20.15 Uhr

Kosten Fr. 340.– (inkl. Unterlagen und kleine Verpflegung)

Teilnehmerzahl min. 8, max. 12 Teilnehmer/innen

Anmeldefrist 13. Januar 2005; 17. Februar 2005

PERSONALMANAGEMENT

Ziel Der Kurs stärkt Ihr Know-how und Ihre Kompetenz im Bereich des Personalwesens. Er vermittelt Instrumente zur professionellen Personalrekrutierung und gezielten Personalführung und -förderung. Der Kurs sensibilisiert Sie auf wichtige arbeitsrechtliche Grundfragen und vermittelt Ihnen wichtige Kenntnisse und Tipps im Zusammenhang mit Arbeitsverträgen.

Inhalt

- Personalrekrutierung, Stelleninserat und Vorstellungsgespräch
- Zielvereinbarung
- Mitarbeiterbeurteilung
- Arbeitszeugnis
- Arten von Arbeitsverträgen
- Lohn und Sozialversicherungen
- Arbeitszeit
- Ferien
- Kündigung
- Konkurrenzverbot

Kursleiter/in

- Nadia Steiner, Juristin, selbstständige Unternehmensberaterin im Bereich Human Resources und Führung
- Marcel Studer, Rechtsanwalt, Dozent an der Fachhochschule Luzern

Zielgruppe	Angestellte und selbstständige Physiotherapeuten/innen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	16. und 23. Februar 2005 (zwei Kursabende), Olten; 7. und 21. Juni 2005 (zwei Kursabende), Zürich
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 340.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	2. Februar 2005; 24. Mai 2005

QUALITÄTSMANAGEMENT	
Ziel	Der Kurs führt Sie in die Denkhaltung des Qualitätsmanagements ein und liefert konkrete Tipps und Instrumente, die es ermöglichen, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) einzuführen und umzusetzen oder ein bestehendes QMS kontinuierlich zu verbessern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von QMS • Bedeutung eines QMS in der Physiotherapie für die Zusammenarbeit mit Kundschaft, Kostenträgern und Partnern • Ergebnisqualität (Outcome) • Qualitätszirkel • Fort- und Weiterbildung • Dokumentation von Qualitätsmassnahmen
Kursleiterin	Maria Stettler-Niesel, selbstständige Physiotherapeutin, Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität des Schweizer Physiotherapie Verbandes und Tutorin für die Ausbildung von Qualitätszirkelmoderator/innen.
Zielgruppe	Angestellte und selbstständige Physiotherapeut/innen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	2. März 2005, Zürich; 11. Mai 2005, Olten
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	16. Februar 2005; 27. Mai 2005

GRUNDFRAGEN DER SELBSTSTÄNDIGKEIT	
Ziel	Der Kurs durchleuchtet die wichtigsten Grundfragen im Zusammenhang mit dem Schritt in die Selbstständigkeit. Er vermittelt den Kursteilnehmer/innen die nötigen Instrumente und das Wissen, um die Unterlagen für anstehende Verhandlungen mit Geldgebern (z.B. Banken) zu erstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Optimale Rechtsform für Ihre Praxis • Vorgehen Erstellung Businessplan (Erfolgsrechnung, Liquiditätsplan, Investitionstabelle) • Übersicht über verschiedene Versicherungen • Beziehungs-Networking • Tipps für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit

Kursleiter	<ul style="list-style-type: none"> • Peter Aeschbacher, dipl. Treuhandexperte und dipl. Immobilientreuhänder; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed • Toni Bussmann, Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis
Zielgruppe	Physiotherapeuten/innen, welche sich den Schritt in die Selbstständigkeit überlegen oder diesen bereits getätigt haben (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	7. April 2005, Zürich; 9. Juni 2005, Olten
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	24. März 2005; 26. Mai 2005

MARKETING UND KOMMUNIKATION	
Ziel	Im Kurs erfahren Sie, warum Marketing und Unternehmenskommunikation für Ihr Unternehmen von Bedeutung sind. Sie haben Gelegenheit, die Corporate Identity Ihrer Praxis zu analysieren und weiterzuentwickeln. Der Kurs sensibilisiert Sie für die geplante und kontinuierliche Gestaltung der Kommunikation mit den verschiedenen Bezugsgruppen Ihres Betriebes und vermittelt Ihnen das Know-how, wie Sie einen Event zur Kundenpflege/-akquisition an die Hand nehmen können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Marketing? Was ist Unternehmenskommunikation? • Corporate Identity – Was die Identität eines Unternehmens ausmacht • Darf man sich in einem therapeutischen Beruf verkaufen? • Die verschiedenen Bezugsgruppen Ihrer Praxis • Art und Einsatz verschiedener Kommunikationsmittel • Wie pflegt man Kunden? • Wie gelingt ein Event?
Kursleiterin	Christina Beglinger Walter, eidg. dipl. Public Relations-Beraterin BR/SPRG, führt eine Agentur für Unternehmenskommunikation und ist Dozentin am Schweizerischen Public Relations Institut SPRI.
Zielgruppe	Selbstständige und angestellte Physiotherapeut/innen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	10. März 2005, Bern 2. Juni 2005, Zürich
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	24. Februar 2005; 19. Mai 2005

FINANZMANAGEMENT

Ziel Der Kurs vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Buchführung für die Physiotherapiepraxis und liefert Instrumente zur Analyse und Beurteilung der finanziellen Situation. Er zeigt zudem mögliche Massnahmen auf, um die finanzielle Situation Ihrer Praxis zu verbessern.

- Inhalt**
- Erstellen eines Businessplanes
 - Finanzierungsbedarf/Kreditarten
 - Kalkulation/Kennzahlen
 - Leistungsabrechnung
 - Vorbereitungsarbeit für Gespräche mit Geldgebern
 - Möglichkeiten der Reduktion von fixen und variablen Kosten
 - Kontenplan, Buchführung und Jahresabschluss
 - Ablagesystem
 - Zwischenabschlüsse
 - Steueroptimierung (Abschreibungen)
 - Vorsorge

- Kursleiter**
- Peter Aeschbacher, dipl. Treuhandexperte und dipl. Immobilienreuhänder; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed
 - Toni Bussmann, Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis

Zielgruppe Selbstständige Physiotherapeuten/innen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).

Datum/Ort 13. und 27. April 2005 (zwei Kursabende), Bern
15. und 29. Juni 2005 (zwei Kursabende), Zürich

Zeit 17.00 bis 21.00 Uhr

Kosten Fr. 340.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)

Teilnehmerzahl min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen

Anmeldefrist 30. Mai 2005; 1. Juni 2005

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2004

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-043	22.11.–26.11.2004	Aarau
Gesprächsführung mit Kunden (H+)	GFK-042	01.11.–02.11.2004	Aarau
Personalmanagement als Vorgesetzte (H+)	PER-041	10.11.–12.11.2004	Aarau
Berufspädagogik Grundlagenmodul	51	15.11.–18.11.2004	Aarau
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen (WE'G)	52 53 54 29 30	20.12.–23.12.2004 10.01.–13.01.2005 21.02.–24.02.2005 30.11.–03.12.2004 08.02.–11.02.2005	Aarau Aarau Aarau Zürich Zürich

Berufspädagogik 3
Ausgewählte Themen und Aufgaben (WE'G)

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)

Unternehmerkurse

Grundfragen der Selbstständigkeit
Finanzmanagement
Personalmanagement
Konflikte angehen (wird zurzeit nur auf Französisch angeboten)
Qualitätsmanagement
Marketing & Kommunikation

Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband

Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, info@fisio.org

Seule une formation continue ciblée permet de mener à bien des tâches thérapeutiques individuelles.

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 56 benutzen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Montag, 15. November 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht des Neurologen
Referent	Dr. Reto Agosti, FMH Neurologie, Kopfwehzentrum Hirslanden, Zürich Sponsoring Firma Allergan (Botox), Einführung Dr. Robert Bernhard
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Bei allen Fortbildungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING

Die zweite Durchführung in diesem Jahr!

Kursleitung	Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel
Datum	Freitag, 12. November 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 13. November 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 14. November 2004, von 9.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag
- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentraining

Ort	Bethesda-Spital, Gellertstrasse, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

DREAMS AND REALITIES...

Was sind alltagstaugliche Qualitätsmassnahmen?

Inhalt

Träume bereichern unser Leben. Sie sind die Wurzeln unseres Alltags und wir alle träumen davon, dass der Beruf der Physiotherapie auch in Zukunft unangefochten seine Daseinsberechtigung im Gesundheitswesen haben wird.

Doch auf das Träumen folgt die Realität. Ab 2006 sind alle PhysiotherapeutInnen vertraglich verpflichtet, Qualitätsmassnahmen durchzuführen.

Wir zeigen, wie das Thema mit Lust, Interesse und geringem Aufwand angepackt werden kann. Nach diesem Abend ist der Begriff Qualität nicht mehr ein Buch mit 7 Siegeln, sondern ein Instrument, die eigene wertvolle Arbeit zu belegen. Konkret werden 2 Modelle der Qualitätserfassung in Praxen vorgestellt, die seit längerer Zeit angewendet werden. Zudem erfahren Sie, welche Qualitätszirkel bereits bestehen und was dort inhaltlich bearbeitet wird. Für Fragen, Diskussionen und Kritik zum Thema räumen wir viel Zeit ein. Damit die Veranstaltung in persönlichem Rahmen gehalten werden kann, haben wir zum gleichen Thema 2 Abende reserviert. Bitte teilen Sie uns mit, an welchem Abend Sie teilnehmen möchten.

Datum	Informationsveranstaltung vom Mittwoch, 17. November und Dienstag, 23. November 2004
Zeit	19.30 Uhr
Ort	Hotel Rheinfelderhof, Hammerstr. 61, 4058 Basel
Info/Anmeldung	Telefon 061 691 66 56

KANTONALVERBAND BERN

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN – GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101

Ziele

Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte

Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen während 18 Stunden lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der TeilnehmerInnen verknüpft.

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung (TA 101-Kurs).

ReferentInnen	Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin Toni Lipp, lehr- und supervisionsberechtigter Transaktionsanalytiker u.S. (PTSTA O)
Datum	4. bis 6. November 2004 (DO, FR, SA)
Ort	Roggwil BE, Schulhausstrasse 17
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–
Auskünfte	www.stroke.ch oder Telefon 062 929 40 80 TONI LIPP Projekte & Coaching, Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

GEFOLTERTE UND KRIEGSTRAUMATISIERTE MENSCHEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Zielsetzung

- Sich mit der Bedeutung und den Auswirkungen von Verfolgung, Krieg, Folter und Flucht auseinander setzen
- Folterfolgen (physisch, psychisch, sozial) kennen und erkennen
- Einen Einblick gewinnen in Aspekte von Migrationsprozessen
- Beziehung mit extrem traumatisierten Menschen gestalten
- Spezifische physio- und körpertherapeutische Vorgehensweisen und Techniken kennen lernen
- Mut gewinnen zur Behandlung von Asylsuchenden und Flüchtlingen mit schweren traumatischen Erfahrungen

Kursleitung

- Annelies Jordi, Physiotherapeutin, Integrative Bewegungstherapeutin
- Brigitte Merz, Physiotherapeutin, prozessorientierte Psychotherapeutin
- Heinrich Kläui, Arzt, Innere Medizin FMH, Ale Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
- Catherine Moser, Ethnologin, ehem. Zentrum für Migration und Gesundheit

Datum/Zeit Freitag, 12. November 2004,
von 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. November 2004
von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort Bern

Kurssprache Deutsch

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 280.–; Nichtmitglieder: Fr. 320.–

Anmeldung mit Talon bis 1. November 2004
Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer
Frau Annelies Jordi, Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 390 50 61/50, Telefax 031 382 97 10
E-Mail: annelies.jordi@redcross.ch
(weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zugestellt)

KURS A: KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Datum 30. Oktober 2004

Inhalte – Grundsätze der Kommunikation
– Der Umgang mit schwierigen Gesprächen
– Konfliktlösung
Der Kurs bietet Hilfestellungen und Modelle für ein gutes, unterstützendes Gesprächsklima an, die in der Arbeit mit dem Patienten und dem Mitarbeiter leicht integriert werden können.

Kursort Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Leitung und Anmeldung bis 10. September 2004
Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch,
Tel. 01 980 33 23 oder E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch

Anzahl max. 12 Teilnehmer

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 530.–
(inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)

KURS B: KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Eine Fortsetzung und Vertiefung vom Kurs A

Datum 4./5. Februar und 12. März 2005

Inhalte – Die Kunst der Konfliktlösung
– Die verschiedenen Ebenen der Kommunikation und deren Integration im Gespräch mit dem Patienten und Mitarbeiter

Kursort Bern, wird noch gegeben

Teilnehmer max. 12

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 510.–; Nichtmitglieder: Fr. 585.–
(inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)

Leitung und Anmeldung bis 10. Januar 2005

Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch,
barbara.crittin@bluewin.ch

SYMPOSIUM SENSOMOTORIK

Aktuelle Aspekte zur Forschung und Praxis in Rehabilitation und Prävention

Datum Samstag, 30. Oktober 2004

Ort Inselspital Bern
Eingang 43A, Pathologisches Institut, Hörsaaltrakt

Organisation und Information

Physiotherapie Inselspital Bern,
E-Mail: ursula.kissing@insel.ch

Anmeldeformular, Programm

www.insel.ch/physio/forschung.html
www.fisiobern.ch, www.sgep.ch

Partner Schweizer Physiotherapie Verband, KV Bern;
Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie (sgep)

DIDAKTIK UND KOMMUNIKATION IN DER PHYSIOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG – 4 TAGE

Datum 28./29. Januar und 4./5. März 2005

Zielpublikum Dieser Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, die ihre Arbeit mit didaktischem und kommunikativem Bewusstsein formulieren und ihre Beziehung zum Patienten vertiefen möchten.

Inhalte

- Bewusstes didaktisches und kommunikatives Vorgehen in der Therapie
- Die didaktische Kunst, den Patienten für seine Übungen zu motivieren.
- Die Verbindung von Vorgehen, Wohlbefinden des Patienten und Therapeuten
- Empathie in der Behandlung

Dies sind die Schwerpunkte der 4 Tage. Der Kurs ist praxisorientiert aufgebaut, kurze Lernimpulse wechseln mit Gruppen-Partner oder Einzelarbeiten ab.

Kursort Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 680.–; Nichtmitglieder: Fr. 780.–
(inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)

Leitung und Anmeldung bis 30. August 2004
Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch,
Telefon/Fax 01 980 33 23 oder
E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch.

Anzahl 12 Teilnehmer

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 388 34 97,
Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Credit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de l'AGP-Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus. Les descriptifs plus détaillés des cours se trouvent sur www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates	Prix
		2004	
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place M. Ch. Richoz	30 et 31 octobre	Fr. 240.–
GE 0504	Concept Sohier V Pied et révision pratique des manœuvres destinées aux membres M. M. Haye	27 et 28 nov.	Fr. 350.–
GE 0804	Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalés et cervicalgies Dr D. Vuilleumier	22 et 23 octobre	Fr. 380.–
GE 1004	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule M. K. Kerkour	23 octobre	Fr. 150.–
GE 2204	Traitement physique des œdèmes selon Földi M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	4 au 6 nov. 26 et 27 nov.	Fr. 1500.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Thérapie manuelle des points de détente Trigger Points

TP1 6 et 7 / 27 et 28 nov. Fr. 740.– *

M. B. Grosjean
Tél. 052 212 51 55
Fax 052 212 51 57 (*non-membres IMTT)
E-mail: bgr@smile.ch

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules **hanche** 13 nov. Fr. 150.–
M^{me} D. Isler
Tél. 022 776 26 94
deanne_isler@freesurf.ch
Conditions: avoir suivi un cours d'introduction

Cours d'introduction pour les cours Cyriax 2005

Samedi, 4 décembre 2004 Gratuit

Thérapie manuelle 15 journées
GEPRO SA en 6 séminaires
Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey de sept. 2004
Tél. 024 472 36 10 à juin 2005
E-mail: Gepro@Gepro.ch Fr. 200.– p. jour

Méthode Jean Moneyron se renseigner

Association pour l'enseignement de la méthode Moneyron
Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert
Tél. 0033 473 82 30 86
www.moneyron.com Fr. 1350.–

Microkinésithérapie	B	C	P2	P3	P4
M. D. Grosjean	musculaire	nerveux	étio. prod. et terrain	étiologies rares	mécanismes de protection
Tél. 0033 383 81 39 11	13 et 14 nov.	18 et 19 déc.	11 et 12 nov.	16 déc.	17 déc.
Fax 0033 383 81 40 57					

Formation post-graduée en reconstruction se renseigner

posturale – Module I
5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
M^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Tél. 0033 390 24 49 26 Euro 1320.–
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg) par module

Formations certifiantes en PNL se renseigner

Programmation Neuro Linguistique
M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30
www.pnlcoach.com

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14
Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@bluewin.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 04-05

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions) de 19h30 à 20h30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

9 novembre 2004 **Altération de la fonction symbolique chez les patients douloureux chroniques – Art, créativité et physiothérapie**

Aude HAUSER-MOTTIER, *Physiothérapeute, Genève*

C'est l'accès à la représentation symbolique, empêchée pendant l'enfance, perturbée par une éducation pauvre en imagination ou bloquée par un stress important, qui provoquera des difficultés et un recours au corps réel comme lieu de décharge des tensions affectives.

14 décembre 2004 **Relaxation et rééducation respiratoire intégrée**

Benoît TREMBLAY, *Inhalothérapeute, Enseignant, Québec, Canada*

Fruit de 25 ans de recherche, la RRRRI est une approche préventive et curative qui actualise et relie les connaissances scientifiques concernant les effets du stress chronique sur la santé respiratoire ainsi que sur de nombreuses pathologies musculo-squelettiques. Elle favorise une meilleure relation thérapeutique.

11 janvier 2005 **Les effets adverses de la radiothérapie, principalement dans le cancer du sein**

Dr Sabine BALMER-MAJNO, *Radio-oncologue, HUG, Genève*

Suite au Forum Physio Genève du 11 juin 2004 «Cancer du sein et physiothérapie», il est d'importance de faire le point sur le traitement de radiothérapie.

1^{er} février 2005 **La thérapie neutrale: Une approche différente de la douleur**

Exceptionnellement

Dr Franziska PEPCAK et Dr Pierre BADEL, *Anesthésistes, Spécialistes en thérapie neurale, Genève*

Utilisation des capacités de régulation de l'organisme en apportant l'impulsion nécessaire à la mise en route des processus d'auto-guérison. La thérapie neurale se pratique par l'injection ou l'infiltration d'endroits précis de l'organisme à l'aide d'un anesthésique local.

8 mars 2005 **Réapprendre à vivre avec une prothèse de hanche, avec une prothèse de genou, avec une prothèse d'épaule**

Dominique MONNIN et collaborateurs, *Physiothérapeutes et Ergothérapeutes, HUG, Genève*

Mise en place d'une formation pré-opératoire et développement d'un support de cours destiné aux patients.

12 avril 2005 **Nouvelle attitude face à l'asthme et à la bronchiolite du nourrisson**

Dr Marie-Claire VONLANTHEN, *Pédiatre, Genève*
Evelyn GARACHON et Ann MULHAUSER-WALLIN, *Physiothérapeutes, Genève*

Ce sujet est proposé en collaboration avec la Garde Respiratoire.

10 mai 2005 **Nouvelles techniques chirurgicales en uro-gynécologie**

Dr Patrick DUMPS, *Uro-Gynécologue, Genève*

Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.

14 juin 2005

Recherches cliniques réalisées à l'École de Physiothérapie de Genève

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH
12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Tél. 022 345 27 27
Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

NEURODYNAMIK – BEFUND UND BEHANDLUNG DER MECHANOSENSITIVITÄT DER NEURALEN STRUKTUREN

Inhalte

- Relevante Neuroanatomie
- Grundlagen der Neurodynamik
- Spezifische Testverfahren zur Untersuchung der Meningen und des peripheren Nervensystems
- Neurale Palpation
- Interpretation von Bewegungsverhalten und Statik in Bezug auf die Mechanosensitivität des Nervensystems
- Manuelle Techniken und Übungen zur selektiven Mobilisation des Nervensystems

Lernziel

Der/die Kursteilnehmer/in erkennt häufig auftretende Probleme im Zusammenhang mit der Untersuchung und Behandlung von Dysfunktionen im Bereich der Meningen und des peripheren Nervensystems und kennt relevante Lösungsansätze.

Kursleitung/Referent

S. Bacha, PT, MT, Instruktor FBL Klein-Vogelbach

Kursort

Kantonsspital Chur

Datum

5. bis 7. November 2004, Beginn Freitag um 15 Uhr

Kurskosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 320.–, Nichtmitglieder: Fr. 420.–

Teilnehmerzahl

beschränkt

Anmeldung

SPV Kantonalverband Graubünden
Lürlibadstrasse 12, 7000 Chur
E-Mail: info@physio-gr.ch

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten

i.d.R. alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat.

Nächste Daten:

- 2. November 2004,
- 11. Januar 2005

Zeit

19.45 bis 21.45 Uhr

Thema

Aktuelles Thema: Physiotherapeutische Diagnostikstellung bei Schulterschmerzen

Ort

Bisculm Physiotherapie,
Via Sogn Pieder 4, 7013 Domat/Ems
Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen

Auskunft und Anmeldung

Silvia Bisculm Jörg, Telefon 081 633 18 01

PROGRAMME FORMATION 2004

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0604

Dates	samedi, 27 novembre 2004
Horaire	9 h 00 à 12 h 00
Intervenant	Pr Sprumont
Sujet	système nerveux sympathique et para sympathique
Lieu	Institut d'anatomie
Prix	membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 40.-
Inscription	préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ

Cours N°FR0704

Dates	vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004
Horaire	9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00
Intervenant	Jan De Laere
Sujet	Examen et traitement des structures neuroméningées (1 ^{ère} partie) Documentation site: http://home.sunrise.ch/therapie
Lieu	Hôpital Cantonal, Fribourg
Prix	membre ASP: Fr. 500.-; non-membre ASP: Fr. 580.-
Participants	maximum 20

2^{ÈME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

Dates vendredi à dimanche, 4 à 6 février 2005
Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP,
Case Postale 13, 731 Ependes,
Tél./fax 026 413 33 17
formation@fisiofribourg.ch

FORMATION CONTINUE 2005

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0105

Dates	samedi, 22 janvier 2005
Horaire	9 h 00 à 18 h 00
Intervenant	M ^{me} Deanne Isler
Sujet	journée de récapitulation (pause 1 h 30)
Lieu	Hôpital Cantonal Fribourg
Prix	membre ASP: Fr. 140.- ; non-membre ASP: Fr. 180.-
Participants	maximum 16
Inscriptions	formation@fisiofribourg.ch

NEUROMÉNINGÉ 2^{ÈME} PARTIE

Cours N°FR/NE0205

Dates	vendredi à dimanche, 4 à 6 février 2005
Horaire	9 h 00 à 13 h 00, 14 h 00 à 18 h 00
Intervenant	Jan De Laere
Sujet	Examen et traitement des structures neuroméningées (2 ^{ème} partie)

Lieu	hôpital des Cadolles à Neuchâtel
Prix	membre ASP: Fr. 500.-; non-membre ASP: Fr. 580.-
Participants	maximum 20
Documentation	http://home.sunrise.ch/therapie Les participants à la 2 ^{ème} partie du cours doivent avoir suivi la 1 ^{ère} partie

FORUM «SUJET À DÉFINIR»?

Cours N° FR0305

Dates	septembre 2005 (date à préciser)
Horaire	16 h 30 à 20 h 00
Lieu	Hôpital Cantonal Fribourg
Prix	Gratuit, inscription préalable nécessaire!
Inscriptions	formation@fisiofribourg.ch précisions sur site www.fisiofribourg.ch

RAISONNEMENT CLINIQUE

Cours N°FR0405

Dates	samedi, 8 octobre 2005
Horaire	09 h 00 à 18 h 00
Intervenant	C. Richoz
Sujet	Raisonnement Clinique
Lieu	Hôpital Cantonal Fribourg
Prix	membre ASP: Fr. 150.-; non-membre AFP: Fr. 180.-
Participants	20 maximum
Inscriptions	formation@fisiofribourg.ch

ANATOMIE

Cours N°FR0505

Dates	novembre 2005 (date à préciser)
Horaire	09 h 00 à 12 h 00
Intervenant	P. Sprumont
Sujet	à définir
Lieu	Institut d'Anatomie Fribourg
Prix	membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 40.-
Inscriptions	formation@fisiofribourg.ch précisions sur site www.fisiofribourg.ch

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR FRIBOURG :

Inscription Chantal Brugger, Secrétariat AP F
Case Postale 13, 1731 Ependes
Téléphone/Fax 026 413 33 17
formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à effectuer au plus tard 3 semaines avant le début du cours:

à Banque Cantonal de Fribourg

CCP17-49-3

1701 Fribourg

En faveur de: Fribourg 00768

N° 16 10 400.083-18, Association Fribourgeoise de

Physiothérapie, Case postale 13, 1701 Fribourg

NE 0304	SYNDROME ALGO-DYSFUNCTIONNEL DE L'ARTICULATION MANDIBULAIRE
Enseignantes	Daniel Goldman, physiothérapeute à Lausanne Caroline RUESCH
Contenu	Approche théorique et pratique (biomécanique, pathologie et physiologie)
Lieu	Hôpitaux Cadolles-Pourtalès
Dates	Vendredi 26 et samedi 27 novembre 2004
Participants	Minimum 10 participants, maximum 20
Prix	Fr. 350.–

NE 0404	THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS
Intervenant	Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT
Organisation	Trigger Points 1 – 4 jours: Introduction et techniques de base muscles du tronc de la nuque et de la ceinture scapulaire. Trigger Points 2 – 3 jours: Muscles des extrémités Trigger Points 3 – 3 jours: Muscles de la tête, de l'appareil masticateur. Intégration d'autres thérapies dans le traitement du syndrome douloureux myofascial.
Inscription	Directement chez Bernard Grosjean Téléphone 052 212 51 55 Fax 052 212 51 57 e-Mail: bgr@smile.ch
Information	Cette formation est sanctionnée par un examen pratique et théorique qui permet la validation d'une formation post-graduée reconnue.
Lieu	Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu	Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur. Approche des syndromes canaux. Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.
Programme	– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur. Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires. – Examen et traitement des syndromes névralgiques et canaux: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe. – Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.

Dates	à définir en 2005
Prix	Membres IMTT: Fr. 540.–; non-membres: Fr. 590.– (support de cours inclus)
Condition	Avoir accompli les cours TP1 et TP2

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements

Françoise Streeb-Borreguero
Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Téléphone 032 730 54 30
Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreebborreguero@bluewin.ch

Inscriptions

Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
Téléphone 032 753 86 21
Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement

Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/
FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

Nur mit gezielter
Weiterbildung
sind auch individuelle
therapeutische Aufgaben
zu lösen.

ASSOCIAZIONE TICINO

LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2004

NOVEMBRE 2004

Diagnosi e trattamento muscoloscheletrico dell'arto superiore

Data dal 12.11. al 14.11.2004 (ve./do.)
Istr. Paula Van Wijmen, Dip. Phty (Neth), Dip. MT, Dip. MDT
Resp. Corso S. Giussani-Kempf,
Telefono 091 646 45 66

Trigger Point 1 (TP1):

corso base Tronco nuca e muscolatura della spalla

Data dal 18.11. al 21.11. (gio./do.)
Istr. R. Weissmann, Ch. Gröbli, M. Scantamburlo
Luogo Clinica di Riabilitazione Novaggio
Resp. Corso M. Scantamburlo,
Telefono 091 600 28 28

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban,
Secrétariat de la formation continue, CP, 1950 SION 2 Nord,
téléphone 027 606 42 32 (le matin),
e-mail: atherese.bourban@hevs2.ch,
Site d'information: www.hevs2.ch.

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004

NOVEMBRE

«Cyriax et lombo-thoracique»

VS0904

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anamnèse à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date/Durée 05–06 novembre 2004; 2 j.; 16 h
Coût Fr. 360.– / Français
Intervenant Deanne Isler
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur»

VS1004

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Durée 13 novembre 2004; 1 j.; 8h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenante Michèle Gerber
Site Clinique St-Amé
Organisation HEVs2
Secrétariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban,
Secrétariat de la formation continue,
CP 1950, SION 2 Nord
Téléphone 027 606 42 32 (le matin)
Mail: atherese.bourban@hevs2.ch
Site d'information: www.hevs2.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Peter Timmers, Grand-Rue 50, 1180 Rolle
Téléphone 021 825 48 14
Fax 021 825 14 50
E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No Cours

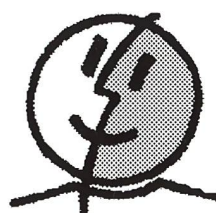
1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant Pierre FAUCHERE, physiothérapeute
Date Samedi 30 et dimanche 31 octobre 2004
Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30
Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00
Lieu Haute École Cantonale Vaudoise de la Santé,
Physiothérapeutes, Av. de la Sallaz 2,
1005 Lausanne
Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 350.– pour les non-membres ASP
Participants Maximum 20 personnes

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs

CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés

Intervenant Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Enseignant
thérapie manuelle à l'université de Parme
Date Cours de base: 14–17 avril 2005
Cours Avancé: 1–4 septembre 2005
Heure 9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30
Lieu Haute École Cantonale Vaudoise de la Santé,
Physiothérapeutes, Av. de la Sallaz 2,
1005 Lausanne
Prix Fr. 720.– pour les membres ASP
Fr. 860.– pour les non-membres ASP
Participants Maximum 20 personnes



**Leben
wie alle!**

PRO INFIRMIS

FBL UND NEUROMENINGEALE STRUKTUREN

Inhalt

- Kritische Analyse von verschiedenen Techniken aus der Funktionellen Bewegungslehre unter Berücksichtigung der «normalen» Mobilität der neuralen Strukturen.
- Differenzierung zwischen intra- und extraneuraler Beweglichkeit.
- Anpassungen, um selektiv auf die Neuralstrukturen zu wirken.
- Eine spannende Frage ist, ob ein Konzept, das sich die Wiederherstellung von «normaler» Bewegung zum Ziel setzt, auch die Neuralstrukturen gezielt anspricht oder nicht.

Referent Philippe Merz, Physiotherapeut, Instruktor FBL Klein-Vogelbach und Bereichsleiter Physiotherapie, Bethesda Schulen Basel

Datum Montag, 15. November 2004

Zeit 19.30 Uhr

Ort Aula BBZL Berufsbildungszentrum Luzern (im Bahnhof Luzern, Seite KKL)

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: gratis; Schüler: Fr. 5.–; Nichtmitglieder/ohne Ausweis: Fr. 25.–.

ATEM – STIMME – SPRECHEN (Kursnummer 240)

Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des so genannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf. Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfelltätigkeit anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, die Tragfähigkeit der Stimme fördern
- Theoretisches Wissen anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern erhalten und anatomisch verankern
- Umsetzen anhand eines Textes. Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat dazu improvisieren
- Alle Stimmen sind willkommen!

Referentin Brigitta Erb, dipl. Atem-, Bewegungstherapeutin, Stimmtrainerin, dipl. Erwachsenenbildnerin, Lenzburg

Datum Samstag/Sonntag, 29./30. Januar 2005

Zeit 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ATEMPHYSIOTHERAPIE AUF DER INTENSIVPFLEGESTATION (IPS)/ AUFWACHSTATION (Kursnummer 239)

Ziel Erreichen einer grösseren Sicherheit im Behandeln der PatientInnen auf der Intensivpflegestation. Sicherer Umgang mit atemphysiotherapeutischen Techniken auf der IPS.
Erkennen der wichtigsten Entscheidungsschritte im PDP (Physiotherapeutischer Denkprozess – Clinical Reasoning) auf der IPS.

Voraussetzung

- Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge
- Grundkenntnisse der Atemmechanik der Atemphysiologie und der Atempathologie

Inhalt

- Teil 1:**
- Einblick in die häufigsten Krankheitsbilder in der Pneumologie.
 - Einblick in die häufigsten postoperativen pulmonalen Komplikationen.
 - Physiotherapeutische Aspekte bei herz- und lungenchirurgischen Eingriffen.
 - Mensch und Umwelt auf der IPS
 - Beatmungsformen/Monitoring
 - Atemphysiotherapeutische Befundaufnahme auf der IPS, Einführung in den PDP (Physiotherapeutischer Denkprozess, Clinical Reasoning)
 - Grundzüge der Auskultation
- Teil 2**
- Einblick in die Thoraxradiologie
 - Hilfsgeräte auf der IPS
 - Sekretmobilisierende und atemvertiefende Techniken
 - Film IPS
- Fallbeispiele (Gruppenarbeit)

Referent Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut, Fachlehrer Physiotherapie Innerer Medizin Physiotherapieschule Bern AZI (Ausbildungszentrum Inselspital)

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 4./5. März und 1./2. April 2005

Zeit 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 650.–; Nichtmitglieder: Fr. 845.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN/LONG LASTING PAIN

(Kursnummer 252)

Ziel	Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeutisches Verhalten reflektieren wollen.
Inhalt	Was können PhysiotherapeutInnen tun und was gehört in den Bereich der Psychotherapie? – Schnittstelle zwischen Körper und Psyche – Schutzreaktionen – Psychosomatische Theorien – Biopsychosoziales Störungsmodell – prozessorientiertes Gespräch – ressourcenorientierte Körperuntersuchung – therapeutisches Verhalten
Referentin	Christina Bader-Johansson, dipl. Physiotherapeutin MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP, Psychotherapeutin ao SPV
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte
Datum	Freitag/Samstag, 18./19. März 2005 Samstag, 28. Mai 2005
Zeit	von 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 700.– (inkl. Skript und Pausengetränk)

DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 245)

Ziel	Die TeilnehmerInnen können Domizilbehandlungen in ihrer täglichen Arbeit effektiv und effizient ausüben.
Inhalt	– Gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen/ Voraussetzungen – Fachliche Voraussetzungen, Generalistin/Spezialistin? – Verschiedene Organisations- und Arbeitsformen – Chancen und Risiken – Zusammenarbeitspartner – Mögliche Konflikte und Lösungsvorschläge – Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung – Geeignete physiotherapeutische Techniken und Massnahmen
Referentin	Annick Kundert, dipl. Physiotherapeutin, Zentralvorstandsmitglied, Ressort Bildung
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 21. Mai 2005
Zeit	8.30 bis 16.30 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

PNF-GANGSCHULE

(Kursnummer 227)

Ziel	PNF bei Gangstörungen funktionenbezogen einsetzen können
Inhalt	– Repetition: normales Gehen – PNF funktionenbezogen einsetzen – das Neugelernte in einer realen Therapiesituation erproben
Voraussetzungen	PNF in der Ausbildung gelernt und in der Praxis angewandt.
Referentin	Verena M. Jung, dipl. Physiotherapeutin, PNF-Instruktorin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 13. November 2004
Zeit	9.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

SPORTTAPING

(Kursnummer 255)

Ziel	Taping Theorie und Praxis, beispielsweise zur Betreuung eines Sportvereins
Inhalt	– Taping Fuss, Hand, Finger – Demo Schulter und Knie
Referent	Kurt Benninger, Leiter der Massage BASPO Magglingen
Zielgruppe	Dipl. Physiotherapeuten und Ärzte
Datum/Zeit	Samstag, 2. Juli 2005, 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTINNEN

(Kursnummer 254)

Inhalt	Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.
Ziel	Sie beginnen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen PatientInnen besser umzugehen.
Inhalt	– Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht – spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren – Erste Übungen zur Veränderung der Kommunikation
Referentin	Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 12. März 2005
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

KNIETAPE NACH MC CONNELL (Kursnummer 256)

Ziel	Analyse und Behandlung des Femoropatellaren Schmerzsyndroms nach der Mc Connell Methode
Inhalt	Theoretische Grundlagen Untersuch und Behandlungstechniken Taping für Knie, Hüfte und Fuss, EMG und Trainingsworkshop Patientenbehandlungen
Referent	Rolf Bäni, PT, Mc Connell Instruktor
Zielgruppe	Physiotherapeuten und Ärzte
Datum	Freitag/Samstag, 15./16. April 2005
Zeit	Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag: 9.00 bis 15.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINE-TUNING MUSCLE» OBERE EXTREMITÄT KURS (Kursnummer 238)

Ziel
Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsstörungen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen.

Inhalt
Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsstörungen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Schulter-, Ellbogen- oder Handgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut.

Voraussetzung	Absolvierter Einführungskurs der Muscle Balance-Konzepts
Referentin	Dianne Addison, B. Pty. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte
Datum	Mo bis Do, 4. bis 7. April 2005
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 660.-; Nichtmitglieder: Fr. 850.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN (Kursnummer 248)

Ziel	Die Teilnehmenden gewinnen Einblick in: – die Entstehungsgeschichte der ICF – den Aufbau und die Logik der ICF – Anwendungsbereiche und -möglichkeiten der ICF in der Physiotherapie in der Schweiz – Praktische Anwendungsmöglichkeiten für den physiotherapeutischen Alltag
Inhalt	– Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft. – Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert. – Anhand von praktischen Beispielen werden in Kleingruppen Anwendungsmöglichkeiten der ICF für die therapeutische Praxis erarbeitet und ausprobiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...

Referentin	Monika Finger
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen
Datum	Samstag, 15. Januar 2005
Zeit	13.00 bis 18.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 95.-; Nichtmitglieder: Fr. 115.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL – SPECIAL: «DIE SCHULTER UND IHRE FUNKTIONELLE BEHANDLUNG NACH VERLETZUNGEN, NACH OPERATIONEN SOWIE BEI RHEUMATISCH BEDINGTEN PROBLEMEN.» (Kursnummer 258)

Ziel	Sie lernen – entsprechend der Behandlungserlaubnis – Patienten mit Schulterproblemen genau zu beobachten, zu beurteilen und entsprechend ihren Defiziten individuell zu behandeln.
Inhalt	– Funktioneller Status problemspezifisch – Behandlungsphasen eines Schulterverletzten – Angepasste Trainingselemente mit Bewegungsanalysen und Bewegungsinstruktionen als Voraussetzung für optimales Bewegungslernen – Behandlungstechniken: Widerlagernde Mobilisation des Schultergelenks und Mobilisierende Massage

Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)
Datum	Samstag/Sonntag, 27./28. August 2005
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

**ICH POCHHE AUF
MEHR BEWEGUNG.
IHR HERZ.**

Machen Sie mit beim **IMPULS-Bewegungsprogramm**.
Gratis-Broschüre unter Tel. 157 33 13 (Fr. 1.49/Min., Tel. gültig bis 31.12.95) oder bei der Schweizerischen Herzstiftung, Postfach 176, 3000 Bern 15.

FBL-SPECIAL: DIE IDIOPATHISCHE SKOLIOSE AUS DER SICHT DER FUNKTIONELLEN BEWEGUNGSLEHRE (Kursnummer 257)

- Ziele**
- Die Pathologie der idiopathischen Skoliose verstehen
 - Verschiedene Erscheinungsbilder und Zusammenhänge erkennen
 - Die Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen problembezogen anwenden
 - Die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels überprüfbarer Parametern beurteilen
- Inhalte**
- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
 - Untersuchung: Funktionsanalyse unter Berücksichtigung biomechanischer, haltungs- und bewegungsanalytischer Kriterien
 - Interpretation der Befunde und Planen der Behandlung
 - Themenspezifische und topographisch angepasste therapeutische Übungen und Behandlungstechniken
- Referentin** Gaby Henzmann-Mathys, Instruktoren FBL Klein-Vogelbach
- Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen
- Voraussetzung** Grundkenntnisse in der FBL (Ausbildung oder Grundkurs)
- Datum** Samstag/Sonntag, 18./19. Juni 2005
- Zeit** 9.00 bis 17.00 Uhr
- Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
- Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldeatlon an:

Kantonverband Zürich und Glarus
 c/o Brunau Ausbildungszentrum
 Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
 Telefon 01 201 57 69
 Fax 01 285 10 51
 kundenauftrag2@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplommkopie beilegen.



ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 1/2005 (Nr. 12/2004 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 22. November 2004 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 1/2005 de la «FISIO Active» (le no 12/2004 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 22 novembre 2004. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 1/2005 (il numero 12/2004 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 22 novembre 2004. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

**ANMELDEATLON
 BULLETIN D'INSCRIPTION
 MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
 pour cours / congrès / journées de perfectionnement
 per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

**Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
 Copie de la preuve du paiement ci-joint /
 Copia del mandato di pagamento acclusa:**
 (Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: _____

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

Mitglied: Nicht-Mitglied: Schüler/in:
 Membre: Non-Membre: Etudiant/e:
 Membro: Non membro: Studente:

Nichtmitglieder bitte Diplommkopie beilegen.

Groupes spécialisés

ASRPC (Association Suisse Romandes Physiothérapeutes Chefs)

Kursauschreibung

TAPE-KURS FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN

Kursziel

- Einsatzmöglichkeiten des straffen und elastischen Klebeverbands praktisch erfahren,
- prophylaktische und therapeutische Versorgung mittels Tape bei rheumatischen Beschwerden und nach Sportverletzungen durchführen,
- die Pathophysiologie verstehen,
- wichtigste Untersuchungstechniken und den Therapieaufbau kennen.

Datum	Kurs 1: Samstag, 6. November 2004, von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr Kurs 2: Samstag, 4. Dezember 2004, von 9.15 bis zirka 17.00
Ort	Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital, 4020 Basel
Sprache	Französisch / Deutsch
Inhalt	Untere Extremität (Kurs 1) Metatarsalgien, Tendinopathie Achillessehne, Inversionstrauma OSG, chondropathia patellae, Läsion mediales Seitenband Knie, Muskelriss. Obere Extremität (Kurs 2) Versorgung von Finger und Daumen, Handgelenksinstabilität, Tennisellbogen, Rotatorenmanchettenläsion, akute Lumbalgie.
Kursleiter	Herr K. Kerkour, Chefphysiotherapeut Spital Delémont Herr Ph. Merz, Lehrer, Bethesda-Schulen, Bereich Physiotherapie, Basel
Kurskosten	1 Tag: Fr. 190.–, Kurs 1 oder Kurs 2 (Lernende; Fr. 150.–) 2 Tage: Fr. 340.–, Kurs 1 und Kurs 2 (Lernende: Fr. 270.–) Material, Pausenverpflegung und Kursskript inbegriffen.
Anmeldung	schriftlich an Philippe Merz, Bethesda-Schulen Bereich Physiotherapie, 4020 Basel E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

Les qualifications sont mesurées à l'aune de l'efficiency: la formation continue en est le fondement.

CHAGPTCF (Schweiz. Arbeitsgruppe für Physiotherapie bei Cystischer Fibrose)

Tagung für PhysiotherapeutInnen

CYSTISCHE FIBROSE UND WEITERE CHRONISCHE LUNGENERKRANKUNGEN – MEDIZINISCHE ASPEKTE

9.00–9.15	Begrüssung/Information
9.15–10.15	Cystische Fibrose (CF) Dr. J. Barben, Kinderpneumolog, Kinderspital St. Gallen
10.15–10.45	Pause
10.45–12.00	CF Lunge Dr. O. Schoch, Pneumolog am Kantonsspital St. Gallen
12.00–12.45	Psychosoziale Aspekte Frau G. Gmür – Dias, Physiotherapeutin Kinderspital St. Gallen Frau D. Lüchinger, Sozialarbeiterin Kinderspital St. Gallen
12.45–13.45	Mittagspause
13.45–14.30	Gastroenterologie und Ernährungsberatung Dr. G. Marx und Frau A. Dintheer – Ter Verlede Ernährungsberater, Kinderspital St. Gallen
14.30–15.45	Lungenfunktionsprüfung Frau Dr. B. Schiller, Kinderspital St. Gallen, Ernährungsberaterin
15.45–16.15	Pause
16.15–17.15	Weitere chronische Lungenerkrankungen Dr. Paky, Pneumolog, St. Gallen
Wann	Freitag, 21. Januar 2005
Organisation	Schweizerische Arbeitsgruppe für Physiotherapie bei Cystischer Fibrose
Ort	Hörsaal, Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen
Kosten	Schüler: Fr. 40.–, Diplomierte: Fr. 80.–
Anmelden	Alice Neumann, Physiotherapie, Ostschweizer Kinderspital, Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen E-Mail: maria.neuman@gd-kispi.sg.ch

IMTT (Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie)

IMTT-KURSE 2005

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1	Kosten
Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)		Fr. 740.–
2005-01	17.–20.02 Y. Mussato / H. Tanno	Basel
2005-02	17.–20.02. B. Grosjean	Sion (en français)
2005-03	10.–13.03. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2005-04	03.–06.04. R. Gautschi / J. Mathis	Zürzach
2005-05	25.–28.04. D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2005-06	01.–04.06. Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2005-07	01.–04.09. U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2005-08	22.–25.09. R. Zillig	Luzern
2005-09	5./6.11. + B. Grosjean	Genève
	26./27.11.	(en français)

Kurs-Nr. Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2 Kosten

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2	Kosten
Extremitätenmuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2005-11	04.–06.03. B. Grosjean	Genève (en français)
2005-12	07.–09.04. R. Zillig	Luzern
2005-13	22.–24.04. B. Grosjean	Sion (en français)
2005-14	03.–05.07. D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2005-15	05.–07.09. U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2005-16	21.–23.10. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2005-17	24.–26.11. Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3		Kosten
Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Entrapments, spezielle Themen (3 Tage) Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–			
2005-18	04.–06.02.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2005-19	11.–13.08.	R. Gautschi / J. Mathis	Zürzach
2005-20	07.–09.10.	B. Grosjean	Sion (en français)
2005-21	21.–23.10.	Y. Mussato / H. Tanno	Basel

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1		Kosten
Extremitätenmuskeln (3 Tage) IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–			
2005-22	05.–07.06.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2		Kosten
Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage) IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–			
2005-23	13.–15.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1		Kosten
Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage) Fr. 1300.–			
2005-24	27./28.05. +24./25.06.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A2		Kosten
Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling der Extremitäten-Muskulatur (3 Tage) IMTT-Mitglieder: Fr. 975.– Nicht-Mitglieder: Fr. 1035.–			
2005-25	10./12.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Workshop		Kosten
IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–			
Refresher-Workshop nuque et maux de tête			
2005-30	03.03.	B. Grosjean	Genève (en français)
Refresher-Workshop Region Ellbogen			
2005-31	05.03.	R. Zillig	Zürich
Refresher-Workshop Region HWS			
2005-32	07.05.	R. Zillig	St. Gallen
Refresher-Workshop Region LWS/Becken			
2005-33	11.06.	R. Zillig	Zürich
Refresher-Workshop Region HWS/Kopf			
2005-34	08.10.	R. Zillig	Brig
Refresher-Workshop Region Knieschmerz			
2005-35	09.10.	R. Zillig	Brig
Refresher-Workshop Schulter			
2005-36	12.11.	R. Zillig	Zürich
Chronische Schmerzen: Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie			
2005-37	01.–03.09.	R. Gautschi	Waltensburg
IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–			

Kurs-Nr.	Clinic Days IMTT 2005		Kosten
Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer			
IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–			
2005-40	12.03.	Praxis Johannes Mathis, Romanshorn	
2005-41	25.06.	Praxis Daniel Bühler, Zürich-Fluntern	
2005-42	03.09.	Praxis Ursula Bachmann, Zürich-Wollishofen	
2005-43	05.11.	Praxis Philippe Froidevaux, Frauenfeld	

IMTT-ÜBUNGSGRUPPEN

ÜBUNGSGRUPPE FRAUENFELD

Ort	Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Daten/Zeit	jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Philippe Froidevaux, PT zur Glashalle, Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 22 46

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort	Mühlgasse 25, Zürich
Daten/Zeit	jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Regula Koller-Biel, Hintereichenstrasse 2, 8166 Niederweningen, Telefon 01 856 25 50 E-Mail: remafasi@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

Ort	Hirslandenklinik Birshof, Münchenstein
Daten/Zeit	noch offen
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Alexander Gürtler, Reinacherstrasse 28, 4142 Münchenstein, Telefon 061 335 22 22 E-Mail: guertler.physio@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BAAR

Ort	Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15, Baar
Daten/Zeit	jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	9 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 225.–; Nichtmitglieder: Fr. 315.–
Leitung	Ruth Andres-Leu, Guggenbühl 8, 6340 Baar, Tel. 041 760 48 20, E-Mail: frandres@freesurf.ch

Anmeldung und Auskünfte

Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, CH-8542 Wiesendangen
Tel./Fax 052 242 60 74, E-Mail: imtt@imtt.ch / homepage: www.imtt.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2005

Kurs-Nr.	SAMT-Modula Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN:		
10-1-05	Manuelle Therapie , Teil 1	09.–12.08.2005
Modul 1	«obere Extremitäten»	
11-1-05	Manuelle Therapie , Teil 2	01.–04.11.2005
Modul 2	«untere Extremitäten»	
MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE:		
13-1-05	WS , Teil I	03.–08.08.2005
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	

14-1-05 **WS, Teil II** 03.-08.01.2005
Modul 4 (MOI), Fortsetzungskurs von 13-1-04

15-1-05 **WS, Teil III** 10.-15.04.2005
Modul 5 (MOI), Fortsetzungskurs von 14-1-05

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:

18-1-05 Technik der «**Manipulativ-** 26.02.-01.03.2005
Modul 11 **Massage**», Block I «HWS»

18-2-05 Technik der «**Manipulativ-Massage**» 25.-28.08.2005
Modul 12 Block II «LWS»

18-3-04 **Refresherkurs** 19.-21.11.2004
Modul 13 «**Manipulativ-Massage**»

KURSE F.I.T.:

F.I.T.-Seminar Interdisziplinäres Seminar: 01.-08.05.2005
«La Gomera» Sportmedizin / Manuelle Medizin / La Gomera
Sportaktivitäten (Canaria)

21-1-05 «**Aqua-F.I.T.**»- 30.03.-01.04.2005
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

23-1-05 «**Nordic-Walking**»- 16.-17.06.2005
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHEAPEUT/INNEN:

30-1-05 **Manuelle Therapie:** 04.-06.03.2005
Modul E1 «Gelenke», obere Extremität Basel

30-2-05 **Manuelle Therapie:** 02.-04.09.2005
Modul E2 «Muskulatur», obere Extremität Basel

30-3-05 **Manuelle Therapie:** 29.-30.04.2005
Modul E3 Repetition und Handchirurgie Basel

INFO UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE, Sekretariat, Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

Cours de base rachis

(tous les cours auront lieu à la clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

Cours 13 05. au 10.03.2005

Cours 14 27.08. au 01.09.2005

Cours 15 22. au 27.01.2005

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands, Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
(en cas de nécessité) Tél. 027 603 23 05, Fax 027 603 24 32

SBEK

SCHWEIZ. BERUFSVERBAND FÜR ENERGETISCHE KÖRPERARBEIT EINFÜHRUNG IN DIE AKUPRESSUR NACH COAZ

Datum Sa/So 15./16. Januar 2005
Zeit 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr
Ort Physiotherapie Etter, Bahnhofstrasse 2, 8952 Schlieren
Kursleitung Hanspeter Weber, Physiotherapeut, EMR anerkannt
Zielgruppe Physiotherapeutinnen, Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt
Inhalt
– Kennenlernen von Meridianen und Akupunkturpunkten der Traditionellen Chinesischen Medizin TCM
– Segmentale Entspannungstechnik SET als wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Physiotherapie und Akupressur

– Praktische Arbeit: Anwendung der Akupressur in der Physiotherapie

Kosten

CHF 360.–

Ausbildung

Anschliessend an diese Einführung kann eine 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Akupressur nach Coaz besucht werden (Beginn April 2005).

Diese Ausbildung erfüllt die Anforderungen des EMR

ANMELDUNG

Sekretariat SEK, M. Schneider, Eitzbergstrasse 19d, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 42 78, Fax 052 238 28 49

SVOMP

SVOMP-NACHDIPLOMSTUDIUM IN ERWEITERTER MANUELLER THERAPIE ZUR OMT-QUALIFIKATION

Weltweit einzigartig wird in der Schweiz ein gemeinsames Nachdiplomstudium zur OMT-Qualifikation auf Grundlage der beiden Konzepte Kaltenborn-Evjenth® und Maitland® durchgeführt.

OMT – Ein internationaler Standard

OMT (Orthopädische Manuelle Therapie) ist der internationale Standard der IFOMT (International Federation of Orthopaedic Manipulative Therapists) für Nachdiplomausbildungen in Erweiterter Manueller Therapie.

Sind Ihre Ziele identisch mit den Zielen der OMTsvomp®-Ausbildung?

- Spezialisierung in der Untersuchung und Behandlung von Patienten mit neuro-muskulo-skeletalen Störungen.
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Problemlösung beim Patienten-Management bzw. der Rehabilitation durch gezielte Schulung in Clinical-Reasoning-Prozessen.
- Vertiefung des Verständnisses für die wissenschaftliche Arbeit und die Qualität von Publikationen.

Sind Sie dipl. PhysiotherapeutIn?

mit einer Grundausbildung in Manueller Therapie im Kaltenborn-Evjenth-Konzept® (bis/mit GAMT B-Reihe inklusive bestandene Prüfung) oder im Maitland-Konzept® (bis/mit Level 2a, inklusive bestandene Prüfung) oder mit deutschem Zertifikat für Manuelle Therapie?

Dann besorgen Sie sich das Ausbildungscurriculum beim Sekretariat des SVOMP

Die Ausbildung beginnt mit zwei Einstiegskursen!

Einstiegskurs 1: 4 Tage Herbst 2005 (obligatorisch).

Einstiegskurs 2: 3 Tage Herbst 2005 (obligatorisch).

Und geht weiter mit:

18 Kursmodulen à 2–3 Tage (1-mal/Monat) vom Januar 2006 bis November 2007, 9 Technik-Übungsabende à 5 Stunden, 3 Clinical Placements à jeweils drei halbe Tage und 50 Stunden direkte klinische Supervision. Für die Literaturstudie wird Ihnen ein Mentor zugeteilt.

Weitere Informationen

bezüglich Ort der Ausbildung, Prüfungen, Dozenten, Kosten und Anmeldeprozedere erhalten Sie bei:

SVOMP-Sekretariat

Postfach 1049, Gerbergasse 10, CH-4800 Zofingen
Tel. 062 752 51 73 (Freitag 09.00–12.00 / 13.00–18.00 Uhr)
Fax 062 752 51 72, E-Mail: svomp@bluewin.ch

SVOMP-Ausbildungskommission (Ausbildungsverantwortliche)

Elly Hengeveld, Hannu Luomajoki, Hugo Stam, Fritz Zahnd



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

- Cervikale Instabilität** 19. bis 21. November 2004 Fr. 580.–
- Revision und Vertiefungskurs Manipulationen** 10. bis 11. Dezember 2004 Fr. 420.–

2005

Level 1 Grundkurs Fr. 3100.–
 06. bis 10. Juni 2005 / 04. bis 08. Juli 2005 /
 28. November bis 02. Dezember 2005 / 20. bis 24. März 2006
 Referent: Jan Herman van Minnen

Level 1 Grundkurs Fr. 3100.–
 20. bis 24. Juni 2005 / 17. bis 21. Oktober 2005 / 16. bis 20. Januar 2006 /
 12. bis 16. Juni 2006
 Referent: Werner Nafzger

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung Fr. 1950.– (Ratenzahlung)
 07. bis 11. März 2005 / 18. bis 22. Juli 2005
 Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westervhuis

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westervhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Kurs Lymphologische Physiotherapie siehe Hauptinserat

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
 Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
 E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Les Orthèses Fonctionnelles de la main hémiparetique/plégique et leurs applications cliniques

- Date/Lieu** 29/30 novembre 2004, Genève
- Présentatrice** Susan Ryerson, IBITAH Senior Instructor, USA
- Groupe cible** Ergothérapeutes qui cherchent à approfondir leurs connaissances sur le traitement des patients avec des troubles neurologiques.
- Information** Veuillez vous adresser à:
 Smith & Nephew SA, Mme Tania Bernaschina,
 Glutz Blotzheim-Strasse 1, 4502 Solothurn
 Téléphone 032 624 56 78, Fax 032 624 56 80,
 E-mail: swiss.info@smith-nephew.com
- Organisation** Smith & Nephew SA en collaboration avec ASE
- Frais du cours (matériel, documentation et repas inclus)**
 Membre ASE: CHF 500.–
 Non-membre: CHF 550.–
- Inscription** Jusqu'au 12 novembre 2004 à Smith & Nephew



Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn
 Dozenten orthopädische Medizin

Wirbelsäule 2004

HWS 2. bis 5. Dezember 2004

Extremitäten 2005

Einführung/Knie 17. bis 20. Februar 2005
 weitere Termine in Planung

Kursinhalt	Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin
Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	CHF 160.– pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71 E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch
Info	www.cyriax.org

Neu: Narben dauerhaft lösen

Manuelle Narbentherapie nach Boeger®

Die MNT® basiert auf der Grundlage der Manualtherapie. Sie löst dauerhaft Narben und Verklebungen. Sind die Narben mit der MNT gelöst worden, können alle physiotherapeutischen Techniken effektiver angewendet werden.

Das zweitägige Seminar umfasst u.a. folgende Inhalte:

- strukt. Korrespondenz von Narben
- Operationstechniken
- Schmerz als Indikator
- Behandlungsaufbau
- Grifftechniken

- Kursort** St. Gallen
- Daten** 11. bis 12. Dezember 2004
15. bis 16. Januar 2005
- Kursgebühr** Fr. 350.–
- Kursleiter** David Boeger,
dipl. Physiotherapeut

MNT



BOEGER
 Physiotherapie

Gottfried-Keller-Str. 1
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 460 14 00
 Fax 071 460 14 01
 www.boeger.ch

Neurologie

Normale Bewegung – Aufbaukurs
Posturale Kontrolle und Gleichgewicht

Kursreferentin Gerlinde Haase, Deutschland
Kursdatum 4. bis 5. Dezember 2004
Kurskosten Fr. 390.–
Kursnummer 20431
Voraussetzung Grundkurs Normale Bewegung

Prävention und Rehabilitation

Nordic-Walking InstruktorInnen-Ausbildung «Gesundheit»

Kursreferent Sebastian Zaumbrecher, Deutschland
Kurs 20588 16. bis 17. Januar 2005
Kurs 20589 7. bis 8. Mai 2005
Kurskosten Fr. 360.– inkl. Stockmiete und Pulsmesser
Voraussetzungen Abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie, Medizin, Massage, andere Berufe aus dem Gesundheitswesen oder Sportlehrer/pädagogen etc.

Maitland-Konzept

Maitland Grund- und Repetitionskurs (4 Wochen)

Kursreferentin Elly Hengeveld, MSc, B.PT.OMTSVOMP®
Kursdatum 14. bis 18. Februar 2005
13. bis 17. Juni 2005
12. bis 16. Dezember 2005
6. bis 10. Februar 2006
Kurskosten Fr. 3300.–
Kursnummer 20501
Voraussetzungen PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin

Kinetic Control® Muscle Balance and Stability training

Einführung und LWS

Kursreferent Heinz Strassl, PT, Instr. Kinetic Control®
Sprache Deutsch
Kursdatum 29. bis 30. Januar 2005
17. bis 19. März 2005
Kurskosten Fr. 900.–
Kursnummer 20523
Voraussetzung PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin

Feldenkrais-Ausbildung

Feldenkrais-LehrerIn-Ausbildung

Die Ausbildung dauert berufsbegleitend 5 Jahre.

Beginn 11. Juli 2005

Weitere Informationen:

www.fbz-zurzach.ch oder
Broschüre verlangen in unserem Sekretariat.

Ataxie

Referent: Victor-Hugo Urquizo, Schweiz

Kursdatum 20. bis 24. März 2005
Kurskosten Fr. 950.–
Kursnummer 20551
Voraussetzung Physio-/ErgotherapeutIn, Arzt/Ärztin

Polestar-Pilates-Konzept

Module 1 bis 4

Referent Alexander Bohlander, Deutschland
Kursdaten 2. bis 3. April 2005
28. bis 29. Mai 2005
3. bis 4. Juli 2005
27. bis 28. August 2005
+ Prüfungstag im November 2005
Kurskosten Fr. 2100.–
Kursnummer 20587
Voraussetzung PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn, Sportgymnastikl. mit med. Grundausbildung, welche bereits Kenntnisse des Pilates-Konzeptes haben.

Interessierte ohne Vorkenntnisse können den Start-up-Tag am 22. Januar 2005 oder am 19. Februar 2005 besuchen.
Kosten: Fr. 260.–

Level 2B – Aufbaukurs

Kursreferenten Hugo Stam und Pieter Westerhuis, Schweiz
Kursdatum 14. bis 18. Februar 2005
19. bis 23. September 2005
Kurskosten Fr. 1950.–
Kursnummer 20506
Voraussetzung Level 2A (inkl. Bestandene Prüfung) + mind. 6 Monate Erfahrung (max. 4 Jahre)

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Einführungskurs

Kursreferent Hannu Luomajoki
Sprache Deutsch
Kursdatum 30. März bis 1. April 2005
Kurskosten Fr. 580.–
Kursnummer 20512
Voraussetzung PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, Chiropraktoren

Feldenkrais-Spezialkurs

Referent Eli Wadler, Israel
Kursdatum 3. bis 9. Januar 2005
Kurskosten Fr. 1300.–
Kursnummer 20554
Voraussetzung Alle Leute, die an Feldenkrais interessiert sind.

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung: Ein ganzheitlicher Weg zum Selbst

Ein Zyklus, aufgeteilt in Themenbereiche, welche unabhängig voneinander besucht werden können, für Anfänger und Fortgeschrittene aus allen Berufskreisen.

Kursleitung Herr Wolfgang Böhm

Daten und Themen

19. bis 20. November 2004 Atem und Bewegung
28. bis 29. Januar 2005 Starker und elastischer Rücken
4. bis 5. März 2005 Die Kunst des Sitzens und des Stehens

Kosten Fr. 200.– (pro Themenbereich)

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel, Gloriast. 25, 8091 Zürich
Telefon 044 255 23 74



**UniversitätsSpital
Zürich**



BIO-MEDICA ZÜRICH

Schule für fernöstliche Medizin

Unsere Ausbildungen mit Diplom

- Tuina Heilmassage • Akupunktur • Kräuter
- Gesundheitsmassage • Fussreflexzonen chinesisch/westlich

Ebenfalls im Programm

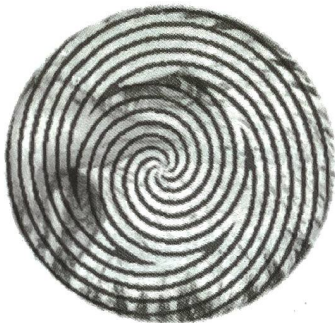
- Weiterbildungen für Tuina/Akupunktur/Fussreflexzonen
- Praktikum • Tuina Prüfungsvorbereitungen
- Punktelokalisationskurse • Nächster Infoabend am 22.10.04

Fordern Sie unser umfassendes Ausbildungsprogramm an!

BIO-MEDICA ZÜRICH

Marina Tobler und Jan Zwarthoed
Fellenbergstrasse 272, 8047 Zürich
Tel. 043 321 34 34, Fax 043 321 36 36

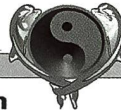
Mail: info@bio-medica-zurich.ch, www.bio-medica-zurich.ch



HYPNOSE THERAPEUTISCHE SEMINARE

Ausbildung Therapeut/in für analytische Hypnose

Therapie- und Ausbildungszentrum Basel



Austrasse 103 4051 Basel

Tel: +41 61 271 43 53

Fax: +41 61 271 43 53

GESUNDHEITS MANAGEMENT

<http://www.gesundheitspraxis-online.ch>

E-Mail: info@gesundheitspraxis-online.ch

Informationen zur Hypnose unter: www.hypnoseakademie.de



AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG e.V. BAD SÄCKINGEN

Fortbildungszentrum • Nagaistrasse 11 • D-79713 Bad Säckingen • E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de
Telefon 0049 7761 575 77 • Fax 0049 7761 570 44 • Weitere Termine und Kursangebote für Physio- und Ergotherapie finden Sie beim Besuch unserer Homepage: www.akademie-bad-saeckingen.de



«Orthopädische Medizin Cyriax®» René de Bruijn und Team

• Serie Extremitäten:	Einführung + Schulter: 18.–21.11.2004 Hand–Hüfte–Knie–Fuss: ab 2. Halbjahr 2005	Fuss: Spezialkurs Finger: 10.–12.12.2004	Ellenbogen: 03.–05.06.2005
• Serie Wirbelsäule:	BWS: 26.–28.11.2004	HWS: 29.04.–02.05.2005	
• Kurse für Ärzte:	Schulter: 04.–05.06.2005	Knie: 24.–25.09.2005	LWS: 12.–13.11.2005
• Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Kurs 51/04 19./20.11.04 + 03./04.12.2004	• Progressive Relaxation Grund- und Aufbaukurs	Kurs 43/05 18.–19.03.2005 + 16.–17.09.2005
• Zusatzqualifikation Psychomotorik (4 Module 200 UE)	Kurs 52/04 05.–09.12.2004 (Kurs 1)	• Einführung Craniomandibuläre Dysfunktion	Kurs 22/05 04.–06.03.2005
• Normale Bewegung – Einf. Befundaufnahme / Behandlung erwachsener Patienten mit neurologischen Störungen	Kurs 23/04 17.–19.12.2004	• PNF-Grundkurs (150 UE mit Prüfung)	Kurs 23/05 01.–05.04.2005 + 04.–08.05.2005 + 11.–15.01.2006
• Grundlagen-Diagnostik-Training der Hörwahrnehmung	Kurs 36/05 11.–12.03.2005	• Aufbaukurs Bobath-Kindertherapie mit SI	Kurs 11/05 09.–10.04.2005
• Obere Extremität – Armaktivitäten – Hantierfunktion (Bobath-K.)	Kurs 39/05 11.–13.02.2005	• Orthopädische Rückenschulleiterschulung (45 UE)	Kurs 04/05 08.–11.04.2005
• Analytische Biomechanik – Informationstag zur Ausbildung	Kurs 31/05 19.02.2005	• Der Problematische Schmerzpatient	Kurs 26/05 15.–17.04.2005
• Analytische Biomechanik – Behandlungskonzept nach R. Sohier (6 Kursblöcke – 230 UE Referent: Rene Kälin)	Kurs 07/05 25.–29.05.2005 + 23.–26.06.2005 + 08.–11.09.2005 u.w.	• Supervision aus Neuropsychologischer Sicht	Kurs 42/05 22.–23.04.2005
• Behandlung bei Morbus Parkinson (neurophys. Basis)	Kurs 03/05 19.–20.02.2005	• Myofasziale Triggerpunkt-Therapie Grundkurse TP1 / TP2 (Referenten der IMTT-CH)	Kurs 18/05 28.–29.05.2005 + 11.–12.06.2005 + 16.–18.09.2005
• Body-Balance-Pilates Instructor (60 UE)	Kurs 09/05 12.–13.03.2005 + 22.–24.04.2005 + 10.–12.06.2005	• Clinical Reasoning	Kurs 10/05 04.–05.06.2005
		• Einführung Bobath-Kindertherapie mit SI	Kurs 12/05 18.–19.06.2005
		• Manuelle Lymphdrainage (MDL)	Kurs 45/05 18.–19.06.2005

Kurs in Lymphologischer Physiotherapie



Ziel	Die Teilnehmenden erlernen das theoretische Wissen und die manuellen Fertigkeiten, Patientinnen und Patienten mit Ödemkrankheiten (primäre und sekundäre Lymphödeme) postoperative und posttraumatische Ödeme, usw. fachgerecht und problemorientiert zu beurteilen, zu behandeln und das Resultat zu bewerten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems - Konzept der Ödembehandlung gemäss Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie - Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik, Wirkungsweise, Behandlungssystematik) - Kompressionstherapie (Dauerkompressionsbandage und Bestrumpfung)
Kursleitung	Yvette Stoel Zanoli, dipl. Physiotherapeutin mit SVEB 1-Zertifikat, Embrach
Assistenz	Regula Banz, dipl. Physiotherapeutin und Erwachsenenbildnerin, Luzern
Zielgruppe	dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten
Daten	1. Teil: Sa, 2. April bis Di, 5. April 2005 (4 Tage) 2. Teil: Mo, 9. Mai bis Fr, 13. Mai 2005 (5 Tage) 3. Teil: Sa, 4. Juni bis Di, 7. Juni 2005 (4 Tage) Selbststudium zwischen den Kursblöcken
Kursort	Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern, Areal Kantonsspital Luzern
Kosten	Fr. 2340.- (inkl. Lehrbuch, Unterrichtsunterlagen, Bandagematerial und Pausengetränke)
Anmeldung	bis 31. Januar 2005 an: Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe Sekretariat Schule für Physiotherapie, Weiterbildungskurs LPT 05, Kantonsspital 16, 6000 Luzern 16
Information	Sie können zur Information ein detailliertes Kurscurriculum anfordern, Telefon 041 205 36 31

Physiotherapie-Symposium Schulthess Klinik, 19./20. November 2004



Ziel	Aktuelle Aspekte in der orthopädischen Rehabilitation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Diagnostik der Wirbelsäulenpathologien Dr. F. Kleinstück, Oberarzt Neurochirurgie - Indikationen von Wirbelsäuleninfiltrationen Dr. F. Bremerich, Neurochirurgie - Behandlung von Innenbandverletzungen am Kniegelenk Dr. T. Drobny, Leitender Arzt Orthopädie - Überlastungsproblematiken im Sport Dr. K. Warnke, Chefärztin Sportmedizin - Konservative Therapie des Schulterpatienten – Indikationsstellung der operativen Therapie Dr. H.-K. Schwyzer, Leitender Arzt Orthopädie • Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien • Fallbeispiele • Workshops durch die einzelnen Physiotherapie-Fachteams
Datum/Zeit	Freitag, 19. November 2004, von 13.00 bis zirka 18.00 Uhr Samstag, 20. November 2004, von 8.30 bis zirka 13.00 Uhr
Ort	Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG, Lengghalde 2, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.-; Nichtmitglieder: Fr. 250.-, inkl. Zwischenverpflegungen
Auskunft	C. Hauser/M. Bizzini, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50
Anmeldung	Mit Anmeldeformular aus FISIO an: C. Hauser, Physiotherapie Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, Telefax 01 385 78 40, E-Mail: cornelia.hauser@kws.ch

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

2. 2. – 6. 2. 05: USZ / D	Fr. 800.-
A1 Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	
9. 3. – 13. 3. 05 / 16. – 20. 9. 05: USZ / D	Fr. 800.-
A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	
2. 4. – 5. 4. 05: USZ / D	Fr. 700.-
A3 MT-2 Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
22. 1. 05: Provital / D	Fr. 170.-
Prüfung Kursreihe A/B	

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

21. 4. – 24. 4. 05: USZ / D	Fr. 650.-
B4 Obere Körperhälfte: HWS, Kopf (Obligatorischer Basiskurs B-Reihe) Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
12. 5. – 15. 5. 05: USZ / D	Fr. 650.-
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D	
10. – 13. 6. 05: USZ / D	Fr. 650.-
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH	
25. 9. – 28. 9. 05: USZ / D	Fr. 650.-
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D	
15. 10. – 18. 10. 05: USZ / D	Fr. 650.-
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	
27. 11. – 30. 11. 04 / 27. 11. – 30. 11. 05: USZ / D	Fr. 650.-
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH	

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! USZ / D	Fr. 500.-
C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! USZ / D	Fr. 500.-
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	

MTT Trainingskurse

18. 12. – 21. 12. 04	Fr. 700.-
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
7. 1. – 9. 1. 05: USZ / D	Fr. 550.-
MTT-1 Stabilität Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
13. 1. – 16. 1. 05 / 10. 11. – 13. 11. 05: USZ / D	Fr. 700.-
MTT-2 Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
29. 4. – 30. 4. 05: USZ	Fr. 375.-
MTT-3 Ausdauer Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
22. 1. – 23. 1. 05 / 29. 10. – 30. 10. 05: Zürich / D	Fr. 580.-
MTT-4 Laktatseminar-Ausdauer Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer	
17. 12. – 18. 12. 05: USZ / D	Fr. 375.-
MTT-5 Kraft Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	

Diverse Kurse

7. 4. – 9. 4. 05: USZ / D	Fr. 580.-
MobNS-1 Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	
10. 10. – 12. 10. 05: USZ / D	Fr. 580.-
MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! / E + D	Fr. 550.-
Schmerz: Der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog (PT, M.App.Sc.), Austr.	
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! / E	Fr. 400.-
Kopf Cervicogener Kopfschmerz Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: Provital / D	Fr. 375.-
Totalgym-Kurs Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	

ab 2006 spt-education
erst dann wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH



gamt g
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
mt
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Insert 11/04
Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

Kursangebot | 04 | 05 |
Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!
sh_tfh@schaffhausen.ch

ATMUNGSTHERAPIE

Schwerpunkt Auskultation & therapeutisches Management

COPD, IPS, Pädiatrie

Kursziel:

Die Teilnehmenden:

- integrieren verschiedene Untersuchungen vom Arzt in die Analyse des aktuellen Problems des Patienten, speziell Röntgenbericht und Blutgasanalyse,
- verstehen die Lungenfunktion und leiten Anpassungen für die Therapie ab,
- setzen das Stethoskop zur zielorientierten Atmungstherapie und zur Evaluation der gewählten therapeutischen Massnahmen ein,
- verhalten sich bei akuten wie chronischen Patienten sicher.

Inhalt:

Basismodul «Lungenmobil»: Körperstrukturen, -funktionen (3 Tage, alle) Samstag, 5., Sonntag, 6. und Montag, 7. März 2005

- Körperstrukturen im Röntgenbild erkennen: Input, Gruppenarbeit
- Körperfunktionen, Blutgasanalyse und Lungenfunktionsprüfung beurteilen
- Auskultation: Postenlauf mit Wellenlehre, Resonanzphänomen, Praxis
- Arbeit am PC zur Literaturrecherche

Aufbaumodul 1 für COPD und IPS: Aktivitäten, Partizipation, Intervention Samstag, 23. und Sonntag, 24. April 2005

- Aktivitäten, Belastungstest, limitierende Faktoren, Hilfsmittel
- Therapeutisches Management, Interventionen, apparative Therapie.
- Methode:** Fallbeispiele sowie Arbeit mit Patienten. Am 2. Tag werden zwei Gruppen geführt: Gruppe IPS (auf IPS) und Gruppe COPD.

Aufbaumodul Techniken: Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni 2005

- Einsatz von VRP1 (Flutter), RC-Cornet, Inhalationen, Thoraxmobilisationen und Entspannungstechniken
- Einblick in die altersgerechte Behandlung von CF-Mukoviszidose-Patienten und COPD

Aufbaumodul 2: pulmonale Rehabilitation für COPD und IPS Samstag, 27. August 2005

- Von der Exazerbation zur pulmonalen Rehabilitation, klinischer Tag

Aufbaumodul Pädiatrie, Samstag, 10. und Sonntag, 11. September 2005

- Fallbeispiele, Intervention bei Frühgeburten bis Jugendlichen, Wahl und Anpassung der Techniken, Umsetzung (Unterstützung durch die Auskultation)

Kursleitung:

Philippe Merz, Lehrer Bethesda Schulen, Bereich Physiotherapie, Basel
 Felix Mangold, Lehrbeauftragter Schule für Physiotherapie, Bad Säckingen
 Alberto Sibilla, Physiotherapeut Intensivpflege, KKH Rheinfelden
 Georges Gillis, Physiotherapeut, Lehrbeauftragter Fachhochschule Lausanne
 Helen M. Saemann, Physiotherapeutin, CF-Lehrtherapeutin, Stuttgart
 Frau Dr. med. E. Koltai, Pneumologin, Spital Laufenburg

Kursorte:

Bethesda Schulen Basel / Spital Laufenburg / Kreiskrankenhaus Rheinfelden (D)

Kosten:

Basismodul und 2 Aufbaumodule COPD oder IPS: 6 Tage (als Einheit zu belegen) Fr. 850.–, mit Aufbaumodul Techniken (2 Tage zusätzlich, 8 Tage) Fr. 1000.–; Basismodul und Modul Pädiatrie: 5 Tage (als Einheit zu belegen) Fr. 700.–, bei absolviertem Grundkurs bzw. Vorkenntnissen (bitte Bestätigung mit Kursinhalten beilegen), oder als Refresher können auch einzelne Tage à Fr. 150.– gebucht werden.

Schriftliche Anmeldung an: Philippe Merz, Bethesda Schulen, Bereich Physiotherapie, 4020 Basel, E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch



ASSOCIAZIONE FISIOTERAPIA
 RESPIRATORIA TICINO



GRUPE D'ETI DE PLURIDISCIPLINAIRE STETHACOUSTIQUE

NEU IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM!

Atemtherapie- und Auskultationsmethode nach Guy Postiaux

Neue atemphysiotherapeutische Techniken beim Erwachsenen, Kind und Neugeborenen

Referent

Guy Postiaux, Physiotherapeut und Professor an verschiedenen europäischen und internationalen Universitäten (Brüssel, Brasília, Madrid). Gründer der pluridisziplinären Lerngruppe der Auskultation. Beamtetes Mitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft von Kinesiotherapie in Belgien.

Sprache Französisch
 deutsche Simultanübersetzung (Frau Angela Schleiniger)

Inhalt

Im Kurs wird ein neuer Ansatz der Atemphysiotherapie vorgestellt. Dank dieser Fortbildung wird der Physiotherapeut fähig sein, die neuen Konzepte der Atemphysiotherapie und die moderne Nomenklatur der Lungenauskultation **beim Erwachsenen, beim Kind sowie beim Neugeborenen** anzuwenden. Er wird die geeignete technische Wahl treffen können, basierend auf einem spezifischen physiotherapeutischen Befund. Es wird auch eine Wiederholung in Aerosoltherapie angeboten – unter Berücksichtigung der modernsten Studien – besonders für Asthma.

Datum Vom 23. bis 26. April 2005
 Vollständiger Kurs (Blockkurs) à 30 Stunden.

Ort Weiterbildungszentrum Emmenhof,
 Emmenhofallee 3, CH-Derendingen (SO)

Kosten Fr. 1150.–. Inbegriffen: Kursskript, Buch: «Kinésithérapie respiratoire» mit Audio-CD und Stethoskop! Kaffee und Gipfel werden offeriert.

Anmeldung:

Wegen Platzbeschränkung werden nur die ersten 20 Anmeldungen berücksichtigt. Die schriftliche Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Zahlung. Anmeldungen sind nur gültig auf dem original Anmeldeatlon, den Sie per Post oder E-Mail fordern können: Associazione Fisioterapia Respiratoria, Segretariato, Via Lavizzari 21, CH-6850 Mendrisio oder E-Mail: fmaiolo@hotmail.com. E-Mail-Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. **Anmeldeschluss: 31. März 2005**

Für weitere Informationen auf Deutsch oder Italienisch:

Francesca Maiolo, 0041 79 519 39 10 (Sekretärin);
 Mirco Bianchi, 0041 79 759 74 10 (Co-Organisator, Physiotherapeut)
 Weitere und umfangreichere Informationen über den Kurs finden Sie unter: www.postiaux.com

FACHSCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN
 20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Infoabend in Zürich
 Donnerstag 25. Nov. 04, 19 Uhr, **Eintritt frei**

Über das Voll- und Teilzeitstudium zum
 • dipl. Naturarzt in chin. Medizin • Tuina/Qi Gong Therapeut
 • Akupunkteur/Herbalist • Ernährungsberater/Diätist

EDUQUA ZERT.

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
 Tel. 044 401 59 00, Fax 044 401 59 06, info@taochi.ch, www.taochi.ch

Anzeige- schluss

heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat
 nicht auch früher aufgeben dürfen!

Fortbildung

Rund um den Mund

Therapeutischer Umgang mit Störungen beim Essen und Trinken bei Patienten mit zentralneurologischen Störungsbildern

Datum 21./22. Januar 2005
Leitung Jeanne-Marie Absil, F.O.T.T.TM-Instruktorin,
Monika Finger, Instruktorin IBITA

- Ziel**
- Die Teilnehmer kennen die Zusammenhänge von Haltung, Atmung und Schlucken
 - Die Teilnehmer erkennen Problemsituationen wie Mangelernährung, Dehydrierung, Zeichen für Aspiration und Reflux
 - Die Teilnehmer planen und erarbeiten in der Therapie Grundlagen für die Nahrungsaufnahme
 - Die Teilnehmer können im Alltag Patienten praktisch beim Essen, Trinken und bei der Mundhygiene unterstützen

- Inhalt**
- Theorie über normales Schlucken, Atmung, Haltung und Wahrnehmung in Bezug auf das Schlucken (Vortrag)
 - Workshop: Haltung und Atmung
 - Praktische Selbsterfahrungen beim normalen Schlucken und bei der Mundhygiene
 - Workshop Lagerungen: Sitzen am Tisch, Sitzen im Rollstuhl, Sitzen im Bett
 - Workshop: Unterstützen beim Essen, Trinken und bei der Mundhygiene
 - Vorgehen bei Notfallsituationen
 - Praktisches Arbeiten mit Patienten

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten, Pflegende, Logopäden und Ärzte
Anmeldeschluss 22. November 2004
Kosten Fr. 400.–

Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

Datum Seminar: 19./20. Februar 2005
Vortrag: 19. Februar 2005, morgens

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA

- Ziel** Im Seminar soll:
- Kenntnis über «Erlernen Nichtgebrauch»
 - vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen
 - mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss 20. Dezember 2004
Kosten Seminar: Fr. 350.–; Vortrag: Fr. 60.–

Ergonomischer Transfer und Lagerung von schwer betroffenen Patienten

Datum 15./16. Januar 2005
Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA

- Ziel** Lagerungen und Transfers sind für Helfende im Umfeld von Menschen mit starker körperlicher Behinderung selbstverständlich. Meistens gehen sie den berufsspezifischen Tätigkeiten voraus oder sind automatische Bestandteile der Aktivierung der Betreuten. Damit sie ökonomisch und ergonomisch für beide Seiten ablaufen können, müssen diese Abläufe oft wiederholt und geübt werden. Am Ende dieses Übungstages kennen die Teilnehmenden
- diverse Transfers
 - Tipps und Kniffe, damit die Belastung für Helfende geringer ist.

Zielgruppe Pflegende, Physio-, Ergotherapeuten
Anmeldeschluss 15. November 2004
Kosten Fr. 380.–

Übungstag

Lagerung von schwer betroffenen Patienten

Datum 19. März 2005
Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA

- Ziel** Schwer betroffene Patienten haben grosse Probleme, sich selbständig zu bewegen. Sie sind eher passiv und werden von Helfenden von einer Haltung in eine andere Haltung gebracht und dort gelagert. Die Lagerung selbst soll unterstützen und der Patient soll in ihr entspannen können oder ohne Anstrengung in der Position bleiben können. Damit die Lageveränderung ökonomisch und ergonomisch für beide Seiten ablaufen kann, muss sie geübt werden.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten, Pflegende, Betreuer im Behindertenbereich

Anmeldeschluss 17. Januar 2005
Kosten Fr. 200.–

Einführung in die Tasterdiagnostik

Datum 28. Januar 2005, nachmittags
Leitung Werner Strebel, Physiotherapeut, Erwachsenenbildner

- Ziel** Einführung in die Tasterdiagnostik. Die Teilnehmerinnen erhalten eine konzeptionelle Übersicht.

Zielgruppe Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 29. November 2004
Kosten Fr. 100.–

Die Dysfunktionsmodelle

Orientierung an Wegweisern, Grundkurs

Datum 20. bis 22. Januar 2005
Leitung Sven Hoffmann, CRA, cMSc, Physiotherapeut
Theo Berghs Lic BwSc, Physiotherapeut

- Ziel** Die Kursteilnehmer erkennen und behandeln die funktionsgestörten Ketten am Bewegungssystem («Dysfunktionsmodelle»). Die «Wegweiser» werden so weit beherrscht, dass in der Praxis damit rasch und sicher einzelne Schonhaltungen erkannt und erfolgreich behandelt werden. Auch mehrere gleichzeitig vorhandene und komplexe Schonhaltungen werden richtig erkannt und radikal behandelt. Weiter werden die relevanten «red flags» in der Therapie berücksichtigt.

- Inhalt** Vermittlung der 8 «Dysfunktionsmodelle» sowie deren radikale Behandlung und Rezidivprophylaxe. Training vom Erkennen und erfolgreich Behandeln von «Schmerzadaptationsketten» am Bewegungsapparat. Vertiefung der Manualmedizinischen Grundlagen und Triggerpunkttherapie der Dysfunktionsmodelle. Am Ende des Kurses werden die Kursteilnehmer die Reliabilität (Wiederholbarkeit) und Praktikabilität von Diagnose und Behandlung der Dysfunktionsmodelle erproben.

Zielgruppe Physiotherapeuten, Ärzte mit Grundkenntnissen in der Triggerpunkt- und manuellen Therapie

Anmeldeschluss 22. November 2004
Kosten Fr. 580.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

Kurs Funktionelle Anatomie

Die Untersuchungsgruppe «Muskulo-skeletale Systeme» der medizinischen Fakultät an der Erasmus Universität in Rotterdam untersucht seit 20 Jahren Beschwerden am Bewegungsapparat aus einer funktionell-anatomischen Perspektive.

Anhand von Demonstrationen an Präparaten werden Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Der Kurs präsentiert die neuesten Entwicklungen und Untersuchungsergebnisse auf dem Gebiet der Funktionellen Anatomie und der Klinischen Praxis.

Daraus werden Entstehungsweisen für Pathologien am Bewegungsapparat abgeleitet und die Konsequenzen für eine effektive Therapie ausführlich erklärt.

Kursleitung Dr. Andry Vleeming, Jan-Paul van Wingerden

Dr. Andry Vleeming ist dem Spine and Joint Centre in Rotterdam angeschlossen. Seine anatomischen und biomechanischen Untersuchungen im Gebiet der lumbalen Wirbelsäule und dem Becken sind weltweit akzeptiert und in verschiedenen Artikeln und Büchern publiziert worden. Die Erkenntnisse seiner wissenschaftlichen Tätigkeit werden in Rehabilitationsprogrammen angewendet. Zusätzlich ist er Ko-Vorsitzender für den Interdisciplinary World Congress on Low Back and Pelvic Pain. (www.worldcongresslbp.com)

Jan-Paul van Wingerden ist Physiotherapeut, Forscher und Direktor des Spine and Joint Centre in Rotterdam. (www.spineandjoint.nl)

Datum 11. bis 13. März 2005

Kosten Fr. 690.–

Ihr Kursplatz wird bestätigt nach Überweisung des Kursbetrags von Fr. 690.– auf folgendes PC-Konto: Post-Konto Nr. 87-523286-9, Physiotherapie Praxis Meilen, Seidengasse 43, 8706 Meilen

Kursort Anatomisches Institut Universität Bern, Balzerstrasse 2, 3000 Bern 9 (www.ana.unibe.ch).

Das Anatomische Institut ist vom Bahnhof Bern in wenigen Gehminuten (10 Min.) oder mit dem Tram Nr. 12 erreichbar. Für Autofahrer: Autobahnausfahrt Bern-Forsthaus benutzen.

Anmeldung www.physio-meilen.ch/kurse_01.html
Oder den Anmeldetalon bitte an die folgende Adresse schicken: Physiotherapie Praxis Meilen, Seidengasse 43, 8706 Meilen

CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

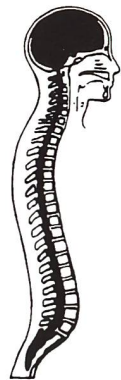
Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



Colorado Cranial Institute

Weiterbildungen für Physiotherapeuten, Krankenschwestern und Personen aus dem med./therapeutischen Tätigkeitsfeld

Neuer Weiterbildungszyklus

Craniosacrale Osteopathie

Level I: 25. bis 28. Februar 2005, Zürich

Level II: 2. bis 5. September 2005, Zürich

Weitere Daten im Programm

Klinische Anwendungen in der CS-Therapie

6. bis 8. Februar 2005

Behandlung einer Vielzahl ausgewählter klinischer Symptommatiken mit abgestimmten Techniken. Inkl. Skript von 120 Seiten mit Dr. Benjamin Shield, USA, englisch mit deutscher Übersetzung

Visceral I 22./23. April 2005 Zürich

Die Behandlung der visceralen Organe (Bauchorgane) mit Robert Norett, USA, englisch mit deutscher Übersetzung

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen und das Gesamtprogramm 2005 bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35, www.cranialinstitute.com

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

*Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin*



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM

Voice Dialogue

Tages-Workshop mit Martha Hauser

Mit schwierigen PatientInnen umgehen

und die Beziehung für beide Seiten nutzbringend gestalten

Ziel Nervende Verhaltensweisen nutzen, um mit schwierigen PatientInnen freier umzugehen.

Zielgruppe Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen

Inhalt Identifizieren, was PatientInnen «schwierig» macht; spezifische Teilpersönlichkeiten erkennen; Übungen zur anderen Kommunikation

Gruppe 6 bis 12 Personen

Ort Basel, beim Wettsteinplatz

Datum Samstag, 13. November 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Honorar CHF 180.–

Anmeldung, Unterlagen und Auskunft

Voice Dialogue Center Luzern/Zentralschweiz

Martha Hauser, Phys. Ther., Erw. bildn. (eidg. FA), Voice Dialogue Coach

Telefon 041 370 65 47, Fax 041 370 65 90

martha.hauser@tic.ch, www.marthahauser.com



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Kurs in Lymphologischer Physiotherapie

Ziel Die Teilnehmenden erlernen das theoretische Wissen und die manuelle Fertigkeit, Patientinnen und Patienten mit Ödemkrankheiten (primäre und sekundäre Lymphödeme), postoperativen und posttraumatischen Ödemen usw., fachgerecht und problemorientiert zu beurteilen, zu behandeln und das Resultat zu bewerten.

Inhalt

- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems
- Konzept der Ödembehandlung gemäss Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik, Wirkungsweise, Behandlungssystematik)
- Kompressionstherapie (Dauerkompressionsbandage und Bestrumpfung)

Kursleitung Yvette Stoel Zanoli, dipl. Physiotherapeutin mit SVEB 1-Zertifikat, Embrach

Assistenz Barbara Richter-Wirth, dipl. Physiotherapeutin, Winterthur

Zielgruppe dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten

Dauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Kursdaten 20. bis 23. Januar; 02. bis 06. März und 07. bis 10. April 2005

Kurskosten Fr. 2300.– (inkl. Lehrbuch und Bandagematerial)

Kursort, Anmeldung und weitere Informationen
WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Tel. 032 682 33 22, Fax 032 681 53 69
www.wbz-emmenhof.ch / sport@pt-koch.ch



Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statistischen Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statistischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

**Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an**

LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email radloff@bluewin.ch

**Besuchen Sie uns im Internet
http://www.esb-apm.com**



FORMATION A LA TECHNIQUE DES «CROCHETS MYOFASCIAUX»

*Améliorez vos compétences et l'efficacité de vos traitements!
Découvrez un nouveau champ d'actions thérapeutiques!*

Le crochet permet de libérer les différents plans de glissement musculo-fasciaux et de rééquilibrer les tensions d'une manière précise, rapide et durable pour aboutir à une seule finalité: *la mobilité.*

Lieux de cours: Paris, Fribourg

Pour tout renseignements, veuillez contacter les formateurs:

– M^r Lionel Deler, physiothérapeute, Téléphone 022 366 94 87

E-mail: l.deler@bluewin.ch

– M^r Philippe Guyomarch, physiothérapeute,

Téléphone 021 922 10 46

Handsymposium 2005

Tagung für ÄrztInnen, Ergo- und PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 22. Januar 2005, 10.00 bis 17.30 Uhr

Ort Zunfthaus zur Saffran, Grosser Zunftsaal, Limmatquai 54, 8001 Zürich

Kosten Fr. 140.–
Kaffee und Imbiss inbegriffen

Thema **Kontraktionen der Hand – Wege zur Mobilität**

Auskunft und Anmeldung bis 23. Dezember 2004:
Praxis für Handrehabilitation, Falkenstrasse 25, 8008 Zürich,
www.handrehabilitation.ch

KURSZENTRUM WETTSWIL

Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 601

Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine – Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.		
Kursort	Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666		
4. LWS	mit Einf.	4.–8. Januar 2005	5 Tage 825.–
5. HWS/BWS		11.–14. Januar 2005	4 Tage 660.–
6. LWS	mit Einf.	25.–26. Januar 2005 2.–4. Februar 2005	5 Tage 825.–
7. Oext		7.–10. Februar 2005	4 Tage 660.–
8. Uext		21.–24. März 2005	4 Tage 660.–
9. LWS	mit Einf.	12.–16. Dezember 2005	5 Tage 825.–

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Die Muscle-Balance-Kurse wurden von Dianne Addison neu überarbeitet.

Der praktische Teil bekommt mehr Gewicht, das Script ist übersichtlicher und die theoretische Basis ist auf neuestem Forschungsstand.

Anmeldeunterlagen bestellen:

www.kurszentrumwettswil.ch

Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter

Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01



Haben Sie Lust auf eine Veränderung?

Unser Kantonsspital befindet sich im landschaftlich reizvollen **Glarnerland** mit vielen Freizeit- und Sportmöglichkeiten.

Für unsere Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter suchen wir nach Vereinbarung eine/n

LEITER/IN PHYSIOTHERAPIE

Gerne begrüßen wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch und einem Schnuppertag in Glarus.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Marianne Karrer, Telefon 055 646 33 33.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an: Frau M. Karrer, Leitung Pflegedienst, Kantonsspital Glarus, 8750 Glarus.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.kantonsspitalglarus.ch

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung für Aushilfe oder Temporär-Einsätze **dipl. Physiotherapeut/in** (BG 20 bis 30%), auch **Wiedereinsteiger/in** mit SRK-Registrierung. Arbeitsorte: Grosshöchstetten, Münsingen, Wichtrach und Zollikofen.

-> Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen;

-> Beratung und Begleitung von Team und Eltern; -> Interdisziplinärer Fachaustausch, insbesondere mit der Ergotherapeutin; -> Selbstständiges Arbeiten.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Physiotherapie für Neuro-Rehabilitation, Dieter Mehr, Bernstr. 28, 3045 Meikirch

5-köpfiges Physio-Team sucht per 1. Januar 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

Physio-Kollegin/en (80 bis 100%)

die/der sich, wie wir, stetig weiterentwickeln möchte.

Die Voraussetzungen sind da: gutes Arbeitsklima, vielseitiges Patientengut (Spezialgebiete: Sport, Kieferbehandlungen), motivierte Kollegen/innen, grosszügige Räumlichkeiten.

Entfernung vom Hauptbahnhof: 200 m.

Wir freuen uns auf eine persönliche Begegnung, Telefon 052 212 55 33

PhysioTrainingBrunner Richterswil

Zur Ergänzung unseres 5er-Teams suchen wir eine Physiotherapeutin für 50% ab Februar 2005.

Telefon 01 784 95 70

Wo ist der/die

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

für den/die funktionelles, lösungsorientiertes und umfassendes Denken in der Physiotherapie selbstverständlich ist?

In meiner hellen und modern eingerichteten Praxis behandeln wir vorwiegend Patienten mit rheumatologischen, orthopädischen und traumatischen Problemen.

Als Behandlungsmethoden setzen wir Konzepte wie Maitland, Triggerpunkt-methode, MTT, Lymphologische PT, Ergonomieberatung etc. ein.

Langfristig wäre eine Mitarbeit mit Umsatzbeteiligung möglich.

Stellenantritt per Februar 2005 oder nach Vereinbarung.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

Praxis für Physiotherapie, Lydia Steiner, Sonnenrain 2, 8832 Wollerau, Tel./Fax 01 786 29 09, E-Mail: lydia.steiner@gmx.ch

SCHULUNGS- UND WOHNHEIME

ROSSFELD

REICHENBACHSTR. 122, 3004 BERN

TELEFON 031 300 02 02



www.rossfeld.ch

Wir arbeiten mit körperbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen aus der kaufmännischen Berufsschule, dem Bürozentrum und der Beschäftigungsgruppe.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

Physiotherapeutin

oder einen

Physiotherapeuten

ab 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung zu 70%

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so sind Sie herzlich zu einem Informationsbesuch eingeladen. Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Isabelle Pulver, Leitende Therapeutin, Telefon 031 300 02 23, gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Direktion der Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern.



Physiotherapie Meierhof

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n selbständige/n und engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Arbeitspensum nach Absprache.

Wir sind spezialisiert auf manuelle Therapie, bieten jedoch ein breit gefächertes und interessantes Behandlungsspektrum.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung:

Barbara Scherer und Verena Werner

dipl. Physiotherapeutinnen, OMT svomp®

Limmattalstrasse 167, 8049 Zürich, Telefon 01 341 94 38

oder info@physio-meierhof.ch

www.physio-meierhof.ch



Unsere **Privat-Klinik Im Park** ist eine Reha-Klinik, die ihre Patienten in allen Bereichen mit höchster Qualität behandelt. Die idyllische Parkumgebung, die familiäre Atmosphäre und der hohe medizinisch-pflegerische Standard fördern die Genesung und das Wohlbefinden der Patienten.

Wir suchen nach Vereinbarung eine/n

Neuro-Physiotherapeut/in 80-100%

Ihre Hauptaufgaben sind die Neurorehabilitation von ambulanten und stationären Patienten, die Mitwirkung bei der Erstellung eines interdisziplinären Behandlungsplanes und die Anleitung und Beratung von Angehörigen.

Sie bringen Erfahrung in Neurorehabilitation sowie eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit mit. Zielorientiertes und interdisziplinäres Arbeiten im Team sind für Sie selbstverständlich.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kompetenten Team, selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten sowie ein breites innerbetriebliches Angebot an Fort- und Weiterbildung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Herr Coen Takken, Leiter Therapie, und Herr Matthias Degenhardt, Leiter Neuro-Team, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte; Tel. 056 463 75 20.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Bad Schinznach AG, Personalwesen
Postfach 67, 5116 Schinznach-Bad, Tel. 056 463 77 15/16
daniela.saegesser@bs-ag.ch www.bad-schinznach.ch

Wir suchen ab Januar 2005

dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)

in kleine Dorfpraxis in Oberhofen am Thunersee mit sehr gemischtem Patientengut. Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Oberhofen, Staatsstrasse 15, 3653 Oberhofen
Telefon 033 243 66 06, Pascale Schaefer & Beat Reinmann

Unser kleines Team sucht per 1. Januar 2005 einen jungen, flexiblen und ausgebildeten (CH-Anerkennung)

Physiotherapeuten / Fussball-Reha-Trainer (100%)

für unseren ambitionierten Fussballclub im Raum Zürich.

Weiterbildung im Bereich Sportphysiotherapie sowie Medizinische Trainingstherapie ist erwünscht.

Neben der Physiotherapie (zirka 50%) ist das neue Teammitglied für das Reha-Training unserer Profis zuständig und bringt somit auch einiges an Fussballkenntnissen mit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter:

Chiffre FA 11043
Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



Bahnhofstrasse 16
9100 Herisau
Telefon 071 352 11 53
E-Mail: medtrain@dplanet.ch

Zur Ergänzung unseres Teams (5 Physiotherapeut/innen) suchen wir ab dem 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

In unserer Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter behandeln wir Patienten aus den verschiedenen Bereichen der Medizin und Sportmedizin. Für uns sind eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit und der persönliche Kontakt zu den Patienten wichtig.

Wir pflegen neben der allgemeinen Physiotherapie verschiedene Fachrichtungen (u.a. OMT – Kaltenborn-Evjenth, Maitland, Bobath, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage und Triggerpunktbehandlung).

Wir stellen uns eine engagierte, teamorientierte Kollegin bzw. Kollegen vor mit Interesse an der aktiven Rehabilitation.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer modernen Physiotherapie. Gute Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich (Arbeitszeiten nach Absprache, interne Fortbildung, externe Weiterbildung, 5 Wochen Ferien).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte senden an:

Jan Blees, dipl. Physiotherapeut/OMT,
Bahnhofstrasse 16, 9100 Herisau
Telefon 071 352 11 53, E-Mail: medtrain@dplanet.ch.

Willisau

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams per 1. November 2004 oder nach Vereinbarung einen/e

dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 100%)

Wir behandeln Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Traumatologie, Postoperative Rehabilitation, Rheumatologie, Neurologie, Inkontinenz

Unsere Fachrichtungen sind: Manuelle Therapie, FBL, Manuelle Lymphdrainage, Triggerpunkttherapie, Bobath, PNF, MTT, Heimbehandlungen

Ich biete:

- Flexible Arbeitszeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeit u.a. mit vielen jungen Patienten
- Gute Anstellungsbedingungen
- Angenehmes Arbeitsklima

Sind Sie eine offene, engagierte und vielseitig interessierte Persönlichkeit, die gerne selbständig in einem kleinen Team arbeitet, dann freue ich mich, Ihnen in einem persönlichen Gespräch weitere Auskünfte geben zu können.

Praxis für Physiotherapie Philipp Estermann
Bleikimatt 1, CH-6130 Willisau
Telefon 041 970 00 44
E-Mail: p.ester mann@tiscalinet.ch



Orthopädie am Rosenberg

Praxis, Physiotherapie, Zentrum für Ergotherapie
Rorschacher Strasse 150 (Silberturm), 9006 St. Gallen
Telefon 071 243 52 60, Telefax 071 243 52 79

Wir suchen für die Physiotherapieabteilung unserer
Praxisgemeinschaft (Orthopädie, Rheumatologie,
Handchirurgie, Plastische Chirurgie) per Februar 2005
eine

Physiotherapeutin (100%)

Sind Sie interessiert?

Eintritt nach Vereinbarung.

Ein junges, initiatives Team freut sich auf Ihre schriftliche
Bewerbung.

Seuzach bei Winterthur

(100 Meter von S-Bahn-Bahnhof)

Gesucht in gemütliche, gut ausgerüstete Praxis
flexible/r

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Kenntnisse in manueller Therapie von Vorteil.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.

Physiotherapie M. Admiraal
Stationsstrasse 32, 8472 Seuzach
Telefon G 052 335 43 77

PHYSIOTHERAPIE



MITTELDORF

Wir suchen ab Januar 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

zur Ergänzung unseres Teams.

Unsere grosszügige, helle Praxis in Buchs/Aarau ist modern
eingerichtet und verfügt über einen eigenen Kraftraum.

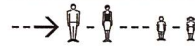
Wir arbeiten vor allem mit Patienten aus den Gebieten der
Rheumatologie, der Chirurgie/Orthopädie und der Sportmedizin.

Wir erwarten Selbständigkeit, Kompetenz und Teamfähigkeit
sowie Freude am Anwenden von manualtherapeutischen
Techniken.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder eine
schriftliche Bewerbung.

Jürg Merz, Physiotherapie Mitteldorf
Mitteldorfstrasse 50, 5033 Buchs, Telefon 062 823 77 22

----- Spitalregion Fürstenland Toggenburg -----



Schätzen Sie die Arbeit im Team mit Patientinnen und Pati-
enten verschiedener Bereiche? Wir suchen per 1. Januar
2005 oder nach Vereinbarung für den Standort Flawil eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Arbeitspensum 100%)

für die Behandlung von stationären und ambulanten Patien-
tinnen und Patienten aus den Fachbereichen Chirurgie/
Orthopädie, Medizin/Neurologie und Gynäkologie.

Wir sind ein Team von 6 Physiotherapeutinnen, 1 med. Masseu-
rin und 1 Schülerin der Physiotherapieschule Bern. Für uns
ist der Fachaustausch sehr wichtig, deshalb erwarten wir eine
initiative, kommunikative, freundliche und umgängliche so-
wie selbständige Persönlichkeit mit fundiertem Fachwissen.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz mit guten Weiterbil-
dungsmöglichkeiten. Die Entlohnung erfolgt nach kantonalen
Richtlinien.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Daniela Schnei-
der, stv. leitende Physiotherapeutin, gerne zur Verfügung,
Telefon 071 394 73 32.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an: Spitalregion
Fürstenland Toggenburg, Spital Flawil, Physiotherapie, Frau
D. Schneider, Krankenhausstrasse 23, 9230 Flawil.

Schreiben Sie bitte Ihren **Inserattext**
gut **leserlich**.

So helfen Sie uns, **Fehler** zu
vermeiden.

Wir bedanken uns im Voraus.

Antworten auf **Chiffre-Anzeigen** wer-
den von der Geschäftsstelle des
Schweizer Physiotherapie Verbandes
täglich an die entsprechenden **Inseren-**
ten weitergeleitet.

Wir danken Ihnen für Ihr
Verständnis.

Physiotherapie Gemeinschaftspraxis in Brugg sucht Kollegin.

- Pensum zirka 50%
- Alter ungefähr 30 bis 50 Jahre
- Beginn Januar 2005 oder nach Vereinbarung
- Eigene Konkordatsnummer
- Wir wünschen uns eine erfahrene, selbständige und engagierte Kollegin

Peter Ernst, Irène Moser, Kurt Del Negro
Altenburgerstrasse 27, 5200 Brugg, Telefon 056 441 36 41



Physiotherapie
José ten Veldhuis
Höheweg 41
3800 Interlaken

Ab März 2005 suche ich

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 80%)

Wenn Sie gerne engagiert und selbständig arbeiten und Erfahrung in unserem Beruf ausweisen können, möchte ich Sie gerne kennen lernen.

Kenntnisse in Manueller- und Sportphysiotherapie sind Voraussetzung.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freue ich mich.

Weitere Informationen erhalten Sie von mir unter Tel. 079 746 91 19

Vertretung wegen Weiterbildung gesucht

Physiotherapeut/in (bis zu 100%) in einem Betagtenzentrum der Stadt Luzern für den Zeitraum 21. Februar bis 18. März 2005 und/oder 4. bis 29. Juli 2005.

Interessiert? Telefon 041 440 45 11

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Gesucht ab Januar 2005 in lebhaftes Praxis in Wetzikon

dipl. Physiotherapeut/in

für befristete 70- bis 100%-Stelle.

Interessiert? Telefon 01 451 71 26 oder 01 380 56 80

E-Mail: cheinzmann@bluewin.ch

Bist du eine selbständige und initiative Persönlichkeit mit einem Schuss Humor? Hast du Freude an deiner Arbeit, bist einsatzfreudig und kommunikativ? Wir suchen dich!

Dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Es erwartet dich eine abwechslungsreiche Arbeit in einem kleinen und aufgestellten Team, in moderner Praxis mit MTT/Trainingsraum, in Root bei Luzern. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder Bewerbung. Physiotherapie Reusstal, Anne-Maria und Matti Vilpponen, Michaelskreuzstr. 2, 6037 Root, Tel. 041 450 44 40, Fax 041 450 44 06



Kleines, aber feines Relais & Châteaux *****Hotel in den Walliser Alpen mit 30 Zimmern und Suiten, grossem Wellness-Angebot, eigener Therapie-Abteilung, Innen- und Aussen-Thermalbad sucht auf Mitte Dezember oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/en mit SRK-Anerkennung (70 bis 100%)

med. Masseur (mit verschiedenen Massagetechniken)

Wir wünschen uns versierte, kommunikative und einsatzfreudige Persönlichkeiten mit Berufserfahrung und Freude an selbständigem und verantwortungsvollem Arbeiten. Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch sind erforderlich, Englisch oder Italienisch von Vorteil.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in grosszügigen Räumlichkeiten mit internationalen Gästen und Patienten aller Altersstufen.

Sind Sie belastbar und suchen eine neue, interessante Herausforderung, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Relais & Châteaux Hotel
Les Sources des Alpes, 3954 Leukerbad
Telefon 027 472 20 00, Telefax 027 472 20 01

Goldau SZ

Gesucht per 1. Januar 2005 oder nach Vereinbarung in Privatpraxis

Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

Vertretung wegen Auslandsaufenthalt für 1 Jahr, evtl. längeres Engagement möglich.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Arbeit
- grosszügige helle Räumlichkeiten mit MTT
- interne und externe Weiterbildung
- angenehmes Arbeitsklima
- 5-köpfiges Team
- 5 Wochen Ferien

Wir erwarten:

- selbständiges Arbeiten
- Flexibilität
- Berufserfahrung mit Kenntnissen in Manueller Therapie und/oder Sportphysiotherapie

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapie K. und R. Fontijne
Bahnhofstrasse 15, 6410 Goldau, Telefon 041 855 40 22

Jetzt ist es so weit!

Wir suchen für unsere gut gehende und vielseitige Physiotherapie- und Akupunkturpraxis (TDM) in Adliswil zwei dynamische, selbständig denkende und verantwortungsvolle **dipl. Physiotherapeuten** (70 bis 80% und 30 bis 40%) mit Spass am Beruf, die auf Umsatzbeteiligung und später mit eigener Konkordatsnummer arbeiten möchten. Schwerpunkte manuell und funktionell, Triggerpunktbeh., MTT (Zusammenarbeit mit Fitnesszentrum). Bewerbung mit Foto unter: Chiffre FA 11045, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

PHYSIO VITAL
Gesundheit durch Bewegung

Für unsere Praxen in Wetzikon und Kaltbrunn
mit integrierter Trainingstherapie suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

Wir wünschen uns eine/n aufgestellte/n, einsatzfreudige/n, flexible/n
und fachlich versierte/n Kollegin/en mit Pioniergeist und Erfahrung in
MTT.

Wir bieten eine überaus interessante Tätigkeit mit Potential und
freuen uns, dich kennen zu lernen.

Physiotherapie im Leue – **PHYSIO VITAL**
Corinne Hirt, Claudia Schuler, Markus Zeckai
Bahnhofstrasse 148, 8620 Wetzikon
Fabrikstrasse, Gewerbezentrum Wilen, 8722 Kaltbrunn
Telefon 01 930 64 91 oder 055 283 47 50



STIFTUNG FÜR
BLINDE UND
SEHBEHINDERTE
KINDER UND
JUGENDLICHE
ZOLLIKOFEN

Für die Therapie von leicht bis schwer mehrfachbehindert-
sehgeschädigten Kindern und Jugendlichen suchen wir vom
1. Februar bis zum 30. Juni 2005 als Urlaubsvertretung
eine/n

Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 50 bis 70%)

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung (CH-Diplom
erwünscht). Erfahrung mit mehrfachbehinderten Kindern ist
von Vorteil. Die Stelle erfordert eine gute Zusammenarbeit
mit der Kollegin im Fachbereich und im interdisziplinären
Team. Nebst einem motivierten Team und klaren Arbeits-
strukturen erwartet Sie ein attraktiver Praxisraum mit der
erforderlichen Infrastruktur.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den
kantonalen Bestimmungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen bis zum 15. November 2004 an die:

Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugend-
liche Zollikofen, Herr Christian Niederhauser, Leiter Abteil-
ung Begleitende Dienste,
Kirchlindachstrasse 49, 3052 Zollikofen

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen
Herr Niederhauser, Telefon 031 910 25 38



Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Manuelle Therapie,
Triggerpunkt, MTT...

Wir suchen nach Vereinbarung in Ins im Berner Seeland
eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 40%)

für eine abwechslungsreiche Arbeit.

Hast du Interesse, bitte melde dich bei André van den
Heuvel, Bahnhofstrasse 87, 3232 Ins, Tel. 032 313 33 44

Das Kantonsspital Baden ist ein Schwerpunktspital mit zirka
380 Betten und allen Hauptdisziplinen der Medizin, zirka 30
Minuten von Zürich entfernt mitten im Grünen gelegen.

Per **1. März 2005 oder nach Vereinbarung** suchen wir
eine engagierte und innovative Persönlichkeit als

Leiter/in der Physiotherapie

Sie haben eine mehrjährige Berufserfahrung sowie ein fun-
diertes Fachwissen. Damit können Sie unser gut eingespiel-
tes Team von 16 Physiotherapeutinnen und 3 Praktikanten
kompetent führen und motivieren.

Sie setzen sich für die ständige Qualitätssicherung ein, sind
engagiert, kommunikativ und belastbar. Unternehmerisches
Denken bringen Sie mit.

Wenn Sie in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit eine
Herausforderung sehen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Leiterin
Physiotherapie, Frau J. Doornekamp, Telefon 056 486 39 70.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an
Herrn F.H. Offers, Personal & Recht, Kantonsspital Baden AG,
5404 Baden.



Kantonsspital Baden

www.ksb.ch

Wir suchen in neue, moderne Physiopraxis mit integriertem
Fitnesscenter

dipl. Physiotherapeut (80 bis 100%)

Hast du Lust, in einem kleinen motivierten Team,
bestehend aus 3 Physiotherapeuten, 2 med. Masseurinnen,
Sekretärin, zu arbeiten, bist du flexibel und hast Freude
an der Arbeit mit vielseitigem Patientengut?

Bewerbung an:

Praxis Balance
Jan Lestander, Eidg. dipl. Physiotherapeut
Fulenbacherstrasse 44, 4624 Härkingen
Telefon 062 398 05 38

D I N A M O



Ab 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung

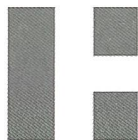
Physiotherapeut/in (80 bis 90%) gesucht

(in Anstellung oder mit eigener Konkordatsnummer).

Wenn Sie Freude am Beruf und Engagement haben und
sich mit MTT auskennen, sind Sie unser/e neue Teamkollege/in.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto freut sich ein dynamisches
Team, siehe www.dinamo.ch

Gesundheitszentrum DINAMO, Wasserwerkergasse IV, 3011 Bern



SPITAL WALENSTADT
 SPITALREGION RHEINTAL
 WERDENBERG SARGANSERLAND

Das Spital Walenstadt ist ein Partnerspital der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland. Wir suchen auf 1. Januar 2005 oder nach Vereinbarung eine/einen

Stv. Leiterin/Stv. Leiter der Abteilung Physiotherapie 100%

Anforderungen:

- SRK-anerkanntes Diplom
- Berufs- und Führungserfahrung
- gute Kenntnisse in Manualtherapie, Bobath/MTT und evtl. Lymphdrainage

Wir erwarten:

- selbständige Behandlung von stationären und ambulanten Patienten der Fachgebiete Orthopädie, Innere Medizin, viszerale und traumatologische Chirurgie
- Unterstützung des Leiters Physiotherapie in den Bereichen Führung und Organisation für ein Team mit 5 Mitarbeitenden und einem Auszubildenden

Wir bieten:

- gute Einführung in Ihr Tätigkeitsgebiet
- abwechslungsreiche Aufgaben an einem Spital mit moderner Infrastruktur

Die Anstellung erfolgt nach kantonalen Richtlinien.

Ihre Bewerbungsunterlagen erwarten wir bis 11. November 2004 an Spital Walenstadt, Ruth Ronner, Leiterin Personaldienst, Spitalstrasse 5, 8880 Walenstadt. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Barbara Frommelt, Leiterin Pflegedienst Spital Walenstadt, Telefon 081 736 11 25 oder E-Mail barbara.frommelt@gd-kswa.sg.ch. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter: www.spital-walenstadt.ch.



REGIONALES SPITALZENTRUM
 AARE-/KIESENTAL
 MÜNSINGEN-OBEDIESSBACH

Für unser Akutspital in Münsingen mit Schwerpunkt Chirurgie/Orthopädie suchen wir per 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Physiotherapie

(Beschäftigungsgrad 80 bis 100%)

Behandeln Sie gerne stationäre und ambulante Patienten aus allen Fachgebieten und reizt Sie die Herausforderung, zusätzlich leitende und koordinative Aufgaben zu übernehmen?

Bei uns erwartet Sie eine abwechslungsreiche Arbeit in einem kleinen, motivierten Team.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Leiterin Physiotherapie, Frau Franziska Fiorante, Telefon 031 682 81 70.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an:

REGIONALES SPITALZENTRUM
 AARE-/KIESENTAL, Personaldienst, 3110 Münsingen

Physiotherapie Stadt St. Gallen

Schwerpunkt Neurologie/Rheumatologie sucht auf 1. Januar 2005

dipl. Physiotherapeut/in

(40 bis 50%, Erweiterung möglich) mit eigener Konkordatsnummer.

Therapiezentrum für ambulante Neurorehabilitation, Konkordiastrasse 26, 9000 St. Gallen, Tel. 071 230 35 90, physiotherapie@therapiezentrum.net

Nicht alltägliche Physiotherapie in Wetzikon ZH sucht:

flexible/n, fröhliche/n Physiotherapeuten/in

die/der Freude an verschiedenen Gebieten unseres Berufes hat. Die Vielseitigkeit unseres Betriebes zeigen wir Ihnen gerne.

Interessiert? Telefon 01 932 71 88.

Wir freuen uns.

Physiotherapie Van Steenwinckel
 Bahnhofstrasse 52
 8620 Wetzikon



Küssnacht a.R. SZ

Wir suchen per 1. März 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(zirka 80 bis 100%)

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeitgestaltung
- vielseitiges Patientengut
- moderne, helle Praxisräume mit MTT
- den Anforderungen entsprechende Gegenleistungen

Sind Sie eine Persönlichkeit, welche die nötigen Voraussetzungen mitbringt (Ausbildung, Erfahrung und Engagement), um auf eigenständige und verantwortungsvolle Weise die Patienten in unserer Praxis optimal zu behandeln, dann bieten wir Ihnen einen tollen Arbeitsplatz.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Praxis für Sport-Physiotherapie und Orthomolekulartherapie
 Physiotherapie A. + T. Schibli-von Huben
 Bahnhofstrasse 32, 6403 Küssnacht am Rigi
 Telefon 041 850 50 04, Fax 041 850 51 24
 E-Mail: a.schibli@oxo.ch

BASEL

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

in Privatpraxis (Wettsteinplatz).

Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung und Erfahrung in Maitland Konzept und Muscle Balance erwünscht.

Wir bieten: Flexible Arbeitszeiten, 5 Wochen Ferien, 1 Woche bezahlte Weiterbildung u.v.m.

Physiotherapie Barbara Davies
 Claragraben 14, 4058 Basel
 Telefon 061 683 32 84, Natel 079 333 77 51
www.physio-davies.ch

Offerte d'impiego Ticino

«Il mio studio è grande, ben avviato da anni. Io ho deciso di continuare il mio lavoro in ambito sanitario, ma in un settore diverso da quello della fisioterapia.

Voi siete

2/3 giovani fisioterapisti

a cui interessa l'apertura di uno studio in Ticino.

Se vi interessa la proposta di rilevare la mia attività, potremmo incontrarci».

Cifra FA 11041, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

PHYSIOTHERAPEUTIN

sucht Stelle von

DEZEMBER 2004 bis APRIL 2005 (zirka 80%)

In Luzern oder Umgebung. 5 Jahre Berufserfahrung.

Natel 079 408 62 16 oder E-Mail: anita_bachmann@gmx.ch

Erfahrene Physiotherapeutin

(Bobath, Vojta, Cranio-Erw. + Ki.) sucht 30- bis 50%-Stelle in ganzheitlich ausgerichteter Praxis. Raum BS/BL.

Zuschriften unter Chiffre FA 11047, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Dipl. Physiotherapeutin

sucht neuen Wirkungskreis, nach Vereinbarung. Grenzgebiet zur französischen Schweiz bevorzugt. Weiterbildung in Lymphdrainage, McKenzie Therapie, Dorn Therapie. Sprachen: Französisch, Deutsch (auch Schwyzerdütsch).

Chiffre FA 11046, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Physiothérapeute dipl.

cherche nouvel emploi, date à convenir. Formation complémentaire en drainage lymphatique, McKenzie thérapie, Dorn thérapie.

Chiffre FA 11046, Association Suisse de physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A remettre:

petite physiothérapie sur la riviera vaudoise.

Après 18 ans d'activité, j'ai en effet décidé de donner une autre orientation à ma carrière. Le local de 83 m², est en situation centrale. Les immeubles voisins sont occupés par plusieurs cabinets médicaux. Modulable de 2 à 4 cabines, bien équipé, petite salle da gym, sauna privé... pour tout renseignement vous pouvez m'atteindre au téléphone 021 963 66 11 ou 078 836 20 02.

Masseur Médical

expérimenté reconnu CRS/SRK agréé RME/ASCA cherche travail en Suisse romande à 100% ou temps partiel spécialisé en drainage lymphatique selon:

Vodder, Földi, Asdonk, téléphone 078 734 79 26

Zu verkaufen oder zu vermieten in Ferienort der Zentralschweiz in OW an zentraler Lage

Physiotherapiepraxis (komplett eingerichtet) mit Sauna-Massage

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter Tel. 041 637 10 10

PLATZIERUNGS- WÜNSCHE

können im Stellenanzeiger nicht berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Il nous est impossible de TENIR COMPTE DE L'EMPLACEMENT SOUHAITÉ

pour une annonce à paraître sous la rubrique du service d'emploi.

Merci de votre compréhension.

Werden Sie Ihr eigener Chef!



Wir verkaufen in Wil SG:

Renommierter Physiotherapie mit integrierter Saunalandschaft, Fitnesscenter, Bräunungsstudio und Massage an bester, zentraler Lage.

Preis auf Anfrage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich unverbindlich bei uns.



RE/MAX WIL, Sonnenhofstrasse 1, 9500 Wil
Herr Albin Böhi, 079 507 07 91
Mail to: albin.boehi@remax-wil.ch

Zu verkaufen

zentral in Winterthur moderne Therapie (200 m²)

Trainingsraum (50 m²) MTT, Cybex... 2 Beh.räume,
150 bis 200 Stellenprocente. Wohnmöglichkeit am Arbeitsort.
Chiffre FA 11048, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu vermieten

140 m² Geschäftsräume geeignet für Praxis, Büro, o.ä.

- in Amriswil (Thurgau)
- im 1. OG (Lift)
- sehr zentrale Geschäftslage (Bankgebäude)
- weitgehend ausgebaut, mit sep. WC-Anlagen
- Mietbeginn ab Herbst 2004
- zusätzl. Garageplatz/Lagerraum auf Wunsch

Auskunft: 071 626 64 74, Hr. E. Meili
Besichtigung: 079 619 25 66, Hr. J. Mäder



Thurgauer
Kantonalbank

Weitere Angebote: www.immopage.ch

Zu verkaufen in der Region Baden-Zürich gut gehende

Physiotherapiepraxis

mit schönen und hellen Behandlungsräumen.
Geeignet für Einstieg in die Selbstständigkeit.

Chiffre FA 11042, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Lugano centro, Piazza M. Nuovo

cedesi Contratto d'affitto dal 1 gennaio 2005 per Studio di fisioterapia ca. 70 mq. Di 3 locali più servizio. Fr. 1120.- più spese, più Fr. 90.- P.

Telefono 076 513 18 46

A VENDRE COMPLEX II

peu utilisé, révisé par complex, bien équipé (5 cartes, modules biofeedback...)

Neuf: Fr. 5500.-, vendu: Fr. 3000.-

Téléphone 027 321 36 31 ou 078 851 10 30

Raum Zürcher Oberland: Aus familiären Gründen zu verkaufen gut laufende

Physiotherapiepraxis

mit Platz für 2 bis 3 Mitarbeiter/innen. Geeignet für Einstieg in die Selbstständigkeit. Chiffre FA 11044, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistr. 74, 6004 Luzern

Praxisräumlichkeiten zu verkaufen/vermieten

4 1/2 Zimmer, Stockwerkeigentum im 1. OG,
3015 Bern, Murifeld-Wittigkofen. BGF zirka 110 m².
Kaufrichtpreis inkl. EHP: auf Anfrage.
Kontakt: Ing. Büro G. Hank, Tel. +41 31 940 11 11,
E-Mail: gerhard.hank@calculus.ch



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 12/2004,
ist der 11. November 2004, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 12/2004
est fixée au 11 novembre 2004, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 12/2004 è il 11 novembre 2004, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80
Fax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- Diplomierte/r Physiotherapeut/in FH – Eine kritische Liebeserklärung – ein Fachartikel von Bruno Baviera

INFO

- Dialog: Erfolgreicher Start in die Selbstständigkeit
- Aktivität: Jahreskongress 2005

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: Démarrage réussi dans l'activité indépendante
- Activité: Congrès annuel 2005

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: Come avviare con successo un'attività indipendente
- Attività: Congresso annuale 2005

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
40. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
40^e année
7840 esemplari, mensile, anno 40^e
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDETEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRE-
CTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION/
DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE**
Helene Fleischlin (lin)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) /
Helene Fleischlin

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS /
ARTICOLI SPECIALIZZATI**
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE /
CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour /
Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli /
Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel /
Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédaction. La rédaction décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specificata richiesta.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS /
ABBONAMENTI**
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

**ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNE-
MENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

**INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET
«À VENDRE/À LOUER» /
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/ VENDITA»**
am 11. November bis 12 Uhr
le 11 novembre jusqu'à 12 heures
il 11 novembre fino le ore 12

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE /
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,
CONGRÈS /
TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O
CONGRESSI**
am 29. Oktober
le 29 octobre
il 29 ottobre

**INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRA-
CTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU
VERMIETEN» /
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/
À LOUER» /
ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»**

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAS POUR
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSE-
ZIONI RIPETUTE**
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffent-
lichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes
entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article
ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la
profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di
inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione
e della professione.

Programm zur Sturzprophylaxe - Im Alter mobil und unabhängig

Die Verbesserung von Gleichgewichtsfähigkeit, Gangbild und Muskelkraft durch spezielles Training vermindert Sturzhäufigkeit und Sturzangst. Die Identifizierung von Sturzrisikopatienten sowie die Vermeidung von Stürzen reduzieren Folgekosten im Gesundheitswesen.

Ganganalyse und -training mit dem Gait Trainer

Der Gait Trainer ermöglicht eine Evaluation des Gangbildes zur Sturzprophylaxe. Gangbild sowie Schrittlänge und Schrittfrequenz werden überprüft und die Ergebnisse mit Referenzdaten verglichen. Während des Trainings erhält der Patient ein visuelles und/oder akustisches Feedback über die Gleichmäßigkeit seines Gangbildes. Der angeschlossene Drucker lässt eine lückenlose Dokumentation des Therapieverlaufs zu.



Gleichgewichtstest und -training mit dem Balance System

Das Balance System macht Defizite der Gleichgewichtsfähigkeit transparent. Testergebnisse werden mit Referenzdaten verglichen, Risikopatienten so herausgefiltert. Fortgeschrittene Patienten können neben dem statischen Test und Training auch ein dynamisches Programm absolvieren. Auch für Leistungssportler findet das Balance System gezielte Anwendung in den Bereichen Test und Training. Der angeschlossene Drucker ermöglicht eine lückenlose Dokumentation von Testergebnissen und Trainingsdaten.



Muskelaufbau durch Isokinetischen Test und Training

Das isokinetische Multigelenksystem ermöglicht eine schnelle und exakte Datenerhebung zur Analyse der Muskelkraft der unteren Extremitäten. Die reproduzierbare Positionierung der Patienten ist ebenso selbstverständlich, wie eine exzellente Datenaufbereitung zur Dokumentation der Therapieerfolge und zum Vergleich mit Referenzdaten. Die integrierten Videos erleichtern das Arbeiten mit dem System: Sie zeigen Einstellhilfen sowie verschiedene Bewegungsabläufe.



Ob Erweiterung oder Neuausstattung, einzelne Zugapparate oder komplettes Gesundheitscenter... Proxomed ist Ihr kompetenter Partner. Lassen Sie sich informieren. Rufen Sie uns an.



proxomed[®]
Ein Unternehmen der BERNINA® Gruppe

Leistung und Service ist für uns ein Versprechen

Über 30 Modelle
für Ihre individu-
ellen Bedürfnisse!



Zum besten Preis
und noch viele
weitere Produkte!



Alles rund
ums Taped!



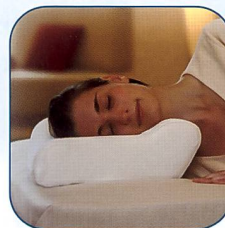
Holz- und
Aluliegen



**SISSEL® Soft –
das neue Nackenkissen
aus viskoelastischem
Spezialschaum.
Fordern Sie Ihr gratis
Test-Kissen an!**



SISSEL®
Gesundheitsprodukte



Alles für die
Gymnastik!



fitvibe® – Ideale
Neukunden-
gewinnung



POLAR®
einzeln erhältlich



Elektrotherapie
der neuesten
Generation



Original

**Hilfsmittel
für das Wohl Ihrer Kunden**